



# DIEK Osterfelde

## Dorfinnerenentwicklungskonzept



Erstellt im Auftrag der Stadt Ennigerloh für den Ortsteil Osterfelde,  
erarbeitet mit Bürgerinnen und Bürgern des Dorfes

veröffentlicht im Juni 2023

## IMPRESSUM

Das vorliegende Konzept wurde erstellt im Auftrag der

### Stadt Ennigerloh

Der Bürgermeister  
Marktplatz 1  
59320 Ennigerloh



Erarbeitet durch

### planinvent - Büro für räumliche Planung

Dr. Frank Bröckling  
Helena Boos, M. Sc. Raumplanung  
Tobias Schwienhorst, M. Sc. Raumplanung  
Rebekka Schiffers  
Alter Steinweg 22-24  
48143 Münster



ii

Die Erstellung des Dorfinnenentwicklungskonzeptes wurde betreut durch die Stadt Ennigerloh und den Arbeitskreis Dorfentwicklung. Ansprechpartner:innen sind Jonas Sonntag und Hannah Redmann.

Zahlreiche Fotos und Materialien für die Erstellung dieses DIEKs wurden von den Bürger:innen aus Ostenfelde zur Verfügung gestellt. Dafür herzlichen Dank! Soweit möglich, sind Quellhinweise an den entsprechenden Stellen vermerkt worden.

Die Konzepterstellung wurde durch Vital.NRW gefördert.

Das vorliegende Dorfinnenentwicklungskonzept wird dem Ausschuss für Stadtentwicklung der Stadt Ennigerloh zur Kenntnisnahme vorgelegt.



Auf die Verwendung genderneutraler Sprache wurde im Bericht – soweit dies möglich war – Wert gelegt. Sowohl weibliche, männliche als auch diverse Lesende sollen sich angesprochen fühlen. Als Variante, um Begriffe zu gendern, wurde der Gender-Doppelpunkt ausgewählt. Das Zeichen trennt den Wortstamm von der weiblichen Endung. Dabei symbolisiert der Gender-Doppelpunkt, alle – auch nicht-binären – Geschlechtsidentitäten.

## NUTZUNGS- UND URHEBERRECHTE

Der Auftraggeber kann das vorliegende Konzept innerhalb und außerhalb seiner Organisation verwenden und verbreiten, wobei stets auf die angemessene Nennung von planinvent als Urheber zu achten ist. Eine – vor allem gewerbliche – Nutzung darüber hinaus ist nicht gestattet.

Dieses Konzept fällt unter § 2 Abs. 2 sowie § 31 Abs. 2 des Gesetzes zum Schutze der Urheberrechte. Die Weitergabe, Vervielfältigungen und Ähnliches durch andere als den Auftraggeber, auch auszugsweise, sind nur mit ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung der Verfasser gestattet. Sämtliche Rechte, vor allem Nutzungs- und Urheberrechte, z.B. für Fotos, Abbildungen und Logos, verbleiben bei planinvent, Münster, bzw. bei den jeweiligen Urhebern.

## VORWORT

### Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Ostenfelde ist die „Perle des Münsterlandes“. So behaupten es zumindest viele Ostenfelderinnen und Ostenfelder. Nach über 20 Jahren im Bürgermeisteramt darf ich feststellen: Sie haben recht!

Ostenfelde ist ein wunderschönes Dorf mit einem ganz besonderen Liebreiz und hoch engagierten Bürgerinnen und Bürgern, die sich in vielfältigster Weise um das Gemeinwohl kümmern. Viele bürgerschaftliche Projekte in der Vergangenheit wurden angetrieben von den Gedanken um die Lebens- und Liebenswürdigkeit und damit Zukunftsfähigkeit des Ortes.

„Zukunft“ ist ein wichtiges Stichwort: Die Geschicke eines Dorfes sollten nicht verwaltet, sondern gestaltet werden. Dieser Prozess ist aus der Mitte der Gesellschaft zu entwickeln, damit er erfolgreich ist und einen guten Weg in die Zukunft weist.

Hieran knüpft das Dorffinnenentwicklungskonzept (kurz: DIEK) an und definiert dabei die Ziele und Maßnahmen zur Sicherung und zur Stärkung der Strukturen in den Dörfern, so auch und insbesondere in Ostenfelde. Dabei ist das Zusammenwirken von öffentlichen und privaten Akteuren auf Augenhöhe unabdingbare Voraussetzung.

Das DIEK schafft dabei den notwendigen Raum für Ideen und Visionen und weist als „bürgerschaftliches Leuchtfeuer“ den Weg in eine gute Zukunft. Gleichmaßen dient das DIEK als Richtschnur für mögliche Fördermaßnahmen.

Mit dem nunmehr vorliegenden Abschlussbericht ist der Prozess jedoch keinesfalls beendet, sondern startet in eine spannende und hoffentlich weiter von so viel bürgerschaftlichem Engagement getragene Umsetzungsphase.

Allen Beteiligten möchte ich herzlichst für ihre Mitwirkung danken und hoffe auf viel Spaß und erbauliche Erkenntnisse beim Lesen des Abschlussberichtes.

Ich bin mir sicher: Auf Grundlage des hohen dörflichen Zusammenhalts und bürgerschaftlichen Engagements wird Ostenfelde auch in den nächsten Generationen seinem Ruf als „Perle des Münsterlandes“ gerecht.

Berthold Lülfi

Bürgermeister der Stadt Ennigerloh



OSTENFELDE IN BILDERN

iv



Fotos: planinvent Oktober 2022

## INHALTSVERZEICHNIS

<b>1</b>	<b>DIEK – GRUNDLAGEN UND ABLAUF .....</b>	<b>1</b>
1.1	ALLGEMEINE GRUNDLAGEN DER DORFENTWICKLUNG .....	1
1.2	DAS DORFINNENENTWICKLUNGSKONZEPT FÜR OSTENFELDE .....	5
1.3	FORMEN DER AKTEURSBETEILIGUNG IM DIEK .....	14
<b>2</b>	<b>AUSGANGSLAGE UND RAHMENBEDINGUNGEN .....</b>	<b>16</b>
2.1	UNTERSUCHUNGSGEBIET OSTENFELDE .....	16
2.1.1	<i>Lage und Struktur</i> .....	16
2.1.2	<i>Historische Entwicklung</i> .....	18
2.1.3	<i>Ortsbild und Ortsgestalt</i> .....	19
2.2	PLANUNGSVORGABEN UND RAUMORDNUNG .....	22
2.2.1	<i>Vorgaben auf Landesebene</i> .....	22
2.2.2	<i>Vorgaben auf regionaler Ebene</i> .....	23
2.2.3	<i>Vorgaben auf lokaler Ebene</i> .....	23
2.3	DEMOGRAPHIE .....	26
2.3.1	<i>Bevölkerungsentwicklung</i> .....	26
2.3.2	<i>Bevölkerungsbewegung</i> .....	27
2.3.3	<i>Bevölkerungsstruktur</i> .....	28
2.3.4	<i>Bevölkerungsprognosen</i> .....	29
2.4	WIRTSCHAFT UND ARBEITSMARKT .....	31
2.4.1	<i>Situation und Entwicklung des Arbeitsmarktes</i> .....	31
2.4.2	<i>Gewerbestructur</i> .....	32
2.4.3	<i>Versorgungsstruktur</i> .....	34
2.4.4	<i>Landwirtschaft</i> .....	37
2.5	SOZIALE UND ÖFFENTLICHE INFRASTRUKTUR .....	39
2.5.1	<i>Bildungs- und Betreuungseinrichtungen</i> .....	39
2.5.2	<i>Pflegeeinrichtungen</i> .....	42
2.5.3	<i>Öffentliche Einrichtungen</i> .....	42
2.6	VERKEHRSINFRASTRUKTUR UND MOBILITÄT .....	43
2.7	TOURISMUS, FREIZEIT UND KULTUR .....	48
2.8	KLIMA, UMWELT UND ENERGIE .....	54
2.9	BREITBAND UND TECHNISCHE INFRASTRUKTUR .....	58
<b>3</b>	<b>SWOT-ANALYSE .....</b>	<b>59</b>
3.1	BEFRAGUNG „OSTENFELDE AUS IHRER SICHT“ .....	59
3.2	STÄRKEN, SCHWÄCHEN UND BESONDERHEITEN IN OSTENFELDE .....	62
3.3	CHANCEN UND RISIKEN .....	65
<b>4</b>	<b>ENTWICKLUNGSSTRATEGIE FÜR OSTENFELDE .....</b>	<b>68</b>
<b>5</b>	<b>PROJEKTE IM DIEK OSTENFELDE .....</b>	<b>73</b>
5.1	PROJEKTKRITERIEN .....	73
5.2	PROJEKTPROFILE .....	74
5.3	PROJEKTPRIORISIERUNG .....	111

5.4	ZEITPLAN.....	112
<b>6</b>	<b>VERSTETIGUNG DER DORFENTWICKLUNGSPROZESSE.....</b>	<b>113</b>
6.1	EMPFEHLUNGEN ZUR VERSTETIGUNG.....	113
6.2	HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN: SO GEHT ES WEITER.....	116
6.3	HINWEISE ZUR FÖRDERUNG IM RAHMEN DES DIEK.....	119
6.4	ANSPRECHPARTNER IM KÜNFTIGEN DIEK-PROZESS.....	126

# 1 DIEK – GRUNDLAGEN UND ABLAUF

## 1.1 ALLGEMEINE GRUNDLAGEN DER DORFENTWICKLUNG

Die ländlichen Räume in Nordrhein-Westfalen mit ihren zahlreichen Dörfern und dörflich geprägten Kommunen sind Heimat, Lebens- und Wirtschaftsräume für nahezu die Hälfte der Einwohner:innen des Landes NRW. Angesichts des demographischen Wandels, der Zu- und Abwanderung, den Veränderungen von Lebensstilen und Arbeitswelten sowie gesellschaftlichen Fragen nach Zugehörigkeit, Identität und sozialem Zusammenhalt stehen ländliche Gemeinden und Dörfer vor einer Vielzahl an Herausforderungen. Gleichzeitig bestehen vielfältige Entwicklungsperspektiven und Potentiale, die es zu befördern gilt.

Die Dorfentwicklung ist unter der neuen NRW Landesregierung im "Ministerium für Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes NRW" verortet. Die Fördergrundsätze für das Jahr 2023 werden zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Dorffinnenentwicklungskonzeptes Ostenfelde noch ausgearbeitet. Die Grundlage für die Fördergrundsätze bildet der GAK-Rahmenplan des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft, welcher im Februar 2023 für die Jahre 2023 bis 2026 neu aufgestellt wurde. Dabei steht GAK für die Gemeinschaftsaufgabe der "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes". Der jeweilige Rahmenplan ist das wichtigste nationale Förderinstrument für die Land- und Forstwirtschaft, für den Küstenschutz und für die Entwicklung ländlicher Gebiete. Um die ländlichen Räume in ihren dörflichen bzw. ortsteilspezifischen Siedlungsstrukturen als Lebens-, Arbeits-, Erholungs-, Kultur- und Naturräume nachhaltig und langfristig zu sichern, bedarf es des Engagements vieler Aktiven vor Ort. Deshalb sollen Gemeinden und Gemeindeverbände, die die ländlichen Räume durch Dorferneuerungs- und Dorfentwicklungsmaßnahmen stärken wollen, unterstützt werden.

Das integrierte Dorffinnenentwicklungskonzept als informelles Planungs- und Steuerungsinstrument der Dorfentwicklung in Nordrhein-Westfalen unterstützt Dörfer bei der Gestaltung ihrer Zukunft. Es ist themenübergreifend und definiert Ziele und Maßnahmen zur Sicherung und Stärkung nachhaltiger städtebaulicher Strukturen im Dorfkern. Ziel ist es, eine positive Entwicklung des Dorfes zu erreichen, das dörfliche Profil zu schärfen und den Standort in seiner Wohn-, Arbeits- und Freizeitfunktion zu stärken.



Abb. 1: Eigenschaften eines DIEKs (Quelle: planinvent 2023)

Folgende grundlegende Eigenschaften dienen zur Beschreibung eines integrierten Dorffinnenentwicklungskonzeptes (DIEK) (vgl. Abb. 1):

- Ein DIEK beschäftigt sich mit mehreren verschiedenen, den Ort betreffenden Themen, anstatt sich auf ein einzelnes Thema zu konzentrieren (**sektorübergreifend**).
- Es handelt sich um ein von den örtlichen Akteur:innen gemeinsam entwickeltes und getragenes Konzept (**partnerschaftlich**).
- Das Entwicklungskonzept ist nicht statisch, sondern kann und soll nach seiner Erstellung erweitert, ergänzt und an sich verändernde Rahmenbedingungen angepasst werden (**dynamisch**).
- Ein DIEK ist **langfristig** angelegt.

Die zukünftige Entwicklung von Ostenfelde hängt von zahlreichen Faktoren ab. Dabei spielt der Strukturwandel in der Wirtschaft ebenso eine wichtige Rolle wie die Veränderung der demographischen Strukturen. Weitere wichtige Themen für die Zukunft sind die Innenentwicklung und die attraktive Gestaltung des Ortskerns, Integration, Mobilität und selbstverständlich auch der Klimaschutz. Auch hier wird es in der Zukunft Veränderungen geben. Daher ist es wichtig, sich rechtzeitig auf diese und andere Entwicklungen vorzubereiten. Das DIEK für Ostenfelde soll auf der Grundlage einer Stärken-/Schwächen-Analyse das zukünftige Profil des Dorfes herausfiltern und Wege aufzeigen, wie den anstehenden Herausforderungen begegnet werden kann. Hier ist die Erarbeitung von individuellen integrierten Konzepten hilfreich, um zentrale Fragen zu klären:

2

- Wo steht **Ostenfelde heute**?
- Wo liegt das **besondere Profil** von Ostenfelde?
- Wie soll Ostenfelde **im Jahr 2030** aussehen? (Ziele)
- Was **muss getan** werden, um diese zu erreichen?



#### DAS DIEK ALS STARTPUNKT UND LEITFADEN DER DORFENTWICKLUNGSMABNAHMEN

Ein Dorfinnenentwicklungskonzept stellt im Ergebnis eine umfassende Gesamtplanung für ein Dorf dar. Diese Möglichkeit der informellen Planung wird vor allem in ländlich geprägten Räumen als Steuerungsinstrument zukünftiger Entwicklungen eingesetzt. Ziel ist es, gewachsene Strukturen und charakteristische Eigenarten eines Dorfes langfristig zu erhalten und gleichzeitig eine nachhaltige Entwicklung anzustreben. Hierfür zeigt das Dorfinnenentwicklungskonzept einen möglichen Weg auf. Dabei ist das erarbeitete Konzept keine statische Momentaufnahme, sondern kann seine langfristige Wirkung durch Fortschreibungen und Anpassungen an sich zukünftig verändernde Rahmenbedingungen entfalten.

Das Dorfinnenentwicklungskonzept muss als Vorarbeit eines mehrjährigen Gesamtprozesses betrachtet werden (vgl. Abb. 2). Im Zeitraum etwa eines Jahres entsteht das theoretische Fundament als Konzeptbericht (Phase I), danach beginnt die Umsetzungsphase, der bis dahin erarbeiteten Projekte. Projektansätze, die ihren Weg in den Bericht gefunden haben, die aber über ein erstes Ideenstadium bis zur Berichtfertigstellung möglicherweise nicht hinausgekommen sind, können auch in Phase II noch zur Umsetzungsreife gebracht werden.

Durch Fortschreibung kommen zudem im Laufe des Prozesses neue und notwendige Projektansätze hinzu, deren Ausarbeitung und Umsetzung ebenfalls in diese Phase fällt. Ein stimmiges Gesamtbild und eine schlüssige Zielerreichung (Phase III), die auf den Grundlagen des vorliegenden Konzeptes aufbaut, sollten bis zum Ende eines anvisierten Perspektivzeitraums erreicht werden.



Abb. 2: Die Phasen der perspektivischen Dorfentwicklung für Ostenfelde (Quelle: planinvent 2023)

Bei einem Dorfinnenentwicklungskonzept handelt es sich um kein formal-rechtliches Planungsinstrument. Das Konzept trägt jedoch wichtige strategische Inhalte zur Flächennutzungsplanung und zur abgestimmten Entwicklung einer Kommune bei, zu der jede Ortslage einen wichtigen Beitrag leistet.

Mit der Erstellung eines Dorffinnenentwicklungskonzeptes bietet sich die Möglichkeit zur fachübergreifenden, individuell auf die jeweilige Ortslage bezogenen Betrachtung aller relevanten Aufgabenfelder. Die Grundlagenermittlung entlang der Themenfelder Demographie, Siedlungsentwicklung inkl. Innenentwicklung, Verkehr, Tourismus, Freizeit, Kultur, Ortsgestalt und Ortsbild, Wirtschaft, Klima sowie Umwelt und Natur stellt einen ersten Schritt bei der Konzeptentwicklung dar (vgl. Abb. 3).

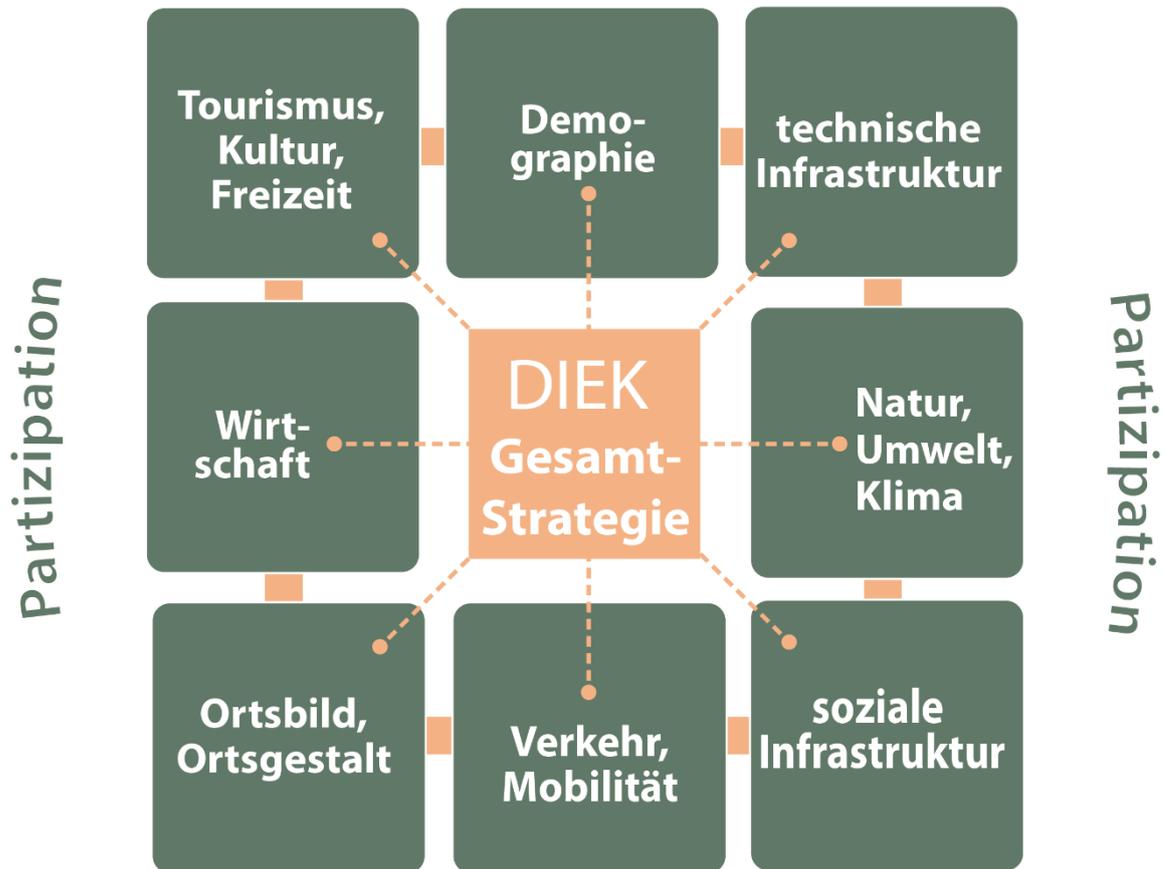


Abb. 3: Mögliche thematische Bausteine eines DIEKs (Quelle: planinvent 2023)

Die gesammelten Erkenntnisse werden in eine SWOT-Analyse (vgl. Kap. 3) überführt. Daraufhin erfolgt dann die Projektentwicklung sowie die Entwicklung der Gesamtstrategie für das DIEK Osterfelde.

Wesentliches Element der Dorffentwicklung ist der integrierte und partizipative Ansatz. Ziel dieses Konzeptes ist es, Leitbilder, Strategien und Handlungsansätze für eine nachhaltige Entwicklung der Dörfer in der Zukunft zu formulieren. Dabei sind die lokalen Akteur:innen unverzichtbar: Die Einbindung der Bürger:innen Osterfeldes einerseits, von Politik, Verwaltung und öffentlichen Interessenträgern andererseits, ist ein wichtiger Schritt hin zu einer Verantwortungsgemeinschaft. Nur so kann den Herausforderungen an die künftige Dorffentwicklung begegnet werden.

Die Gesamtstrategie für die künftige Dorffentwicklung in Ostenfelde besteht aus zwei Handlungsfeldern mit mehreren thematischen Bausteinen (vgl. Abb. 4), die in ihrer Summe und wechselseitigen Abstimmung und Ergänzung zu einem integrierten und nachhaltig angelegten Ergebnis führen (vgl. Kap. 4). Für die Ableitung von Leitbildern und Zielvorstellungen wurden im Prozessverlauf während der Auftaktveranstaltung sowie der Arbeitskreissitzungen Ansätze entwickelt.

4

### Ländliche Lebensqualität für Ostenfelde

- Ortsbild und Ortsgestalt
- Dorfgemeinschaft
- Soziale Einrichtungen und Strukturen
- Freizeit, Tourismus und Kultur
- Natur und Landschaft
- Wohnprojekte und -formen

### Dorfgerechte Infrastruktur für Ostenfelde

- Grundversorgung und medizinische Infrastruktur
- Verkehr und Mobilität
- Digitalisierung
- Energie und Umwelt
- Wirtschaft und ländliche Wertschöpfung

Abb. 4: Handlungsfelder und thematische Bausteine im DIEK Ostenfelde (Quelle: planinvent 2023)

Das Land Nordrhein-Westfalen, der Kreis Warendorf und die Stadt Ennigerloh sowie die lokalen Akteur:innen konnten zahlreiche ortsbezogene Daten bereitstellen, so u.a. aktuelle Zahlen zur Kindergarten- und Schulbedarfsplanung, Informationen zur Vereinsstruktur und umfangreiches Kartenmaterial (FNP, Bauleitpläne, Regionalplan).

## 1.2 DAS DORFINNENENTWICKLUNGSKONZEPT FÜR OSTENFELDE



Der Erstellungsprozess des Dorffinnenentwicklungskonzeptes für den Ortsteil Ostenfelde begann Anfang Oktober 2022 und erfolgte in enger Abstimmung mit den örtlichen Akteur:innen und der Verwaltung. Zunächst wurde in einem Vorabgespräch mit den örtlichen Akteur:innen die Schwerpunktausrichtung des Konzeptes vereinbart und festgelegt und somit eine Einbettung in die Ausrichtung der Entwicklungsstrategie der Stadt Ennigerloh sowie die in der Vergangenheit erfolgten Maßnahmen in Ostenfelde gewährleistet. Auf Basis der Grundlagenermittlung identifizierte das Planungsbüro erste Stärken und Schwächen des Dorfes. Durch die Ortsbegehung mit der Verwaltung und den örtlichen Akteur:innen bekam das Planungsbüro auch einen Vor-Ort-Eindruck von Ostenfelde.

5

Abb. 5: Ablaufplan im DIEK-Prozess (Quelle: planinvent 2023)

Die allgemeine Öffentlichkeitsbeteiligung begann mit der Auftaktveranstaltung, welche insbesondere der Ermittlung von Stärken und Schwächen sowie der Sammlung erster Projektideen im Ortsteil diene. In den Arbeitskreissitzungen wurden weitere Projekte erarbeitet und in Projektprofilen bzw. Steckbriefen festgehalten. Die Vorstellung der ersten Bürger:innenideen sowie des DIEK-Zwischenstandes erfolgte während der Projektmesse, bei der die ersten Ideen aus Sicht der Dorfgemeinschaft priorisiert werden konnten. Zum Schluss der Öffentlichkeitsbeteiligung wurde in der Verstetigungsveranstaltung das Projektportfolio und mögliche Förderoptionen vorgestellt sowie Verstetigungshinweise gegeben.

Insgesamt dauerte der DIEK-Prozess von der Grundlagenermittlung bis zur Vorlage des Berichts etwa neun Monate. Wichtigste Zwischenstationen in einem DIEK-Prozess sind die öffentliche Auftaktveranstaltung, handlungsfeldspezifische Arbeitskreissitzungen sowie die Vorstellung der Projekte in einer Projektmesse und die Verstetigungsveranstaltung. Die Einbindung der Bürger:innenschaft, der Politik und Verwaltung sowie der öffentlichen Interessenträger:innen war von Beginn an ein wichtiger Baustein.



Abb. 6: Ablauf im DIEK-Prozess (Quelle: planinvent 2023)

#### ABSTIMMUNG MIT BEREITS VORHANDENEN PLANUNGEN, KONZEPTEN ODER STRATEGIEN

Zunächst wurden mit der Stadt Ennigerloh bereits vorhandene Planungen, Konzepte oder Strategien gesichtet, welche bei entsprechender Relevanz in die vorliegenden Planungen miteinbezogen wurden. Parallellaufende Verfahren oder anstehende Vorhaben, die für die Erarbeitung des DIEK in Ostenfelde von Bedeutung sind, wurden geprüft und ausgewertet.

#### Bereits abgeschlossene Konzepte (Auszug) in Ostenfelde und Ennigerloh:

- Integriertes Mobilitätskonzept der Stadt Ennigerloh (2022)
- Wirtschaftswegekonzert der Stadt Ennigerloh (2022)
- Einzelhandels- und Zentrenkonzept für die Stadt Ennigerloh (Fortschreibung 2018)
- Radverkehrskonzept (2018)
- Klimafolgenanpassungskonzept (2018)
- ISEK Aktive Innenstadt Ennigerloh 2011 (Fortschreibung 2014)
- Integriertes Klimaschutzkonzept der Stadt Ennigerloh (2013)
- Leitsätze der Stadtentwicklung „Ennigerloh 2025+“ (2011)
- Demografie-Konzept Stadt Ennigerloh (2009)
- Einzelhandels- und Zentrenkonzept für die Stadt Ennigerloh (2009)
- Innenstadtentwicklung Ennigerloh: Strukturplanung (2004)

In der Vergangenheit hat Ostenfelde am Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ auf Kreisebene teilgenommen.

## ORTSBEGEHUNG

Am 20. Oktober 2022 fand eine gemeinsame Ortsbegehung mit Vertreter:innen der Stadt Ennigerloh und den örtlichen Akteur:innen statt. Ziel war es, einen Eindruck vom Ortsgefüge und den Besonderheiten des Ortes zu bekommen, um diesen in den Erstellungsprozess des DIEKs einfließen zu lassen.



7

Abb. 7: Impressionen der Ortsbegehung (Quelle: planinvent Oktober 2022)

Unter sachkundiger Anleitung konnte sich das Büro so einen guten Eindruck aktueller Sachstände und anstehender Herausforderungen verschaffen. Die Erkenntnisse aus dieser Begehung flossen auch in die anschließende Bestandsanalyse und Stärken-Schwächen-Übersicht ein. Die Impressionen der Ortsbegehung können der Abbildung 7 entnommen werden.

AUFTAKT- UND INFORMATIONSVERANSTALTUNG

Das Plakat enthält folgende Informationen:

- Logo von Stadt Ennigerloh und planinvent.
- Titel: Dorfinnenentwicklungskonzept Ostenfelde
- Logo: DIEK Ostenfelde
- QR-Code mit dem Text: Für nähere Infos bitte scannen
- Text: MACHEN SIE MIT – IHRE IDEEN SIND GEFRAGT!
- Text: Die Zukunft von Ostenfelde mitgestalten.
- Text: Gemeinsam ein zukunftsorientiertes Konzept erstellen.
- Text: Mit allen Bürgerinnen und Bürgern.
- Titel: Auftakt- und Informationsveranstaltung
- Datum: Donnerstag 12.01.2023
- Uhrzeit: 18:00 Uhr
- Ort: Hotel Kröger, Hessenknapp 17
- Anmeldung: Wir bitten um Anmeldungen bis zum 09.01.2023 unter [reinke@ennigerloh.de](mailto:reinke@ennigerloh.de) oder 02524 28-3090 und Testung auf das Coronavirus vor Beginn der Veranstaltung.
- Webseite: Mehr Informationen unter [www.ennigerloh.de/wirtschaftsbauen/stadtentwicklung/dorffinnenentwicklung/](http://www.ennigerloh.de/wirtschaftsbauen/stadtentwicklung/dorffinnenentwicklung/)

Die erste öffentliche Veranstaltung im Rahmen des DIEK-Prozesses fand am 12. Januar 2023 um 18:00 Uhr im Hotel Kröger statt, an der rund 120 Ostenfelder:innen teilnahmen. Im Rahmen dieser Auftakt- und Informationsveranstaltung wurden die Teilnehmenden über das Konzept sowie den Inhalt des Dorfinnenentwicklungskonzepts (DIEK) informiert. Das zuständige Büro zeigte wichtige Themenschwerpunkte auf. Die anwesenden Bürger:innen konnten auf ausgelegten Fragebögen ihre spontanen Assoziationen mit Ostenfelde benennen und Wünsche bzw. Wunschvorstellungen für ihr Dorf formulieren. Eine digitale Teilnahme an der Befragung war ebenfalls möglich. So entstand bereits zu Beginn des DIEK-Prozesses ein erstes Bild davon, wie die Ostenfelder:innen ihr Heimatdorf sehen und welchen Handlungsbedarf es aus Sicht dieser gibt.

Auch über die Schwerpunktthemen, welche im DIEK-Prozess zu vertiefen sind, wurde entschieden. Die Ergebnisse wurden in thematischen Arbeitskreisen präsentiert und diskutiert.

8



Abb. 9: Impressionen der Auftaktveranstaltung (Fotos: planinvent 2023)

## ARBEITSKREISSITZUNGEN

Der **erste Arbeitskreis „Ländliche Lebensqualität für Ostenfelde“** fand am 9. Februar 2023 um 18:30 Uhr im Gasthof Averbek statt und beschäftigte sich mit den Themen „Ortsbild und Ortsgestalt“, „Dorfgemeinschaft“, „Soziale Einrichtungen und Strukturen“, „Freizeit, Tourismus und Kultur“, „Natur und Landschaft“ sowie „Wohnprojekte und -formen“.



Abb. 10: Impressionen des ersten Arbeitskreises (Fotos: planinvent 2023)

Im **zweiten Arbeitskreis „Dorfgerichte Infrastruktur für Ostenfelde“** am 23. Februar 2023 um 18:30 Uhr im Hotel Kröger wurden Themenbereiche wie „Grundversorgung und medizinische Infrastruktur“, „Verkehr und Mobilität“, „Digitalisierung“, „Energie und Umwelt“ und „Wirtschaft und ländliche Wertschöpfung“ behandelt.



Abb. 11: Impressionen des zweiten Arbeitskreises (Fotos: planinvent 2023)

Neben der Präsentation der Ergebnisse aus der Auftaktveranstaltung zu den Stärken und Schwächen wurden auch die Fragebögen zur Einschätzung des Dorfes aus der Sicht der Bevölkerung vorgestellt. Außerdem konnten weitere Stärken und Schwächen ergänzt und wichtige Hinweise zu den Herausforderungen des Dorfes gegeben werden. Darüber hinaus wurden Leitbilder und Zielvorstellungen des jeweiligen Themenfeldes formuliert und erste Projektideen entwickelt. Zudem konnten Projektpat:innen gefunden werden, die sich bereit erklärt haben, zu den jeweiligen Projekten die sogenannten Projektprofile auszufüllen, um diese zu beschreiben und zu konkretisieren.

#### GEMEINSAME ARBEITSKREISSITZUNG

Am 30. März 2023 um 18:30 Uhr wurde zusätzlich ein gemeinsamer Arbeitskreis im Hotel Kröger angeboten, zu dem alle Teilnehmer:innen der zwei Arbeitskreise eingeladen waren. Ziel dieser Veranstaltung war es, einen kurzen Rückblick auf den DIEK-Prozess zu geben und die bisherigen Zwischenergebnisse vorzustellen. Im Rahmen der Veranstaltung wurde zudem das gesamte Projektportfolio abgestimmt und die vielen Projektideen einerseits zusammengefasst und andererseits neu sortiert. Es wurden Beispiele aus anderen Dörfern und Kommunen vorgestellt, um einen Eindruck über die bevorstehende Projektmesse zu vermitteln.

10



Abb. 12: Impressionen des gemeinsamen Arbeitskreises (Fotos: planinvent 2023)

#### PROJEKTSPRECHSTUNDE

Die Projektsprechstunde fand am 18. April 2023 um 18:30 Uhr im Gasthof Averbeck statt. Hier konnten die Projektpat:innen individuell durch das Planungsbüro beraten werden. In Einzelgesprächen konnten offene Fragen geklärt, Projektideen vertieft und diskutiert werden. Zudem wurden die Organisation und Planung der Projektmesse abgestimmt.

#### PROJEKTMESSE

Am 12. Mai 2023 fand die Projektmesse zum Dorffinnenentwicklungskonzept Ostenfelde im Hotel Kröger statt. Der offizielle Rundgang begann um 17:00 Uhr mit einer kurzen Begrüßung durch Bürgermeister Berthold Lülf und Dr. Frank Bröckling. Die Projektpat:innen und das Planungsbüro stellten die Projektideen dem Publikum und der Presse vor. Auch die LEADER-Regionalmanagerin Pia Weischer war anwesend und konnte sich einen ersten Eindruck von den Projektideen für Ostenfelde verschaffen. Die Projektmesse wurde von etwa 60 interessierten Bürger:innen besucht und

dauerte bis 20:00 Uhr. Nach der offiziellen Präsentation bestand die Möglichkeit sich anhand der Plakate, Fotos und Karten über die jeweiligen Projektideen näher zu informieren und diese auch zu priorisieren. Der rege Austausch zwischen verschiedenen Projektgruppen, die Entdeckung der Synergieeffekte der einzelnen Projekte, aber auch konstruktive Diskussionen bereicherten die Veranstaltung. Zum Teil konnten auch neue Mitstreitende für das eine oder andere Projekt gefunden werden. Außerdem wurde das Projektportfolio durch einige neue Ideen ergänzt.



Abb. 13: Impressionen der Projektmesse (Fotos: planinvent 2023)

### ABSCHLUSSVERANSTALTUNG

Die Verstetigungsveranstaltung wurde am 25. Mai 2023 um 18:30 Uhr im Hotel Kröger durchgeführt. Vor allen Beteiligten wurde betont, dass diese Veranstaltung keineswegs der Abschluss der Dorffinnenentwicklung ist, sondern dass es von nun an entscheidend auf die Initiative der Dorfgemeinschaft selbst ankommt, um die Entwicklungsziele bis 2030 auch erreichen zu können. Dafür wurden den Bürger:innen an diesem Abend Hinweise und Ratschläge mit auf den Weg gegeben, wie sie auf eine erfolgreiche Verstetigung des Prozesses hinwirken können. Außerdem wurde ein Überblick über das bestehende Projektportfolio und die möglichen Förderoptionen gegeben.

12



Abb. 14: Impressionen der Abschlussveranstaltung (Fotos: planinvent 2023)

## NUTZEN FÜR Ostenfelde

Das Dorffinnenentwicklungskonzept hat diverse Vorstellungen, wie Ostenfelde in Zukunft aussehen soll, zusammengeführt und akzentuiert. Durch die Möglichkeit, sich als Ostenfelder Bürger:in direkt an der Entwicklung zu beteiligen und eigene Projektideen in diesen Prozess einzubringen, war die Konzepterstellung ein offener und transparenter Prozess. Gerade die Zusammenarbeit mit Vereinen und Interessenvertreter:innen unterschiedlicher Gruppen sowie Verwaltung und Politik hat Wege eröffnet, individuelle Vorschläge und Ideen einzubringen und das Konzept für das Dorf zu bereichern. Das Dorffinnenentwicklungskonzept hat somit auch eine hohe integrative Wirkung für Ostenfelde, denn es ist ein Konzept von Bürger:innen aus Ostenfelde für Ostenfelde, eine Möglichkeit zur Gestaltung des eigenen Lebensmittelpunktes und der eigenen Zukunft.

Durch die angebotenen Veranstaltungen sind neue Allianzen und Netzwerke entstanden, die sich künftig positiv auf das dörfliche Leben auswirken werden. Teilweise haben sich auch bislang nicht in Austausch getretene Akteur:innen im Dorf zusammengeschlossen, die gemeinsame Ziele und Projekte verfolgen, um Ostenfelde zukunftsfähig zu gestalten.

Mit dem Dorffinnenentwicklungskonzept wurde die Chance ergriffen, gesellschaftliche Trends auf Ostenfelde herunterzubrechen und sich über mögliche Folgewirkungen und Handlungsoptionen klar zu werden. Durch das Aufzeigen potenzieller Handlungsspielräume und Projektansätze ist die Basis für einen erfolgreichen Umgang mit den anstehenden Herausforderungen gelegt. Für eine abgestimmte Entwicklungsperspektive ist es sinnvoll, dass die Konzeption in Ostenfelde dauerhaft mit der Stadt Ennigerloh abgestimmt wird; viele Handlungsbereiche, die Ostenfelde betreffen, sind ohne Berücksichtigung der Situation in Ennigerloh nicht effektiv gestaltbar.

Das Aufzeigen künftiger Entwicklungen und der damit verbundenen Chancen und Risiken verschafft Ostenfelde einen Informations- und Entwicklungsvorsprung im Vergleich zu anderen Dörfern ohne ein entsprechendes Konzept. Entscheidend für die Zukunft wird es sein, mit welchem Nachdruck die entwickelten Projekte umgesetzt werden. In Ostenfelde ist viel Engagement vorhanden, wie die letzten Jahre deutlich machen. Die Dorfentwicklung soll durch das DIEK einen neuen Impuls erlangen und weiter vorangetrieben werden.

### 1.3 FORMEN DER AKTEURSBETEILIGUNG IM DIEK

Der Entwicklungsprozess des DIEKs Ostenfelde war in hohem Maße durch partizipative Elemente geprägt. Weite Teile des vorliegenden Konzeptes sind auf Basis des Inputs von Bürger:innen und Fachakteur:innen aus Ostenfelde entstanden. Der DIEK-Prozess zeichnete sich durch eine hohe Transparenz und vielfältige Möglichkeiten zum Mitmachen für die Akteur:innen aus dem ganzen Dorf, wie sie zum Teil bereits in Kapitel 1.2 beschrieben wurden:

14

- Bei zahlreichen **öffentlichen Veranstaltungen** (Ortsbegehung, Auftaktveranstaltung, Arbeitskreissitzungen, Projektsprechstunde, Projektmesse, Abschlussveranstaltung sowie Ergebnispräsentationen in politischen Gremien) waren Bürger:innen direkt aufgerufen, teilzunehmen und ihre eigenen Ideen und Sichtweisen bezüglich einer Entwicklungsstrategie und möglicher Projekte für Ostenfelde einzubringen. Die Veranstaltungen wurden im Dorf und in der Lokalpresse über verschiedene Wege beworben. So wurden zum Teil Plakate im Dorf verteilt oder wichtige Multiplikator:innen wie z.B. örtliche Vereine gezielt schriftlich eingeladen.
- Zusätzlich zu den Veranstaltungen konnten sich alle Bürger:innen auch digital beteiligen. Nach der Auftaktveranstaltung konnte bis zum 26.01.2023 die **Befragung „Ostenfelde aus Ihrer Sicht“** online ausgefüllt werden. Die **Online-Beteiligung** erfolgte mithilfe des Tools SurveyMonkey.
- Zudem wurden alle erarbeiteten Zwischenstände auf dem **Online-Portal (<https://padlet.com/pla-ninvent/fh76nf9auhtumc63>)** dokumentiert. Hier wurden Stärken, Schwächen sowie Besonderheiten des Dorfes gesammelt und festgehalten. Zudem konnten Ziele formuliert und erste Projektideen vorgeschlagen werden. In regelmäßigen Abständen wurde das Dorfprofil überarbeitet und angepasst. Die Zwischenstände wurden in den Veranstaltungen im Plenum diskutiert.

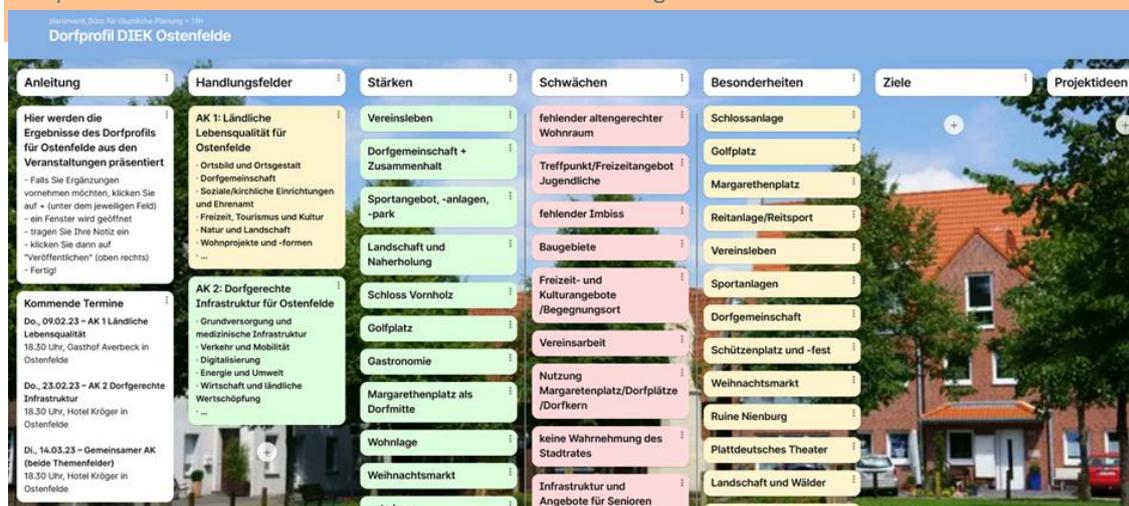


Abb. 15: Ausschnitt Dokumentation Online-Portal Padlet (Quelle: planinvent 2023)

- Die **Homepage der Stadt Ennigerloh ([ennigerloh.de](http://ennigerloh.de))** wurde als Informationsplattform für alles Wissenswerte rund um den DIEK-Prozess von Beginn an beworben. Unter einem eigenen Reiter wurden auf den Internetseiten regelmäßig aktuelle Informationen, Terminhinweise, Nachberichte von Veranstaltungen etc. zum DIEK-Prozess publiziert und **Präsentationen der öffentlichen Veranstaltungen, Protokolle der Arbeitskreissitzungen, Projektprofil-Vorlagen, Projektkriterien und andere Hilfsmittel zum Download** angeboten.
- Die **örtliche Presse** wurde stets über alle wichtigen Schritte im DIEK-Prozess informiert und veröffentlichte Pressemitteilungen sowie Artikel zum Entwicklungskonzept.

Interessierte Bürger:innen, die sich im Rahmen der Auftaktveranstaltung und der Arbeitskreise in entsprechende Listen eingetragen hatten, wurden zudem in einen **E-Mail-Verteiler** aufgenommen und über diesen regelmäßig mit allen aktuellen Informationen versorgt. Terminankündigungen, Sitzungsprotokolle und ähnliches gelangten über diesen Verteiler direkt in die Mailboxen der Empfänger:innen.

## 2 AUSGANGSLAGE UND RAHMENBEDINGUNGEN

Um die Ziele der zukünftigen Dorfentwicklung in Ostenfelde erarbeiten und Strategien für den Umgang mit aktuellen und künftigen Herausforderungen entwickeln zu können, ist es wichtig zu erfahren, wo Ostenfelde heute steht. Das „Gestern“ und „Heute“ des Dorfes zu kennen ist wichtig, um das „Morgen“ so gestalten zu können, dass die Identität und der Charakter von Ostenfelde erhalten bleiben. Die ortsspezifischen Rahmenbedingungen werden in den folgenden Kapiteln dargestellt.

### 2.1 UNTERSUCHUNGSGEBIET OSTENFELDE

#### 2.1.1 LAGE UND STRUKTUR

Ostenfelde ist ein Ortsteil der kreisangehörigen Stadt Ennigerloh im Kreis Warendorf (vgl. Abb. 16). Der Kreis Warendorf liegt im südöstlichen Münsterland im Regierungsbezirk Münster. Der Ortsteil Ostenfelde befindet sich nordöstlich der Stadt Ennigerloh. Die Verkehrsanbindung ist insbesondere über die Landstraße L 793 gegeben, die zur Autobahn A 2 anbindet. Das Oberzentrum Münster ist schnell zu erreichen. Der nächste Bahnhof befindet sich im ca. 8 km entfernten Oelde. Von dort aus bestehen stündliche Verbindungen nach Bielefeld, Hamm und über das Ruhrgebiet nach Köln.

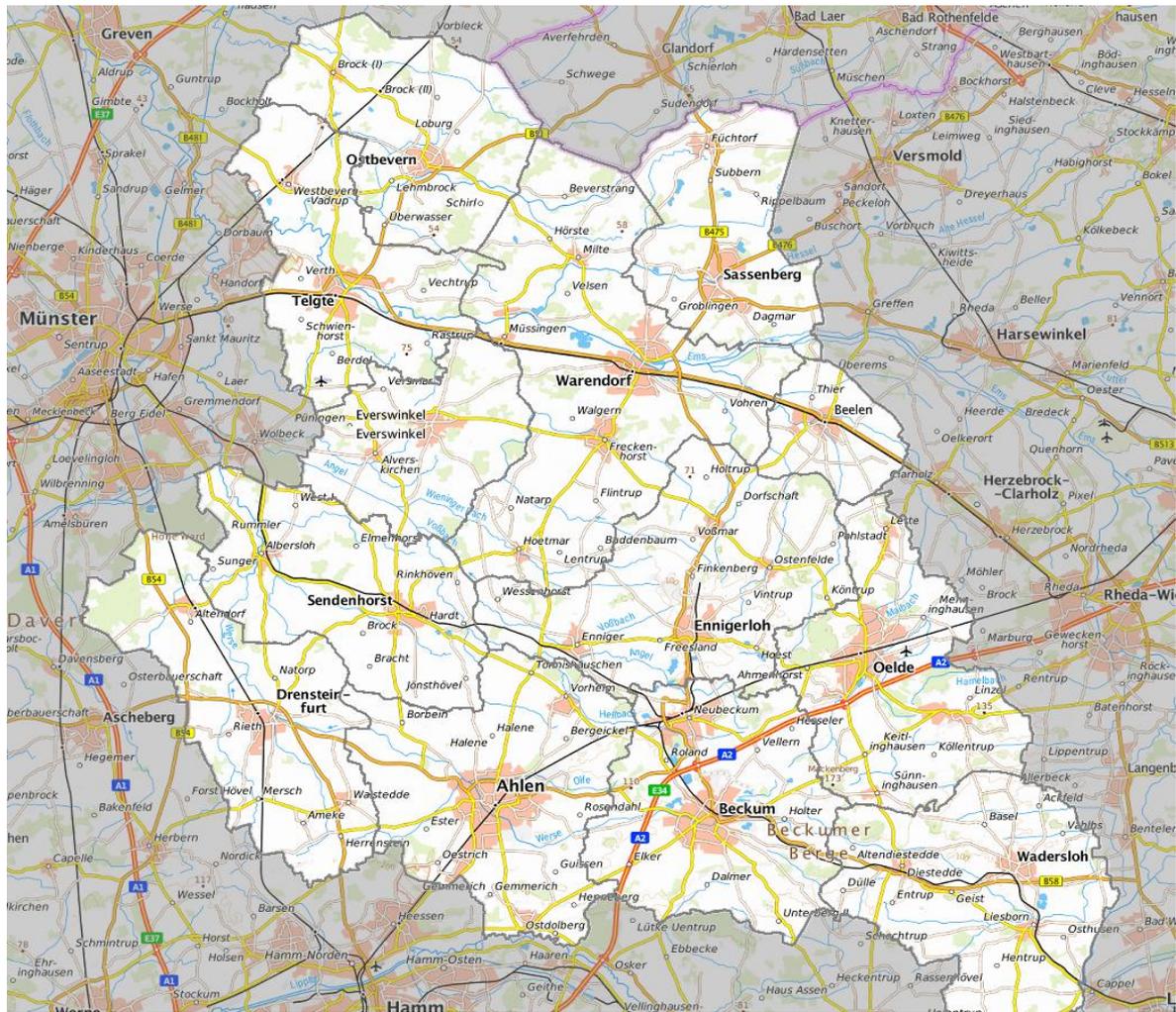


Abb. 16: Lage Ostenfelde (Quelle: Geoportal Kreis Warendorf 2022; Darstellung: planinvent 2022)

Die Gesamtbevölkerung der Stadt Ennigerloh umfasst 20.221 Einwohner:innen (Stand Februar 2023). Die Katasterfläche beträgt etwa 125 km<sup>2</sup>, damit liegt die Bevölkerungsdichte bei 162 Personen pro km<sup>2</sup>. In Osterfelde leben zu diesem Zeitpunkt insgesamt 2.473 Einwohner:innen, was etwa 13 % der Gesamtbevölkerung der Stadt Ennigerloh ausmacht. Die Katasterfläche beträgt knapp 37 km<sup>2</sup>. Es fällt die geringe Bevölkerungsdichte auf, die den ländlichen Charakter und die dörflichen Strukturen des Ortes hervorhebt (vgl. Tab. 1).

Tab. 1: Katasterfläche, Einwohnerzahl (nur Hauptwohnsitz) und Bevölkerungsdichte in Ennigerloh und in Osterfelde im Februar 2023 (Quelle: Stadt Ennigerloh 2023; Darstellung: planinvent 2023)

Ort	Katasterfläche		Einwohner		Dichte
	in km <sup>2</sup>	in %	absolut	in %	Einwohner/km <sup>2</sup>
<b>Stadt Ennigerloh</b>	125,56	100	20.221	100,00	162,05
<b>Osterfelde</b>	36,69	29,22	2.473	12,91	67,4

Das Gebiet der Stadt Ennigerloh umfasst insgesamt über 12.500 ha; davon entfallen 14,2 % auf Siedlungs- und Verkehrsfläche und 85,8 % auf Freiflächen. Der Ortsteil Osterfelde hingegen verfügt über 3.669 ha, von denen 10,8 % auf Siedlungs- und Verkehrsfläche und 89,2 % auf Freifläche entfallen (vgl. Tab. 2). Die anteilige Flächennutzung unterstreicht den ländlichen Charakter von Osterfelde.

Tab. 2: Katasterfläche von Osterfelde nach Nutzungsarten im Februar 2023 (Quelle: Amt für Geoinformation und Kataster des Kreises Warendorf; Darstellung: planinvent 2023)

	Größe (in ha) Ennigerloh	Anteil (in %) Ennigerloh
<b>Fläche insgesamt</b>	<b>3.668,92</b>	<b>100,00</b>
<b>davon Siedlungs- und Verkehrsfläche</b>	<b>395,74</b>	<b>10,79</b>
davon Wohnbau-, Industrie- und Gewerbeflächen, Abbauland und Halde	148,09	4,04
davon Sport-, Freizeit- und Erholungsgebiete, Fried- hofsfläche und andere Nutzung	96,19	2,62
davon Verkehrsfläche	151,46	4,13
<b>davon Freifläche</b>	<b>3.273,18</b>	<b>89,21</b>
davon Landwirtschaftsfläche	2.615,78	71,3
davon Waldfläche	567,43	15,47
sonstige Flächen	89,97	2,45

### 2.1.2 HISTORISCHE ENTWICKLUNG

Ostenfelde kann auf eine lange Geschichte zurückblicken. Erstmals Erwähnung findet der Ort um das Jahr 900. Noch heute prägen einige historische Bauwerke das Ortsbild – so zum Beispiel das in den 1660er Jahren neu erbaute Schloss Vornholz nordöstlich des Ortskerns. Dieses Schloss wurde auf den Ruinen einer sehr viel älteren Burganlage erbaut: Die Burg Vornholz wurde wahrscheinlich bereits um das Jahr 1300 errichtet. Zeitgleich wurde im Südosten von Ostenfelde die Burg Nienburg erbaut, die heute nur noch als Ruine erhalten geblieben ist. Über viele Jahre war der Ort geprägt von einem Rechtsstreit der konkurrierenden Burgherren, der erst 1675 entschieden wurde.

Bis 1804 lag Ostenfelde im Amt Stromberg und somit im Fürstbistum Münster. Während der Besetzung durch das Königreich Preußen zwischen 1802 und 1813 wurde das Fürstbistum Münster aufgelöst. Ostenfelde gehörte anschließend ab dem Jahr 1843 zum Amt Beelen, welches dem Kreis Warendorf angehörig war. Nach dem zweiten Weltkrieg erfuhr Ostenfelde ein starkes Wachstum, wodurch sich der Ort vor allem in Richtung Nordwesten erweiterte.



Abb. 17: Ausschnitte einer historischen Karte von 1836-1850: Die unabhängigen Gemeinden Ennigerloh und Ostenfelde im Vergleich (l.) u. eine Detailaufnahme von Ostenfelde (r.) (Quelle: tim-online.nrw.de 2022)

Die historischen Karten in Abbildung 17 zeigen, dass Ostenfelde bis Mitte des 19. Jahrhunderts nicht bedeutend kleiner als Ennigerloh war. Zum 01.01.1975 wurde Ostenfelde gemeinsam mit Enniger und Westkirchen im Zuge umfassender Gebietsreformen in die Gemeinde Ennigerloh eingegliedert. 1976 bekam die dadurch vergrößerte Gemeinde die Bezeichnung "Stadt" verliehen.

### 2.1.3 ORTSBILD UND ORTSGESTALT



Abb. 18: Luftbild von Ostenfelde mit Hervorhebung der Hauptverkehrswege (Quelle: tim-online.nrw.de 2022; Darstellung: planinvent 2022)

Das heutige Luftbild von Ostenfelde zeigt ein zusammenhängendes Siedlungsgefüge (vgl. Abb. 18). An die ältere Ortsstruktur im Südosten wurde in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts die Bebauung Richtung Nordwesten angeschlossen. Dadurch ergibt sich eine „Sanduhr-Struktur“, in deren Zentrum der Margarethenplatz und die Kirche St. Margaretha liegen. Die einheitliche Bebauungsstruktur und die großzügigen Gärten schaffen ein homogenes und durchgrüntes Ortsbild.

Die Landstraße L 793 verläuft von Nordwesten in östliche Richtung durch den Ortskern. Im Osten führt die L 793 nach Oelde, im Westen schließt sie an die Bundesstraße B 475 an. Richtung Süden führt die Kreisstraße K 2 auf direktem Weg nach Ennigerloh.

#### NEUBAUGEBÄUDE UND LEERSTAND

An einigen Stellen wird die Ortsgestalt durch moderne Gebäude bestimmt, die im Zuge der Baulückenschließung entstanden sind. Die Nachfrage nach neuem Wohnraum ist auch in Ostenfelde groß. Insbesondere werden kleinteilige und bezahlbare Wohnungen für verschiedene Gruppen nachgefragt. Die Zugehörigkeit zu Ennigerloh und die räumliche Nähe zu den Oberzentren Münster und Bielefeld sowie das ansprechende Orts- und Landschaftsbild wirken sich positiv auf die Nachfrage nach Wohnangeboten in Ostenfelde aus.

Aus diesem Grund gibt es in Ostenfelde zum gegenwärtigen Zeitpunkt keine nennenswerten Leerstände. Das zunehmende Bestreben Wohnraum anbieten zu können, wird in Zukunft die Ortsentwicklung prägen, sodass vor allem der Erhalt der Ortsstrukturen und nicht so sehr ein drohender Leerstand die Ortsentwicklung prägen wird. Ein Leerstandkataster wird von der Stadtverwaltung zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht geführt.

**BAU- UND BODENDENKMÄLER**

In und um Ostenfelde befinden sich zahlreiche Bau- und Bodendenkmäler (vgl. Tab. 3). Besonders hervorzuheben sind der Margarethenplatz im Zentrum, die Kirche St. Margaretha sowie das Schloss Vornholz.

Tab. 3: Auszug der Bau- und Bodendenkmäler (Quelle: Stadt Ennigerloh 2023; Darstellung: planinvent 2023)

Art	Objekt	Standort
<b>Baudenkmal</b>	Pfarrkirche St. Margaretha u. Chorgestühl	Hessenknapp 1
	Friedhofskapelle	Alter Friedhof
	Kapelle St. Maria	Zum Hohen Kreuz
	Margarethenstatue	Margarethenplatz
	Haus Vornholz	Steinpatt
	Haus Keuschenberg	Im Liebestal 2
	Eckensemble „Heimatstuben“	Steinpatt 2 u. 4 und Weierstraßweg 12 u. 14
	Backsteintraufenhaus	Dorfstraße 3
	Wohnhaus	Margarethenplatz 6, 7 u. 13
	Wohnhaus (ehemalige Schule)	Margarethenplatz 9
	Fachwerktraufenhaus	Margarethenplatz 10 u. 13
	Haupthaus	Zur Pohlstadt 14
	Kriegerehrenmal	Dorfstraße
	Villa	Steinpatt 9
	Schlosskaplanei	Weierstraßweg 2
	Alte Brennerei	Liebfrauenstraße 6
Tribüne	Im Sportpark 2	
<b>Bodendenkmal</b>	Ruine Nienburg	n. Dromberg
	Margarethenplatz	Margarethenplatz

Der Margarethenplatz (vgl. Abb. 19) bildet das Dorfzentrum von Ostenfelde. Bis zum Neubau der Kirche St. Margaretha am aktuellen Standort im Jahr 1860, befand sich auf dem Margarethenplatz eine Vorgängerkirche sowie ein Friedhof, der ebenfalls verlegt wurde. Heute ist der Margarethenplatz eine Frei- und Grünfläche, die von Bäumen eingefasst ist. Einige Denkmäler erinnern noch an die ehemalige Kirche. Heute markieren im Boden eingelassene Steine die Konturen der abgerissenen Kirche. Ein Denkmal der Heiligen Margaretha von Antiochien kennzeichnet die Stelle des ehemaligen Hochaltars. Rund um den Margarethenplatz befindet sich außerdem die Margarethenstraße mit einigen denkmalgeschützten Gebäuden.



Abb. 19: Margarethenplatz und -statue (Quelle: Stadt Ennigerloh 2022)

Etwas versetzt vom Margarethenplatz wurde 1860 die neue katholische Kirche St. Margaretha errichtet. Es handelt sich um eine Backsteinkirche im neugotischen Stil. Charakteristisch sind die hoch aufragenden, spitzzulaufenden Fenster. Die Kirche ist von einer Grünfläche umgeben und steht unter Denkmalschutz.



Abb. 20: Schlossanlage Haus Vornholz (Quelle: Münsterland e.V. 2022)

Das Haus Vornholz (vgl. Abb. 20) ist eine Schlossanlage aus dem 17. Jahrhundert, das sich etwas außerhalb des Ortskerns von Ostenfelde befindet. Es ist heute in privatem Besitz und bewohnt, wodurch Innenbesichtigungen ausgeschlossen sind. Trotzdem ist das attraktive Gebäude im Frühbarockstil ein beliebtes Ausflugsziel und Teil der 100-Schlösser-Route des Münsterland e.V. Das denkmalgeschützte Gebäude kann auf eine bewegte Geschichte zurückblicken, die auch Ostenfelde maßgeblich geprägt hat.

Die Ruine der Burg Nienburg ist ein bedeutendes Bodendenkmal in der Umgebung von Ostenfelde.

Weitere Bau- und Bodendenkmale in und um Ostenfelde stellt der Heimatverein Ostenfelde e.V. auf der Webseite [www.entdeckungstour-ostenfelde.de](http://www.entdeckungstour-ostenfelde.de) vor. Dort sind Informationen aufgearbeitet und die Sehenswürdigkeiten ansprechend dargestellt.

**ENTDECKUNGSTOUR OSTENFELDE**

STARTSEITE    PROJEKT ▾    LINKS

## Geh' mit auf Entdeckungstour in Ostenfelde!

Ostenfelde ist ein Ort im Münsterland. Es ist einer von vier Stadtteilen der westfälischen Kleinstadt Ennigerloh. Urkundlich wird Ostenfelde erstmals im Urbar des Klosters Werden an der Ruhr im Jahr 890 urkundlich erwähnt. Mittelpunkt des Ortes war bis zum Jahr 1861 die Pfarrkirche. Sie wurde abgerissen und an anderer Stelle im Ort wieder neu aufgebaut.

Am Ortsrand von Ostenfelde befindet sich das Schloss Haus Vornholz, wo bis 1977 auch das Gestüt Vornholz seinen Sitz hatte. Gestüt war die Keimzelle der deutschen Reiterei im Turnierreitsport nach dem zweiten Weltkrieg. An dieser Stelle sei an den Sieger und dem legendären Hengst „Ramzes“ erinnert.

Aber es gibt noch viele weitere interessante geschichtliche Orte und Plätze und Gebäude neben dem Pferdesport, in denen man einen Besuch abstatten kann.

**Gehen sie auf Entdeckungstour!**

**Ihre Ostenfelder Bürgerschaft!**

- STATION 1 | SCHLOSS HAUS VORNHOLZ
- STATION 2 | ALTE RENTEI
- STATION 3 | ÖLTEICH SCHLOSS VORNHOLZ
- STATION 4 | TATTERSALL (PFERDESTÄLLE)
- STATION 5 | EHEMALIGE REITHALLE
- STATION 6 | IM AUFBAU
- STATION 7 | NIENBURG
- STATION 8 | DROMBERG-KAPELLE
- STATION 9 | REITVEREIN OSTENFELDE BEELEN E.V. UND FAHRSPORTFREUNDE OSTENFELDE E.V.
- STATION 10 | REITVEREIN VORNHOLZ (NEU)
- STATION 11 | EHEMALIGER TURNIERPLATZ REIT- UND FAHRVEREIN VORNHOLZ
- STATION 12 | KAPELLE SCHÜRENBRINK
- STATION 13 | RICHTERTRIBÜNE OSTENFELDE
- STATION 14 | BILDSTOCK SPORTPLATZWEG
- STATION 15 | HEIMATSTUBEN
- STATION 16 | MARGARETHENPLATZ
- STATION 17 | WOHNHAUS KARL THEODOR WILHELM WEIERSTRASS
- STATION 18 | KIRCHE ST. MARGARETHA

Abb. 21: Auszug der Website [www.entdeckungstour-ostenfelde.de](http://www.entdeckungstour-ostenfelde.de) (Quelle: Heimatverein Ostenfelde e.V. 2023)

## 2.2 PLANUNGSVORGABEN UND RAUMORDNUNG

Dorfentwicklungsplanung gehört prinzipiell zu den sogenannten informellen Planungsinstrumenten - sie ist also nicht rechtlich bindend und kann daher in ihrer Ausgestaltung gewisse Freiheiten genießen. Dies erlaubt den Dörfern größtmöglichen Spielraum bei der individuellen Ausgestaltung ihrer Zukunftsplanung. Und doch müssen Planungen zur Dorfentwicklung gewisse verbindliche Rahmbedingungen durch übergeordnete Instanzen und Ebenen berücksichtigen. Im Folgenden wird daher kurz auf die wesentlichen formal-rechtlichen Planungsvorgaben eingegangen.

### 2.2.1 VORGABEN AUF LANDESEBENE

In Nordrhein-Westfalen werden zurzeit täglich etwa 10 ha landwirtschaftlich genutzte oder naturbelassene Fläche in Siedlungs- oder Verkehrsfläche umgewandelt (NABU NRW 2016). Auch wenn die absolute Flächenneuanspruchnahme langsam zurückgeht, erhöht sich die Siedlungs- und Verkehrsfläche je Einwohner:in, da die Bevölkerung tendenziell zurückgeht. Hieraus lässt sich auch im Hinblick auf die oben genannten Leitziele ein dringender Handlungsbedarf ableiten. Auch unter Zugrundelegung des neuen Landesentwicklungsplans NRW gehört die Reduzierung des Flächenverbrauchs zu den vordringlichen Planungsaufgaben der Kommunen (Landesregierung NRW o.J.). Das Raumordnungsgesetz betont ebenfalls ausdrücklich den Vorrang von Innenentwicklung, Nachverdichtung und Siedlungskonzentration, um bestehende Potenziale im Bestand besser zu nutzen und eine weitere Zersiedelung einzuschränken. Grundsätzlich ist bei der Flächenpolitik die Integration von ökonomisch-, ökologisch- und sozialverträglichen Aspekten zu beachten.

Die Ziele der Raumordnung und Landesplanung sind im Landesentwicklungsplan (LEP) für Nordrhein-Westfalen konzentriert. Mit Hilfe eines einheitlichen LEPs will die Landesregierung dafür Sorge tragen, dass soziale und wirtschaftliche Anforderungen mit der Sicherung der natürlichen Lebensgrundlage und der dauerhaften umweltgerechten Entwicklung NRWs gewährleistet werden. Der Plan stellt Raumkategorien und -funktionen, Strukturmerkmale des Siedlungsgefüges sowie Entwicklungsperspektiven dar.



Abb. 22: Ausschnitt aus dem aktuellen LEP (Quelle: MWIKE NRW 2022)

Ostenfelde ist im fortgeschriebenen LEP NRW, der seit 2017 gültig ist (vgl. Abb. 22) als *Siedlungsfläche* (braun) dargestellt und wird von *Freiflächen* (gelb) umgeben. Die Stadt Ennigerloh wird als Unterzentrum eingestuft. Am 6. August 2019 wurde eine Änderung des LEPs beschlossen, die jedoch keine besondere Auswirkung für Ostenfelde hat.

## 2.2.2 VORGABEN AUF REGIONALER EBENE

Die regionalen Planungsträger der Kommunen sind angehalten, die landesplanerische Rahmensetzung in eigener Verantwortung mit eigenen Zielen oder Planungen auszufüllen. Dies geschieht in der Regel über Regional- und Landschaftspläne. Maßnahmen und Projekte müssen den Anforderungen dieser Pläne entsprechen. Für Ostenfelde gilt der Regionalplan der Bezirksregierung Münster (vgl. Abb. 23).



Abb. 23: Ausschnitt aus dem aktuellen Regionalplan (Quelle: Bezirksregierung Münster 2022)

Ostenfelde ist im Regionalplan als überwiegend ländlich geprägtes Gebiet mit Freiraum- und Agrarbereich sowie Waldbereich dargestellt. Die Ortslage Ostenfelde selbst ist als *Allgemeiner Siedlungsbereich* (braun) gekennzeichnet. Im Süden befindet sich ein *Bereich für gewerbliche und industrielle Nutzung* (grau). Angrenzend an den Ort befinden sich außerdem Gebiete zum *Schutz der Landschaft und landschaftlichen Erholung* (grün schraffiert). Die L 793 durch Ostenfelde ist als *Straße für den vorwiegend großräumigen Verkehr* (rot) gekennzeichnet. Eine Ortsumgehungsstraße im Süden von Ostenfelde ist in Planung (rote Strichpunktlinie).

## 2.2.3 VORGABEN AUF LOKALER EBENE

Bei der strategischen Ausrichtung der zukünftigen Entwicklung von Ostenfelde und vor allem in Bezug auf die daraus hervorgehenden Maßnahmen und Projekte gilt es außerdem, die Vorgaben auf kommunaler Ebene zu berücksichtigen bzw. diese vorausschauend mit einzubeziehen. Die Bauleitplanung der Stadt Ennigerloh, die in ihrer rechtsverbindlichen Form aus dem Flächennutzungsplan (FNP) und den Bebauungsplänen besteht, ist hier maßgeblich. Festsetzungen, die es in diesen Dokumenten gibt, haben ggf. Einfluss auf die Möglichkeiten zur Ausgestaltung der Zukunft Ennigerlohs sowie Ostenfeldes bzw. können für die Umsetzung der Ziele genutzt werden.

Ziel der Bauleitplanung ist es, die bauliche Nutzung von Grundstücken in Ennigerloh bzw. Ostenfelde vorzubereiten und zu leiten. Dazu legt sie die städteplanerischen Ziele in Form eines Flächennutzungsplanes fest. Darin werden die Nutzungen für das gesamte Gebiet geplant und festgeschrieben. Auf Grundlage dieser vorbereitenden Planung und ggf. weiterer Nutzungskonzepte werden im zweiten Schritt die verbindlichen Bebauungspläne erarbeitet. Diese Planungen haben für die Bürger:innen eine wesentlich größere Bedeutung: Ein Bebauungsplan konkretisiert die vorangegangenen großmaßstäblichen Vorgaben und legt Art und Maß der baulichen Nutzungen für den

jeweiligen Geltungsbereich eines Bebauungsplanes rechtsverbindlich fest. Sie bilden die inhaltliche Grundlage für die Erteilung von Baugenehmigungen.

Der Flächennutzungsplan der Stadt Ennigerloh (vgl. Abb. 24) wurde in den letzten Jahren mehrmals aktualisiert und geändert.

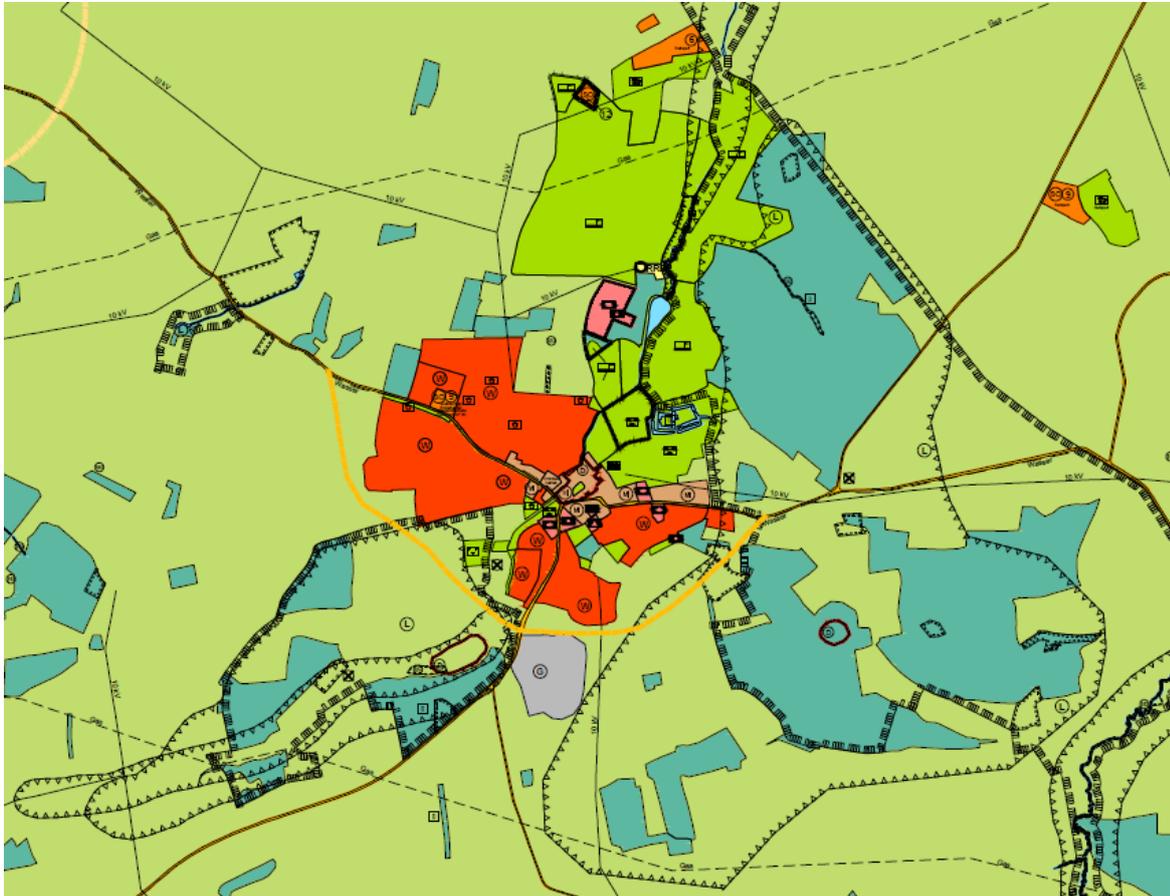


Abb. 24: Ausschnitt aus dem aktuellen Flächennutzungsplan der Stadt Ennigerloh (Quelle: Stadt Ennigerloh 2009)

Der FNP enthält Festsetzungen zur baulichen Nutzung (Wohnbau- und Gewerbeflächen, Flächen des Gemeinbedarfs sowie Grün- und Wasserflächen) sowie zur zukünftigen Nutzungsentwicklung. Ein großer Teil der Siedlungsflächen von Ostenfelde wird durch *Wohnbauflächen* (hellrot) sowie einige *Flächen für den Gemeinbedarf* (rosa) dargestellt. Vor allem entlang der Hauptstraße sind Dorfgebiete als *Mischfläche* (hellbraun) ausgewiesen. Innerörtlich befinden sich wenige *Grünflächen* (hellgrün). Dafür schließt sich im Nordosten eine weitläufige *Grünfläche* an den Ort an mit *Kleingärten, Parkanlagen* und einem *Golfplatz*. Außerdem befindet sich im Süden ein *Gewerbegebiet* (grau) sowie eine *Sonderbaufläche* (orange) im Norden Ostenfeldes. Im Süden Ostenfeldes ist ein *Gebiet als Suchraum für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen* gekennzeichnet (im Bereich der Dreiecks-Linie).



## 2.3 DEMOGRAPHIE

### 2.3.1 BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG

Dorfleben kann nur entstehen, wenn Menschen das „Dorf leben“ – sich verbunden fühlen, sich einbringen und den Ort als längerfristigen Lebensplatz ansehen. Um eine angepasste Strategie für Ostenfelde entwickeln zu können, ist es wichtig zu wissen, auf welche Zielgruppen und für wie viele Einwohner:innen die Entwicklung ausgerichtet werden muss. Die Entwicklung der Bevölkerung, im Rückblick und in der Vorausschau, gibt einen Ausblick in die künftige Struktur und die absehbaren Veränderungen von Haushaltsgrößen, Altersgruppen und der absoluten Einwohnerzahl.

26

Auch die künftige Entwicklung Ostenfeldes wird in erheblichem Maße von der demographischen Entwicklung abhängig sein. Da jedoch nicht immer ortsteilscharfe Daten zur Verfügung stehen, wurde an einigen Stellen für die Bestandsanalyse auf die Daten der Gesamtstadt Ennigerloh zurückgegriffen.

Zwischen 1980 und 2000 ist die Bevölkerungszahl Ennigerlohs stetig gestiegen. Während die Stadt im Jahr 1980 noch 19.450 Einwohner:innen verzeichnete, lebten im Jahr 2000 schon 20.742 Personen dort. Dieser Trend konnte sich zwischen 2000 und 2014 nicht fortsetzen, denn die Bevölkerungszahl sank wieder auf 19.519 Einwohner:innen. Zwischen 2014 und 2016 stieg die Bevölkerungszahl um circa 900 Personen an und erreichte 2016 den vorläufigen Höchststand mit 20.439 Einwohner:innen. In den folgenden Jahren sank die Bevölkerungszahl leicht ab. Zwischen 2020 und 2023 ist wieder ein leichter Anstieg auf 20.221 Personen zu verzeichnen.

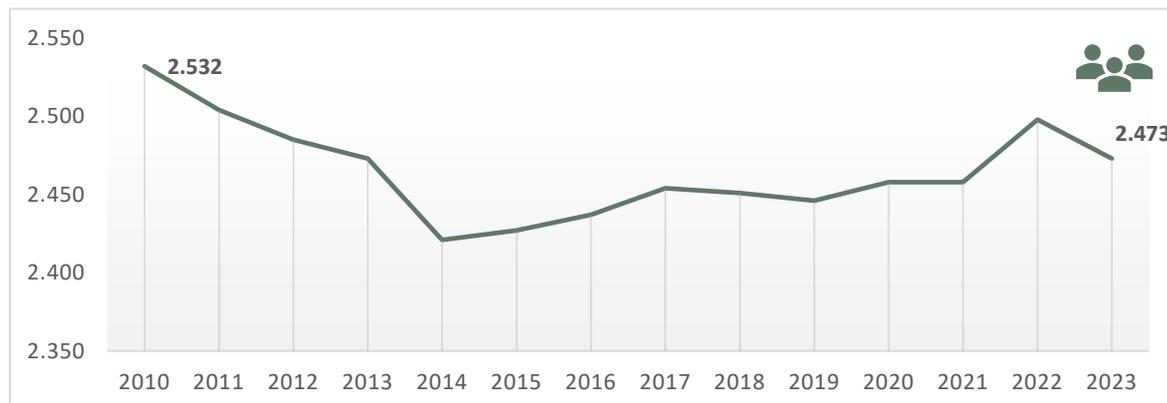


Abb. 26: Bevölkerungsentwicklung in Ostenfelde seit 2010 (Quelle: Stadt Ennigerloh 2023; Darstellung: planinvent 2023)

In der Abbildung 26 wird die Bevölkerungsentwicklung in Ostenfelde seit 2010 betrachtet. Zwischen 2010 und 2014 ist die Bevölkerungszahl Ostenfeldes leicht um 110 Personen gesunken. Bis 2022 kann ein leichter Anstieg auf 2.498 Einwohner:innen verzeichnet werden. Im Jahr 2023 ist die Bevölkerungszahl um 25 Personen im Vergleich zum Vorjahr gesunken.

## 2.3.2 BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG

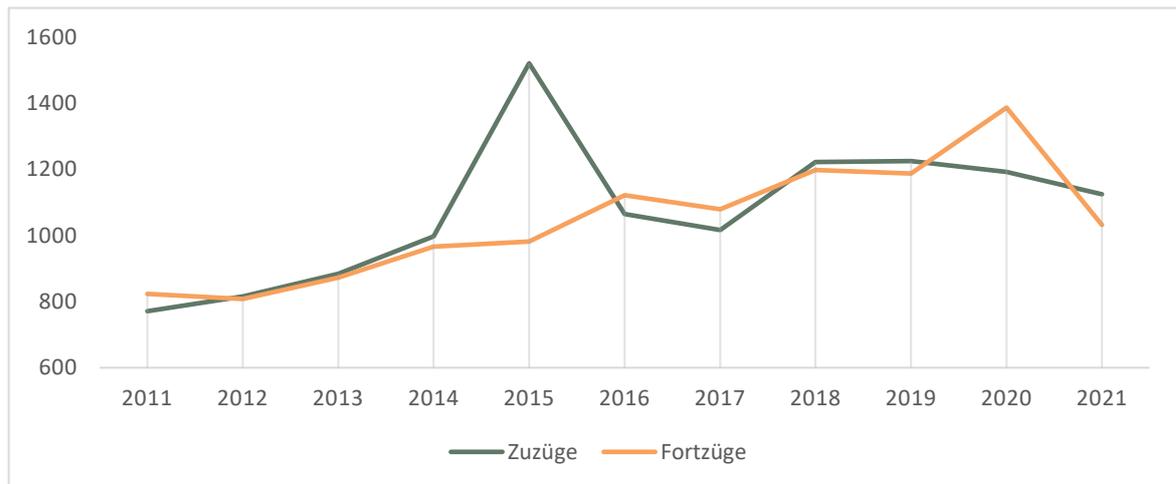


Abb. 27: Wanderungen über die Stadtgrenzen Ennigerlohs seit 2011 (Quelle: IT.NRW 2021; Darstellung: planinvent 2022)

Die Bevölkerungsbewegung ergibt sich aus der Zahl der Geburten und Sterbefälle sowie der Zuzüge und Fortzüge in einem Jahr in einem statistisch abgeschlossenen Gebiet, hier für den Ortsteil Ostenfelde. Wie die untenstehende Tabelle verdeutlicht (vgl. Tab. 4), sind dabei jährliche Schwankungen im Saldo der natürlichen Bevölkerungsentwicklung und im Saldo der Wanderungen möglich. Daraus ergibt sich ein jährlicher Gesamtsaldo – die Bevölkerungsbewegung.

In den letzten Jahren sind für den Ortsteil Ostenfelde Schwankungen im Gesamtsaldo zu verzeichnen, weshalb sich keine grundlegenden Tendenzen erkennen lassen. Während bis einschließlich 2013 ein negativer Gesamtsaldo zu sehen ist, entwickelte sich mit Ausnahme der Jahre 2018, 2020 und 2022 der Saldo positiv. Der Höchstwert wurde 2021 mit +40 erreicht. Zudem ist das Jahr 2021 besonders hervorzuheben, da sowohl beim Bevölkerungssaldo als auch beim Wanderungssaldo die größte Bevölkerungszunahme, im Vergleich zu den anderen Jahren, erkennbar ist. Ostenfelde zeichnet sich durch einen gering schwankenden Bevölkerungssaldo aus, der meist im einstelligen Bereich liegt.

Tab. 4: Bevölkerungssaldo in Ostenfelde von 2010 bis 2021 (Quelle: Stadt Ennigerloh; aufbereitet durch planinvent 2023)

	Geburten	Todesfälle	Natürliches Bevölkerungssaldo	Zuzüge	Fortzüge	Wanderungssaldo	Saldo gesamt
2010	22	20	+2	79	95	-16	-14
2011	18	22	-4	97	105	-8	-12
2012	13	16	-3	82	83	-1	-4
2013	14	27	-13	77	114	-37	-50
2014	16	15	+1	105	94	+11	+12
2015	22	16	+6	100	89	+11	+17
2016	25	21	+4	101	94	+7	+11
2017	22	29	-7	94	86	+8	+1
2018	32	22	+10	112	124	-12	-2
2019	20	21	-1	101	86	+15	+14
2020	15	23	-8	122	116	+6	-2
2021	38	21	+17	120	97	+23	+40
2022	20	24	-4	118	138	-20	-24

### 2.3.3 BEVÖLKERUNGSSTRUKTUR

Tab. 5: Altersgruppenverteilung in Ostenfelde, der Stadt Ennigerloh, dem Kreis Warendorf und dem Land NRW in % (Quelle: Stadt Ennigerloh 2023 u. IT.NRW 2022; Darstellung: planinvent 2023)

	Ostenfelde gesamt (30.06.2022)		Ennigerloh gesamt (30.06.2022)		Kreis WAF (31.12.2021)	NRW (31.12.2021)
	%	absolut	%	absolut	%	%
unter 6 Jahre	6,4	161	5,3	623	6,0	5,9
6- unter 18 Jahre	11,2	280	10,8	1.269	11,8	11,1
18- unter 25 Jahre	6,2	155	7,5	878	7,5	7,6
25- unter 40 Jahre	16,1	403	17,5	2.250	16,8	18,9
40- unter 65 Jahre	36,9	925	35,4	4.149	36,0	34,9
über 65 Jahre	23,3	585	23,5	2.753	22,0	22,2

28

In Ostenfelde lebten im Jahr 2022 insgesamt 2.509 Menschen, davon waren 161 Kleinkinder (unter 6 J.) und 585 Senior:innen (über 65 J.). Mit 925 Personen ist die Gruppe der älteren Erwerbsfähigen (40 bis unter 65 J.) am stärksten vertreten. Bei der Betrachtung der prozentualen Verteilung der Altersstruktur wird deutlich, dass Ostenfelde keine auffälligen Abweichungen zur Stadt-, Kreis- und Landesebene aufweist. Allgemein lässt sich sagen, dass die Randkategorien (unter 18 und über 40) leicht überdurchschnittlich vertreten sind, während die 18- bis 40-Jährigen einen geringeren Anteil ausmachen. Außerdem sind die Stadt Ennigerloh und Ostenfelde von einer höheren Quote von Senior:innen geprägt als im Kreis- oder Landesdurchschnitt (vgl. Tab. 5).

#### HAUSHALTSGRÖßEN

Aufgrund der zur Verfügung stehenden Datengrundlage ist eine aktuelle Aussage zur Haushaltsgröße nur aus den Daten des Zensus 2011 möglich. In der Stadt Ennigerloh gab es in der Zeit insgesamt 8.269 Haushalte. Mit 34,5 % machen die 2-Personenhaushalte den größten Anteil aus, dicht gefolgt von 1-Personenhaushalten mit knapp 30 %. Ortsteilscharfe Werte für Ostenfelde liegen nicht vor.

Tab. 6: Haushaltsgrößen der Stadt Ennigerloh (Quelle: IT.NRW Zensus 2011; Darstellung: planinvent 2022)

Haushaltsgrößen	Insgesamt	1-Personen-Haushalt	2-Personen-Haushalt	3-Personen-Haushalt	4-Personen-Haushalt	5-Personen-Haushalt	6-Personen-Haushalt und mehr
absolut	8.369	2.470	2.849	1.288	1.105	394	163
in %	100,00	29,9	34,5	15,6	13,4	4,8	2,0

### 2.3.4 BEVÖLKERUNGSPROGNOSEN

Für die Stadt Ennigerloh wird eine Abnahme der Bevölkerungszahl von 13,9 % bis zum Jahr 2050 prognostiziert (vgl. Abb. 28). Von 19.554 Einwohner:innen im Jahr 2021 soll die Bevölkerungszahl bis zum Jahr 2050 auf etwa 16.835 Einwohner:innen zurückgehen.

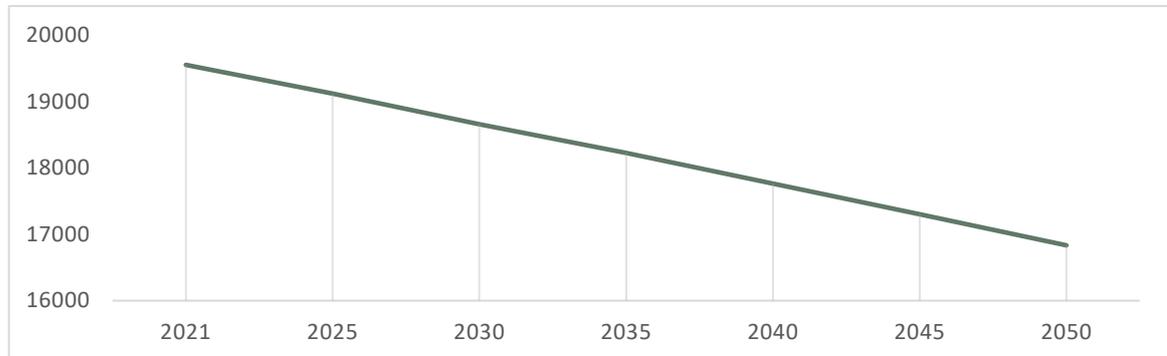


Abb. 28: Bevölkerungsvorausberechnungen für die Stadt Ennigerloh 2021 bis 2050 (Quelle: IT.NRW 2022; Darstellung: planinvent 2022)

Relevanter als die Prognose zur Gesamtbevölkerungszahl ist mit Hinblick auf mögliche Auswirkungen durch den demographischen Wandel die Voraussage zur Altersstruktur: Die Prognose für die Stadt Ennigerloh in Bezug auf die Altersklassen macht die angenommenen Auswirkungen des demographischen Wandels dabei sehr deutlich (vgl. Tab. 7). Bei den Anteilen der Bevölkerungszahlen aller Altersgruppen bis unter 69 Jahren an der Gesamtbevölkerung können bis 2040 Rückgänge verzeichnet werden. Die Abnahme schwankt je nach Altersgruppe zwischen einem Wert von -5,4 % bei den 6- bis unter 18-Jährigen und -27,5 % bei den 25- bis unter 40-Jährigen. Ein erhebliches Wachstum in den kommenden Jahren wird hingegen bei den über 65-Jährigen prognostiziert. Hier liegt der Zuwachs bei 35,5 %. Insgesamt ist der Stadt Ennigerloh ein Bevölkerungsrückgang von - 4,5 % bis zum Jahr 2040 prognostiziert.

Tab. 7: Prognostizierte Altersgruppenstruktur von Ennigerloh für 2021, 2025 und 2040 (Quelle: IT.NRW 2022; Darstellung: planinvent 2022)

	< 6	6 bis < 18	18 bis < 25	25 bis < 40	40 - < 65	> 65	Summe
<b>2021</b>	1.122	2.138	1.429	3.324	7.126	4.500	19.639
<b>2025</b>	999	2.117	1.292	3.116	7.089	4.932	19.545
<b>2040</b>	817	2.022	1.166	2.410	6.064	6.096	18.575
<b>Veränderung in % 2021 zu 2040</b>	-27,2	-5,4	-18,4	-27,5	-14,9	+35,5	-5,4

In Ostenfelde – wie viele andere Dörfer auch – ist mit einem Bevölkerungsrückgang und den Folgen der Alterung zu rechnen.

Die älter werdende Bevölkerung hat Auswirkungen auf den Belastungsquotienten, also das zahlenmäßige Verhältnis junger (unter 18 Jahre) und älterer (über 65 Jahre) Menschen zur Anzahl der Menschen im erwerbsfähigen Alter (18 bis 65 Jahre). Die prognostizierten Werte für Ennigerloh sind in Abbildung 29 dargestellt. Der Gesamtbelastungsquotient, also die Summe aus Alten- und Jugendquotient, liegt aktuell bei 0,64 und soll bis 2050 auf 0,89 steigen. Sobald der Gesamtquotient, der sich aus der Summe von Alten- und Jugendquotient ergibt, über dem Wert 1 liegt, gibt es mehr nichterwerbsfähige Personen als Personen im erwerbsfähigen Alter.

Hierbei schlägt sich die demographische Prognose nachdrücklich nieder: Im Jahr 2050 kämen demnach auf 100 Erwerbstätige in Ennigerloh knapp 58 Menschen im Alter von über 65 Jahren, zurzeit liegt der Wert bei 37 Personen.

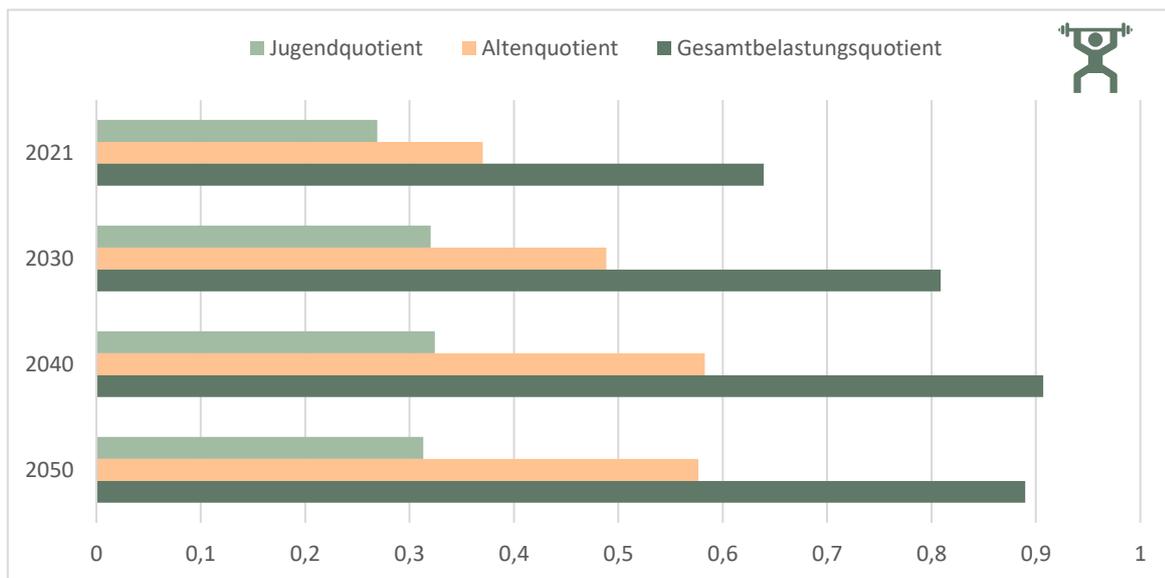


Abb. 29: Belastungsquotienten für die Stadt Ennigerloh in ausgewählten Stichjahren (Quelle: IT.NRW 2022; Darstellung: planinvent 2022)

Der Jugendquotient gibt die jüngere, noch nicht erwerbsfähige Bevölkerung in Bezug auf die Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter an. Insofern ist der Jugendquotient eine Rechengröße zur Abschätzung potenzieller Abhängigkeit der jungen Bevölkerungsgruppe von der Bevölkerung im potenziell erwerbsfähigen Alter. Der für Ennigerloh berechnete Jugendquotient liegt im Jahr 2021 bei ca. 0,27 und soll bis 2040 leicht ansteigen auf 0,32. Der Jugendquotient wird bis 2050 also laut der Prognose eher geringen Schwankungen unterliegen.

Grundsätzlich lassen sich aus den Bevölkerungsdaten die Rahmenbedingungen für die nächsten Jahre gut ablesen. In den wenigsten Fällen werden die Prognosen exakt sein. Je kleiner die Bezugsgröße, desto schwieriger ist in der Regel eine Prognose. Der Trend – nämlich eine spürbar älter werdende Bevölkerung – lässt sich jedoch auch für Ennigerloh beobachten und auf Ostenfelde übertragen. Auf dieser Grundlage müssen die Herausforderungen der Zukunft angegangen und entsprechende Handlungsoptionen erarbeitet werden.

## 2.4 WIRTSCHAFT UND ARBEITSMARKT

### 2.4.1 SITUATION UND ENTWICKLUNG DES ARBEITSMARKTES

#### SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE

Am 31.12.2021 gab es 8.833 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit Wohnort im Ennigerloher Stadtgebiet, davon 5.002 Männer und 3.831 Frauen. Insgesamt arbeiten 6.456 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Ennigerloh Stadt, davon 3.900 männlich und 2.556 weiblich.

Tab. 8: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort nach Wirtschaftszweigen am Stichtag 31.12.2021 (Quelle: IT.NRW 2022; Darstellung: planinvent 2022)

Wirtschaftszweig	Stadt Ennigerloh 31.12.2021		Kreis WAF 31.12.2021
	absolut	%	%
<b>Insgesamt</b>	<b>6.456</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A)	63	0,98	1,53
Produzierendes Gewerbe (B-F)	3.266	50,59	38,73
Handel, Gastgewerbe, Verkehr (G-I)	927	14,36	19,10
Sonstige Dienstleistungen (J-U)	2.200	34,08	40,63

Eine Auflistung dieser Beschäftigten nach Wirtschaftszweigen erfolgt in Tabelle 9. In der Stadt Ennigerloh waren am 31.12.2021 etwa 1 % der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in der Land- und Forstwirtschaft oder Fischerei tätig. Etwa 51 % der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten

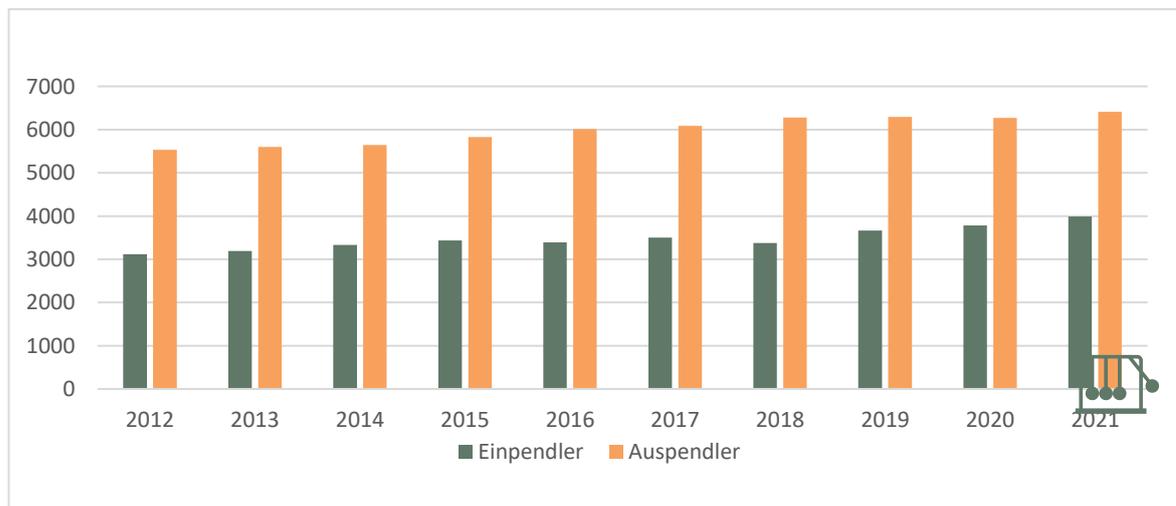


Abb. 30: Pendleraufkommen der Stadt Ennigerloh seit 2012 (Quelle: IT.NRW2022; Darstellung: planinvent 2022)

war im produzierenden Gewerbe tätig. Das produzierende Gewerbe macht damit den Großteil der Beschäftigung im Ennigerloher Stadtgebiet aus. Etwa 34 % der Beschäftigten waren im Bereich sonstige Dienstleistungen beschäftigt. Dieser Wirtschaftszweig umfasst zum Beispiel die Bereiche IT, Kommunikation, Finanz- und Versicherungsdienstleistungen. Wiederum 14 % der Beschäftigten waren im Bereich Handel, Gastgewerbe und Verkehr tätig. Verglichen mit den Anteilen im Kreis Warendorf zeigt sich, dass das produzierende Gewerbe im Stadtgebiet Ennigerloh überdurchschnittlich stark vertreten ist, während die anderen Wirtschaftszweige eher unterdurchschnittlich ausgeübt werden. Ortsteilscharfe Angaben für Ostenfelde liegen nicht vor.

Die Stadt Ennigerloh wies im Jahr 2021 mit 3.991 Einpendler:innen und 6.411 Auspendler:innen einen negativen Pendler:innensaldo von -2.420 auf. Sowohl die Einpendler:innen- als auch die Auspendler:innenzahlen stiegen in den letzten zehn Jahren tendenziell an (vgl. Abb. 30). Der Pendler:innensaldo ist keinen starken Schwankungen unterlegen und liegt im Durchschnitt bei circa -2.497.

Die meisten Einpendler:innen kommen aus den Nachbarkommunen Beckum, Ahlen und Warendorf. Ebenso pendeln die meisten Bürger:innen von Ennigerloh nach Beckum, Oelde oder Warendorf.

32

ARBEITSLOSENQUOTE

In der Entwicklung der Arbeitslosenquote lässt sich insgesamt ein leicht positiver Trend erkennen. Im Jahr 2012 betrug der Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen im Kreis Warendorf 5,5 %. Bis zum Jahr 2021 ist der Anteil der Arbeitslosen auf 4,7 % gesunken (vgl. Abb. 31). Zwischen 2019 und 2020 stieg der Anteil der Arbeitslosen. Dies ist wahrscheinlich auf die Auswirkungen der Corona-Pandemie zurückzuführen.

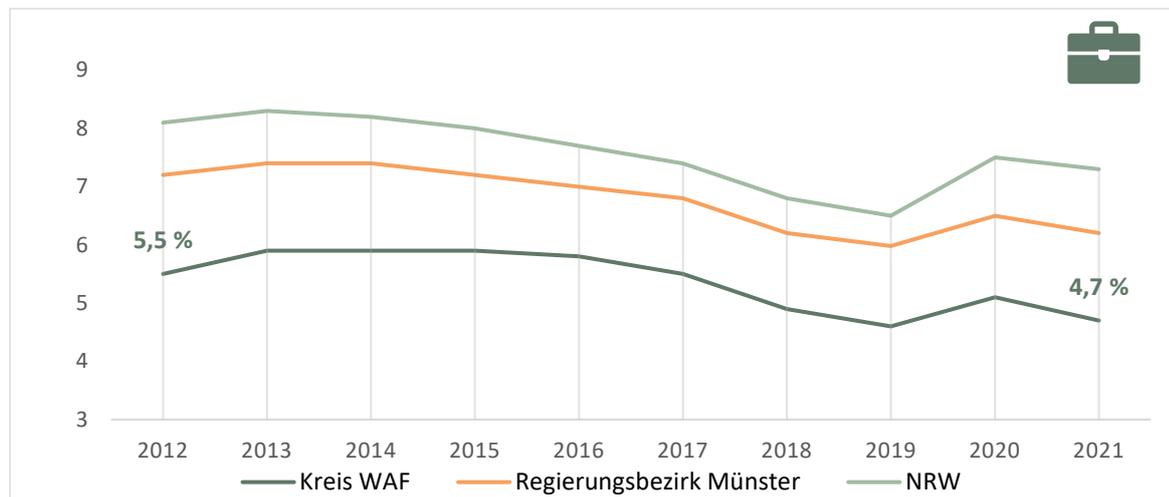


Abb. 31: Arbeitslosenquote im Kreis Warendorf, im Regierungsbezirk Münster und im Land NRW von 2012 bis 2021 (Quelle: IT.NRW 2022; Darstellung: planinvent 2022)

Die Arbeitslosenquoten sowohl des Regierungsbezirks Münster (6,2 %) als auch des Landes NRW (7,3 %) lagen 2021 über der des Kreises Warendorf (4,7 %). Damit sind im Kreis Warendorf im Schnitt deutlich weniger Menschen arbeitslos als im Regierungsbezirk Münster und im Land NRW. Ortsteilscharfe Angaben für Ennigerloh oder Ostenfelde liegen nicht vor.

2.4.2 GEWERBESTRUKTUR

Die Stadt Ennigerloh ist ein Industrie- und Gewerbestandort. Die B 475 (Münsterland – Soester Börde) sorgt in Kombination mit mehreren Landstraßen für eine gute infrastrukturelle Anbindung. Ein Anschluss an die Bundesautobahn A 2 ist durch die Auf- bzw. Abfahrt Oelde gegeben, die von Ostenfelde aus in ca. 10 km zu erreichen ist.

Ennigerloh entwickelte sich im 19. Jahrhundert zu einem durch das sich prosperierend entwickelnde Westfälische Zementrevier geprägten Industriestandort. Dies ist vor allem auf den Bau der Köln-Mindener-Eisenbahn zurückzuführen, wofür Arbeitskräfte benötigt wurden. 1847 wurde für Ennigerloh und Beckum eine gemeinsame Bahnstation eröffnet. An diesem Ort entwickelte sich später der Ort Neubeckum.

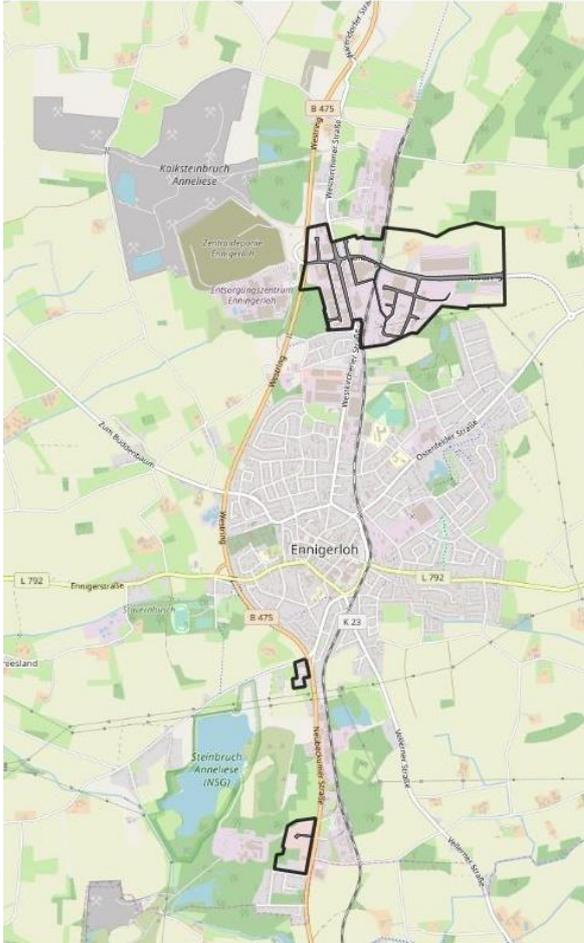


Abb. 32: Gewerbe- und Industriegebiete in Ennigerloh (Quelle: Münsterland e.V. Gewerbeflächenbörse Münsterland 2019)

1850 eröffnete die Ziegelei Schulte in Haltenberg. Sie war der erste Industriebetrieb in Ennigerloh. Seit Ende des 19. Jahrhunderts gibt es Betriebe der Zementindustrie, später auch des Zementanlagenbaues in Ennigerloh. In der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts siedelte sich das Pharma-Produktionsunternehmen Andreas J. Rottendorf an. Durch einen Großbrand zerstört, wurde eine neue, technisch modern ausgestattete Produktionshalle erbaut. Zur selben Zeit wurde der Polstermöbelkonzern Profilia-Werke (ursprünglicher Name Preckel & Wältermann) in Ennigerloh gegründet, der bis zu 2.000 Mitarbeiter:innen beschäftigte. Nach der Schließung der Firma entstand am Ort im Norden von Ennigerloh ein Gewerbe- sowie Einkaufspark. Weitere Beispiele für wichtige Unternehmen, die in den 80er und 90er Jahren gegründet wurden, sind L.B. Bohle Pharmatechnik GmbH, die Unternehmensgruppe Schradler, GEBA Kunststoff-Recycling und Handel GmbH sowie HeidelbergCement AG (vgl. Stadt Ennigerloh).

Das größte Gewerbegebiet im Norden von Ennigerloh ist das Gewerbe- und Industriegebiet Haltenberg-Ost III (vgl. Abb. 32). Es umfasst unter anderem Firmen wie ein Logistik-Unternehmen, Metalloberflächenveredler, ein Kunststoffhandel-Unternehmen, ein Maschinenbauunternehmen oder eine LKW-Spedition.

Im Süden Ennigerlohs an der Neubeckumer Straße befindet sich das kleinere Gewerbegebiet Wulfsbergstraße. Hier sind ein Discounter und ein Heizungs- und Klimatechnikbetrieb ansässig.

Noch weiter südlich, ebenso an der Neubeckumer Straße, liegt das Gewerbegebiet Kalthöner. Hier befinden sich bspw. ein Baustoffhandel sowie ein Autohändler.

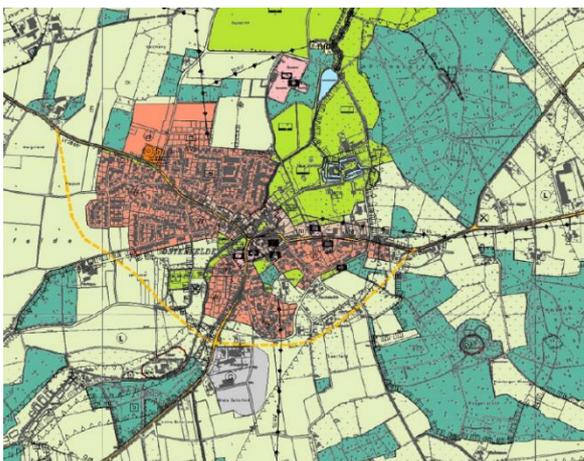


Abb. 33: FNP von Ostenfelde (Quelle: Stadt Ennigerloh 2009)

In Ostenfelde befindet sich südlich des Ortskerns ein ausgewiesenes Gewerbegebiet (vgl. Abb. 33). Außerdem befinden sich in der Mischbebauung entlang der Landstraße L 793 im Ortskern einige gewerbliche Betriebe.

### 2.4.3 VERSORGUNGSSTRUKTUR

Zukunftsfähige Dörfer bieten ihren Einwohner:innen neben einer starken Dorfgemeinschaft und einer guten verkehrlichen sowie infrastrukturellen Einbindung auch eine angemessene Wirtschafts- und Grundversorgungsstruktur. Dazu zählen in erster Linie Versorgungseinrichtungen für den täglichen Bedarf. Rund um Ostenfelde übernehmen Ennigerloh, Herzebrock-Clarholz und Beelen die Funktion von Grundzentren. Mittelzentren in unmittelbarer Nähe sind Warendorf, Oelde und Ahlen.



Abb. 34: Zentrenstruktur im Kreis Warendorf (Quelle: Stadt Warendorf 2007; Darstellung: planinvent 2022)

Die Oberzentren Münster und Bielefeld sind etwa 36 bzw. 41 km weit entfernt.

### DIENSTLEISTUNGEN UND EINZELHANDEL

Laut dem Einzelhandels- und Zentrenkonzept für die Stadt Ennigerloh aus dem Jahr 2017 gibt es 102 Einzelhandelsbetriebe im engeren Sinne (inkl. Bäckereien, Konditoreien, Metzgereien, Tankstellenshops, Kiosks, Apotheken o.ä.). Die Verkaufsfläche ist von 2008 bis 2017 um 30 % auf 41.350 m<sup>2</sup> angestiegen. Gleichzeitig gibt es 27 Betriebe weniger als im Jahr 2008. Die Verkaufsfläche je Einwohner:in liegt in Ennigerloh bei 2,04m<sup>2</sup> (vgl. Junker + Kruse 2018).

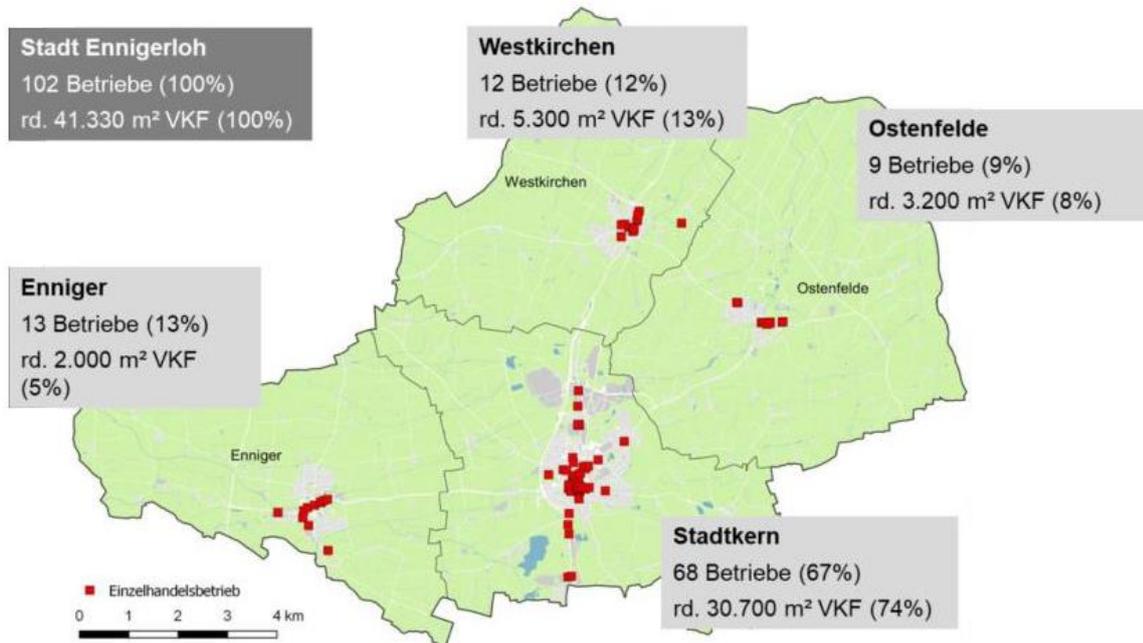


Abb. 35: Verteilung des Einzelhandels in Ennigerloh (Quelle: Junker + Kruse, 2019)

Osterfelde stellt sich hingegen im Wesentlichen als Nahversorgungsstandort für die Einwohner:innen des Ortsteils dar. Folgende Angebotsstruktur ist in Osterfelde vorhanden:

Tab. 9: Versorgungsstruktur in Osterfelde (Darstellung: planinvent 2023)

<b>Lebensmittel und Waren des täglichen Bedarfs</b>
Supermarkt, Bäcker
<b>Einzelhandel des nicht täglichen Bedarfs</b>
Geschäft für Heimtierbedarf, Spirituosengeschäft
<b>Dienstleistungen</b>
Tattoostudio, Fotograf, Gartendesign, Restaurant, Gasthof, Hotel, Autowerkstatt, Friseure, Versicherung, Volksbank und Sparkasse, Omnibusbetrieb, Innenarchitekt
<b>Gewerbe, Handwerker</b>
Bodenleger, Natursteinbetrieb, Spezialfutterhersteller, Malerfachbetrieb, Bauunternehmen
<b>Gesundheitswesen</b>
Allgemeinarzt, Zahnmedizinisches Zentrum, Apotheke, Physiotherapeut, Heilpraktikerin

Lebensmittel und Waren des täglichen Bedarfs sind in Osterfelde durch einen Supermarkt und eine Bäckerei abgedeckt. Unter dem Einzelhandel des nicht täglichen Bedarfs weist Osterfelde ein Geschäft für Heimtierbedarf und ein Spirituosengeschäft auf. Der Dienstleistungssektor ist beispielsweise durch eine Bankfiliale, mehrere Gastronomiebetriebe, einen Friseur und Innenarchitekt vertreten. Zudem sind im Handwerk und Gewerbe mehrere Betriebe angesiedelt.

#### GASTRONOMIE UND BEHERBERGUNGSANGEBOTE

In Osterfelde sind derzeit mehrere Gastronomiebetriebe und Beherbergungsangebote wie das **Hotel Kröger**, der **Gasthof Averbek** und das **Restaurant Golfclub Schloss Vornholz** vorhanden.

Tab. 10: Beherbergungsangebot in Osterfelde (Quelle: Hotel Kröger 2023 u. Gasthof Averbek 2023)

Unterkunft	Anzahl Zimmer	Übernachungskosten	Sonstiges
<b>Hotel Kröger</b> <i>(kroeger-hotel.de)</i>	8 Doppelzimmer	<b>Einzelzimmer</b> 59 €/Nacht	Haustiere erlaubt Abstellraum
	6 Einzelzimmer	<b>Doppelzimmer</b> 92 €/Nacht	
		<b>Extrabett (Luftbett)</b> 112 €/Nacht	
		Frühstück 7 € p.P./Nacht	
<b>Gasthof Averbek</b> <i>(averbeck-osterfelde.de)</i>		<b>Einzelzimmer</b> 54 €/Nacht	
		<b>Doppelzimmer</b> 75 €/Nacht	
		<b>Appartment</b> Preis auf Anfrage	
		Frühstück 7 € p.P./Nacht	

Das **Hotel Kröger** verfügt über acht Doppel- und sechs Einzelzimmer, welche individuell ausgestattet sind. Zudem stehen den Gästen kostenlose Parkplätze zur Verfügung. Die Gaststätte bietet gut bürgerliche sowie traditionelle Küche an. Montags und freitags ist die Gaststätte geschlossen.

Der **Gasthof Averbek** ist ein familiengeführter Gasthof, der neben Hotel und Restaurant, eine Kneipe beherbergt und einen Cateringservice anbietet. Das Hotel verfügt neben Einzel- und Doppelzimmern auch über ein Apartment für zwei bis vier Personen. Im hauseigenen Restaurant werden regionale Spezialitäten, selbst gebackene Kuchen und vielfältige Dessertvariationen angeboten. Mittwochs ist das Restaurant geschlossen.

Das **Restaurant Golfclub Schloss Vornholz** wird nach dem Motto vielfältig, frisch und unkompliziert betrieben. Neben der abwechslungsreichen Speisekarte und den wechselnden Tagesempfehlungen werden dort auch Feierlichkeiten von kleinen Gruppen ab 6 Personen im separaten Gastraum oder für bis zu 100 Personen im Clubrestaurant angeboten.



Abb. 36: Gastronomie in Ostenfelde (Quelle: Gasthof Averbeck 2023 u. Restaurant Golfclub Schloss Vornholz 2023)

#### MEDIZINISCHE EINRICHTUNGEN

Für die medizinische Versorgung in Ennigerloh sorgen sechs Praxen für Allgemeinmedizin. Im Ärztezentrum Kasa in der Ennigerloher Innenstadt sind verschiedene Fachärzte und medizinische Versorger gebündelt vorzufinden, unter anderem je eine Praxis für Orthopädie, Zahnmedizin, Innere Medizin und Krankengymnastik. Außerdem befindet sich dort ein Sanitätshaus. In Ennigerloh finden sich außerdem vier Fachärzte im Bereich Augenmedizin, Gynäkologie, Orthopädie und Dermatologie. Des Weiteren sind vier Hebammen in der Stadt Ennigerloh ansässig. Insgesamt sind fünf Apotheken in der Stadt verteilt. Eine Tierarztpraxis ist ebenfalls in der Stadt verortet.

Im Ortsteil Ostenfelde befinden sich eine zahnmedizinische Praxis sowie eine Praxis für Allgemeinmedizin. Des Weiteren ist eine Praxis für Krankengymnastik ansässig. Zudem ist eine Praxis für Naturheilkunde vorzufinden. Durch eine Apotheke an der Hauptstraße ist die Versorgung mit Medikamenten gesichert (Stand 2023).

#### 2.4.4 LANDWIRTSCHAFT

Der Kreis Warendorf ist stark durch landwirtschaftliche Betriebe geprägt. Sowohl flächenanteilig als auch in der Nahrungsmittelerzeugung spielt die Landwirtschaft eine große Rolle. Viele landwirtschaftliche Betriebe haben sich auf Viehhaltung spezialisiert, zudem gibt es einige Betriebe mit den Schwerpunkten Spargelanbau, Erdbeeranbau, Pferdehaltung, Biogasanlagen und Urlaub auf dem Bauernhof (vgl. WLV o.J.).

Es gibt etwa 194 landwirtschaftliche Betriebe in Ennigerloh (Stand 2020). Davon halten 96 Betriebe 112.880 Schweine. Weitere 64 Betriebe halten 5.855 Rinder (IT.NRW). Die landwirtschaftliche Nutzfläche beläuft sich auf eine Größe von 8.626 ha.

#### BETRIEBSGRÖßENSTRUKTUR UND FLÄCHENNUTZUNG HEUTE

Die Gemarkungsfläche Ostenfeldes beträgt 3.669 ha, von der 71,3 % (2.626 ha) auf landwirtschaftliche Fläche entfällt (Stand Februar 2023). Bei der Stadt Ennigerloh liegt der Wert bei 68,7 % (12.556 ha, davon 8.626 ha). Im Kreis Warendorf sind 69 % als Landwirtschaftsfläche ausgewiesen. NRW hat im Vergleich nur eine landwirtschaftliche Nutzfläche von 46,9 % an der Gesamtfläche. Damit wird die große Bedeutung der Landwirtschaft für Ostenfelde deutlich.

Es ist jedoch zu erkennen, dass im Kreis Warendorf die Fläche für die landwirtschaftliche Nutzung geringer wird. Von 2010 (85.427 ha) bis 2016 (85.231 ha) ist die landwirtschaftlich genutzte Fläche um insgesamt 196 ha zurückgegangen. Gleichzeitig ist die Zahl der Betriebe von 2.075 auf 2.086 gestiegen (vgl. IT.NRW 2019).

Im Bereich der Waldfläche gab es im Zeitraum von 2006 bis 2015 ebenfalls Veränderungen. In NRW ist die Fläche um 3,2 % gestiegen, während sie im Kreis Warendorf um 5,4 % angestiegen ist. Den größten Anstieg der Waldfläche gab es in Ennigerloh mit einem Plus von 10,3 %. Hier ist die Waldfläche von 1.310 ha auf 1.445 ha gestiegen. Die forstwirtschaftliche Nutzfläche in Ostenfelde lag 2018 bei 97,2 ha und entspricht damit einem Anteil von etwa acht Prozent.

Die durchschnittliche Größe eines landwirtschaftlichen Betriebes betrug im Jahr 2016 im Kreis Warendorf im Schnitt 40,92 ha. Im Land NRW dagegen durchschnittlich 42,76 ha. Im Schnitt sind Betriebe im Kreis also kleiner als in NRW (vgl. IT.NRW 2019). Für Ostenfelde stehen keine Daten zur Verfügung.

Im Stadtgebiet Ennigerloh sind etwa 8.626 ha der gesamten Fläche in landwirtschaftlicher Nutzung (vgl. Tab. 12). Etwa 88 % davon werden als Ackerland genutzt. Zu den anderen Nutzungsarten liegen keine Daten für Ennigerloh vor. Die Verteilung der landwirtschaftlichen Nutzung kann jedoch annäherungsweise von der Verteilung im Kreis Warendorf übertragen werden. Dort wird ebenfalls etwa 88 % der landwirtschaftlich genutzten Fläche für Ackerland verwendet. Rund 11 % sind mit Dauergrünland bedeckt und 0,3 % mit Dauerkulturen wie beispielsweise Obstbau- oder Baumschulkulturen. Ähnliche Anteile findet man im gesamten Regierungsbezirk Münster.

Tab. 11: Nutzung der landwirtschaftlichen Fläche 2020 im Vergleich (Quelle: IT.NRW 2022; Darstellung: planinvent 2022)

	Stadt Ennigerloh		Kreis Warendorf		Regierungsbezirk Münster	
	ha	Anteil in % an der LFW-Betriebsfläche	ha	Anteil in % an der LFW-Betriebsfläche	ha	Anteil in % an der LFW-Betriebsfläche
<b>Landwirtschaftliche Nutzfläche</b>	<b>8.626</b>	<b>100</b>	<b>88.194</b>	<b>100</b>	<b>389.813</b>	<b>100</b>
davon Ackerland	7.577	87,8	77.726	88,1	330.182	84,7
davon Dauerkulturen	-	-	245	0,3	1.224	0,3
davon Dauergrünland	-	-	10.002	11,3	58.003	14,9

Wie in der nachfolgenden Tabelle 13 ersichtlich, gibt es im Kreis Warendorf landwirtschaftliche Betriebe in verschiedenen Größen: Den größten Anteil machen mittlere Betriebe zwischen 20 bis unter 50 ha (28,1 %) und zwischen 50 und unter 100 ha (27,3 %) aus. 60 der insgesamt 1.857 Betriebe bewirtschaften eine Fläche kleiner als 5 ha (3,2 %). Inzwischen gibt es 19 sehr große Betriebe, die jeweils eine Fläche von über 200 ha bewirtschaften. Damit machen diese etwa 1,0 % der gesamten Betriebe aus. Im Vergleich dazu können im Regierungsbezirk Münster die meisten Betriebe (30,8%) der Größenklasse 20 bis unter 50 ha zugeordnet werden. Zudem befinden sich etwas weniger Betriebe in der Größenklasse 100 bis unter 200 ha und mehr als 200 ha. Die landwirtschaftlichen Betriebe sind im Kreis Warendorf im Durchschnitt etwas größer als im Regierungsbezirk Münster. Insgesamt kann im Kreis Warendorf der Trend beobachtet werden, dass weniger Betriebe mehr Fläche bewirtschaften. So ist die Gesamtzahl der Betriebe seit 2010 um 193 Betriebe gesunken, während der Anteil der großen und sehr großen Betriebe tendenziell zunimmt.

Tab. 12: Landwirtschaftliche Betriebe nach Größenklassen 2020 im Vergleich (Quelle: IT.NRW 2022; Darstellung: planinvent 2022)

	Kreis Warendorf		Regierungsbezirk Münster	
	Anzahl Betriebe	Anteil in %	Anzahl Betriebe	Anteil in %
unter 5 ha	60	3,2	397	4,2
5 bis unter 10 ha	298	16,0	1.549	16,5
10 bis unter 20 ha	287	15,5	1.593	17,0
20 bis unter 50 ha	521	28,1	2.888	30,8
50 bis unter 100 ha	507	27,3	2.252	24,0
100 bis unter 200 ha	165	8,9	632	6,7
200 ha und mehr	19	1,0	57	0,6
<b>Betriebe insgesamt</b>	<b>1.857</b>	<b>100</b>	<b>9.368</b>	<b>100</b>

Im Kreis Warendorf werden vor allem Schweine und Hühner gehalten (vgl. Abb. 14), die rund 90 % des Viehbestandes ausmachen. Im Regierungsbezirk Münster und in Nordrhein-Westfalen sind Schweine und Hühner ebenso die wichtigsten Nutztiere, jedoch mit einem deutlichen Schwerpunkt auf Hühnerhaltung in NRW. Über 60 % des Viehbestandes in NRW ist Geflügel, gefolgt von rund 31 % Schweinen. Im Kreis Warendorf macht die Rinderhaltung nur 3,5 % des Viehbestands aus. Die Haltung von Schafen und Ziegen sowie Pferden und Eseln macht sowohl im Kreis Warendorf als auch im Regierungsbezirk Münster und in NRW nur einen geringen Anteil der Viehhaltung aus.

Tab. 13: Tierhaltung nach Nutztierarten 2020 im Vergleich (Quelle: IT.NRW 2022; Darstellung: planinvent 2022)

	Kreis Warendorf		Regierungsbezirk Münster		NRW	
	Stückzahl	Anteil in %	Stückzahl	Anteil in %	Stückzahl	Anteil in %
Schweine	922.206	48,3	4.197.451	40,1	6.924.055	31,0
Hühner	799.381	41,8	5.286.622	50,5	12.228.490	54,7
Sonstiges Geflügel	112.123	5,9	467.297	4,5	1.648.711	7,4
Rinder	67.194	3,5	479.761	4,6	1.288.588	5,8
Schafe & Ziegen	6.788	0,4	27.222	0,3	177.920	0,8
Pferde & Esel	2.761	0,1	18.090	0,2	83.022	0,4
<b>Insgesamt</b>	<b>1.910.453</b>	<b>100,0</b>	<b>10.476.443</b>	<b>100,0</b>	<b>22.350.786</b>	<b>100,0</b>

Die hier vorgestellten Merkmale und Trends für den Kreis Warendorf können auch auf Ostenfelde und das ländliche Umland übertragen werden.

## 2.5 SOZIALE UND ÖFFENTLICHE INFRASTRUKTUR

Zur sozialen und öffentlichen Infrastruktur zählen im Allgemeinen vornehmlich Bildungseinrichtungen für Kinder und Jugendliche (Kindergärten und Schulen) sowie Einrichtungen für ältere Menschen und Senior:innen. Die beiden Gruppen „Kinder und Jugendliche“ sowie „Senior:innen“ sind für die Dorfentwicklung von besonderer Bedeutung, da Bildungsangebote für Kinder einen wichtigen Faktor bei der Standortfrage für junge Familien darstellen und Pflege- und Betreuungseinrichtungen, gerade vor dem Hintergrund des demographischen Wandels, das Wohnen im Alter an einem Ort sichern.

### 2.5.1 BILDUNGS- UND BETREUUNGSEINRICHTUNGEN

#### KINDERTAGESEINRICHTUNGEN

Osterfelde verfügt über eine Kindertageseinrichtung. Im Kindergarten „St. Margaretha“ werden bis zu 100 Kinder im Alter von 4 Monaten bis 6 Jahren betreut. Zusammen mit dem Kindergarten „St. Laurentius“ in Westkirchen bildet die Einrichtung ein Familienzentrum. Dort werden zusätzliche Leistungen in den Bereichen Beratung, Familienbildung, Kindertagespflege sowie Vereinbarkeit von Familie und Beruf angeboten. Zudem sind in Osterfelde Tagesmütter vorhanden, die weitere Betreuungsangebote für Kinder anbieten.



Abb. 37: Kindergarten St. Margaretha in Osterfelde (Quelle: Kita-Verbund Ennigerloh 2023)

Tab. 14: Kindergärten in Osterfelde (Quelle: Kita-Verbund Ennigerloh 2023)

Kindergarten 2022/2023	Plätze	Alter der betreuten Kinder	Mögliche Stundenmo- delle	Öffnungszeiten
<b>Osterfelde</b>				
Kindergarten St. Margaretha	100 (5 Gruppen)	0; 4-6 Jahre	25/35/45 Stunden	Mo-Fr.: 7.00-16.00

Neben dem Kindergartenangebot in Osterfelde gibt es in Ennigerloh elf weitere Kindertageseinrichtungen. Das Angebot reicht von Tagesstätten über Elterninitiativen bis zu Einrichtungen speziell für Kinder unter 3 Jahren. Insgesamt stehen über 700 Plätze zur Verfügung, um die Betreuung von Kindern zu gewährleisten.

SCHULANGEBOT



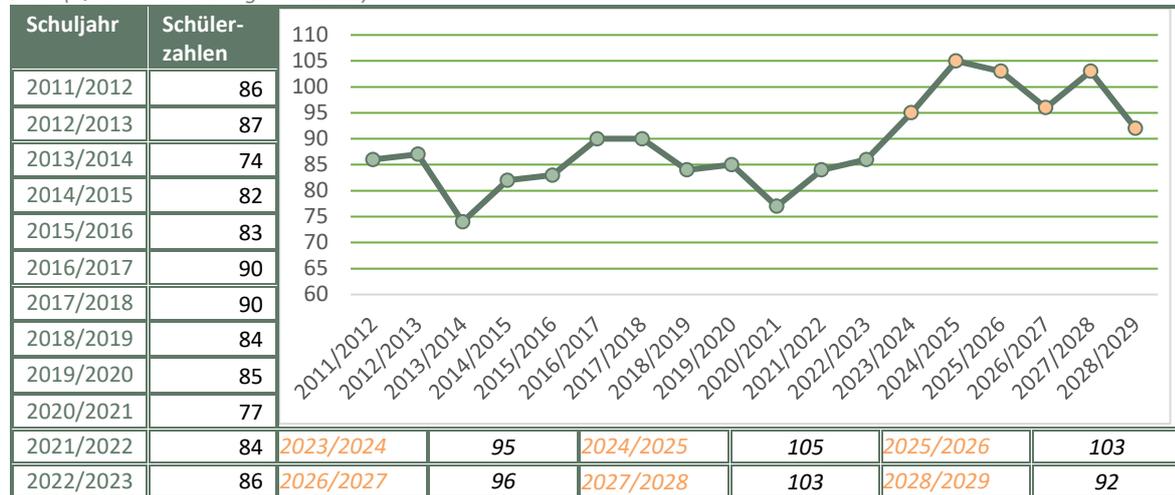
Die Stadt Ennigerloh verfügt über drei Grundschulen, die sich auf fünf Standorte verteilen. In Ostenfelde befindet sich ein Teilstandort der Mosaikschule. Diese hat ihren Hauptsitz in Ennigerloh. Alle Grundschulen – auch die Mosaikschule Ostenfelde – bieten eine Betreuung im offenen Ganztage an.

Abb. 38: Teilstandort der Mosaikschule in Ennigerloh (Quelle: Stadt Ennigerloh)

In der OGS der Mosaikschule Ostenfelde ist eine Betreuung bis 16:00 Uhr möglich. Während der Betreuung in der OGS

werden den Kindern verschiedene Angebote gemacht: Hausaufgabenbetreuung, freies Spielen und AGs sind mögliche Beschäftigungen.

Tab. 15: Entwicklung der Schülerzahlen in der Grundschule Ostenfelde seit 2011 sowie prognostizierten Schülerzahlen bis 2029 (Quelle: Stadt Ennigerloh 2022)



Im Schuljahr 2022/2023 besuchten 86 Schüler:innen die Grundschule in Ostenfelde. Bei der Betrachtung der Schüler:innenzahlen der vergangenen Jahre fallen lediglich leichte Schwankungen auf. Für die kommenden Jahre wird ein Anstieg der Schülerzahlen prognostiziert. Diese Vorausberechnung hebt die Bedeutung der Grundschule im Ort hervor und unterstreicht diese.

In Ostenfelde gibt es kein Angebot an weiterführenden Schulen. Für weiterführende Schulformen stehen den Schüler:innen folgende Bildungseinrichtungen in Ennigerloh und Nachbarkommunen zur Verfügung:



Gesamtschule Ennigerloh-Neubeckum



Kopernikus-Gymnasium Neubeckum



Städtische Gesamtschule Oelde, Sek II



Thomas-Morus-Gymnasium, Oelde

Abb. 39: Weiterführende Schulen in Ennigerloh und Umgebung (Quelle: Stadt Ennigerloh 2022)

- Gesamtschule Ennigerloh-Neubeckum
- Kopernikus-Gymnasium in Neubeckum
- Städtische Gesamtschule Oelde
- Thomas-Morus-Gymnasium Oelde

Bei der Gesamtschule Ennigerloh-Neubeckum handelt es sich um eine interkommunale Gesamtschule mit drei Standorten und zwei Schulträgern im Kreis Warendorf. Die Schule wird von insgesamt 1.195 Schüler:innen besucht. Am Standort Ennigerloh werden 678 Kinder unterrichtet. Das Einzugsgebiet der Schule umfasst - neben Ennigerloh und Neubeckum selbst - die Ortsgebiete Beckum, Vellern, Ennigerloh, Westkirchen und Ostenfelde.

Das Kopernikus-Gymnasium in Neubeckum besuchen etwa 750 Schüler:innen, die von 62 Lehrer:innen unterrichtet werden. Die Schule ist drei- bis vierzügig und damit gut überschaubar. Das Kopernikus-Gymnasium befindet sich in unmittelbarer Nähe des Ortskerns von Neubeckum. Es ist durch Bahn- und Buslinien auch aus umliegenden Gemeinden gut zu erreichen.

Die Städtische Gesamtschule Oelde ist mit etwa 1.160 Schüler:innen die größte Schule in Oelde. Die Schule versteht sich als eine „Schule für alle“. Die Unterstufe sowie die Mittel- und Oberstufe sind auf zwei Standorte aufgeteilt. Beide Standorte sind zentral in Oelde gelegen und mit dem ÖPNV von Ostenfelde aus erreichbar.

Das Thomas-Morus-Gymnasium in Oelde wird von knapp 880 Schüler:innen besucht. Insgesamt unterrichten dort 64 Lehrer:innen. Der Standort der Schule befindet sich zentral in Oelde. Die Schule kann mit Hilfe von Bussen von Ostenfelde aus erreicht werden.

## AUßERSCHULISCHES LERNEN

Beim außerschulischen Lernen wird schulisches und außerschulisches Lernen verbunden, indem der Klassenraum verlassen wird und Lern- oder Erfahrungsräume aufgesucht werden. Lernorte außerhalb des Klassenzimmers sind nicht vom Unterricht isoliert, sondern dienen als Elemente eines erfahrungsorientierten Unterrichts.

Die Mosaikschule Ostenfelde organisiert vielfältige Projekte in Zusammenarbeit mit Kooperationspartner:innen. Beispielsweise wird jährlich ein Zirkusprojekt angeboten. Außerdem werden für verschiedene Klassenstufen unterschiedliche Projekte zur Gewaltprävention durchgeführt.

In Ennigerloh befindet sich außerdem der Bildungsraum „Wertstoffwerkstatt“ mit dem Projekt „Sortieranlage für Kinder und Jugendliche“ im Entsorgungszentrum ECOWEST. Weitere außerschulische Lernorte sind in den Nachbarkommunen Ahlen, Beckum, Oelde und Warendorf verortet.

## 2.5.2 PFLEGEEINRICHTUNGEN

Senior:innen steht in Ennigerloh ein diverses Angebot an Einrichtungen zur Verfügung. Die Stadt Ennigerloh hat 2010 mit der Einstellung einer Seniorenbeauftragten eine zentrale Anlaufstelle für die Belange von Senior:innen geschaffen.

Seit 1972 gibt es in Ennigerloh eine Senior:innenbegegnungsstätte, die heute als „Haus der Begegnung“ bekannt ist. Dort wird ein buntes Programm angeboten, das von Treffen zum Kartenspielen und Singen bis hin zu Vorträgen oder gemeinsamen Ausflügen und Festen reicht. Über 200 Senior:innen nehmen das Angebot der Begegnungsstätte regelmäßig wahr. Jährlich besuchen etwa 12.000 bis 15.000 Menschen das Haus der Senioren, das von ehrenamtlich Helfenden unterstützt wird.

Im Senioren-Computer-Club haben Senior:innen die Möglichkeit, den Umgang mit dem Internet zu erlernen. Dies findet 14-tägig im evangelischen Gemeindehaus in Ennigerloh statt.

Direkt am Marktplatz liegt die Seniorenresidenz Ennigerloh. Die Residenz bietet 80 Plätze an und enthält ein eigenes Restaurant, in dem auch mit Familie und Freunden gegessen werden kann. Zusätzlich zu den Zimmern gibt es Aufenthaltsräume, eine Gartenanlage und auch einen Clubraum für Therapiegruppen und private Feiern.

Das St. Josef-Haus (Altenwohn- und Pflegeheim) versteht sich selbst als christlich geprägte Einrichtung. Es bietet sowohl Lang- und Kurzzeitpflege, Tagespflege sowie betreutes Wohnen an. Es gibt einen großzügigen Park sowie einen geschützten Innenhof zum Spazieren. Jeden Tag wird im Wohnbereich St. Josef ein offener Mittagstisch angeboten, an dem sowohl Bewohner:innen des betreuten Wohnens als auch andere interessierte Gäste teilnehmen können.

Mitten in Ennigerloh befindet sich die Pflegewohngemeinschaft „Im Drubbel“. Das Haus wurde im Mai 2012 von der Diakonie Gütersloh e.V. eröffnet und bietet Zimmer für bis zu 14 Menschen.

Mit dem Projekt MUNA (Miteinander und nicht allein) bietet das St. Josef-Haus darüber hinaus eine Anlaufstelle für Senior:innen aus der Region. Im Rahmen von MUNA werden Beratung, alltagspraktische Hilfen und Informationen rund um Pflege angeboten. Außerdem bietet das Projekt über verschiedene Freizeitangebote die Möglichkeit sich kennenzulernen und zu vernetzen. Das Angebot richtet sich explizit an Senior:innen aus Ennigerloh, Enniger, Westkirchen und Ostenfelde.

Senior:innen aus Ostenfelde müssen in der Regel auf die oben genannten Angebote in Ennigerloh zurückgreifen, da es vor Ort kaum Angebote gibt. Derzeit laufen allerdings Planungen zur Errichtung von Senior:inneneinrichtungen auf dem ehemaligen Barteldrees-Gelände in Ostenfelde. Im Rahmen der Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 2016 „Im Winkel“ werden auf dem Gelände die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Entstehung einer Senior:inneneinrichtung mit Tagespflege und Wohngemeinschaft geschaffen.

## 2.5.3 ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN

Ostenfelde verfügt über ein Feuerwehr-Gerätehaus des Löschzuges Ostenfelde, das im Jahr 1993 erbaut wurde. Neben dem Löschzug Ostenfelde beherbergt es auch die Ausrüstung der First Responder Gruppe Ostenfelde. Eine eigene Bücherei ist in Ostenfelde nicht verfügbar. In Ennigerloh befinden sich jedoch zwei öffentliche Büchereien, die ein großes Online-Sortiment zur Verfügung stellen.



Abb. 40: Feuerwehr-Gerätehaus des Löschzuges Ostenfelde (Quelle: planinvent 2022)

## 2.6 VERKEHRSINFRASTRUKTUR UND MOBILITÄT

### STRAßEN- UND VERKEHRSNETZ

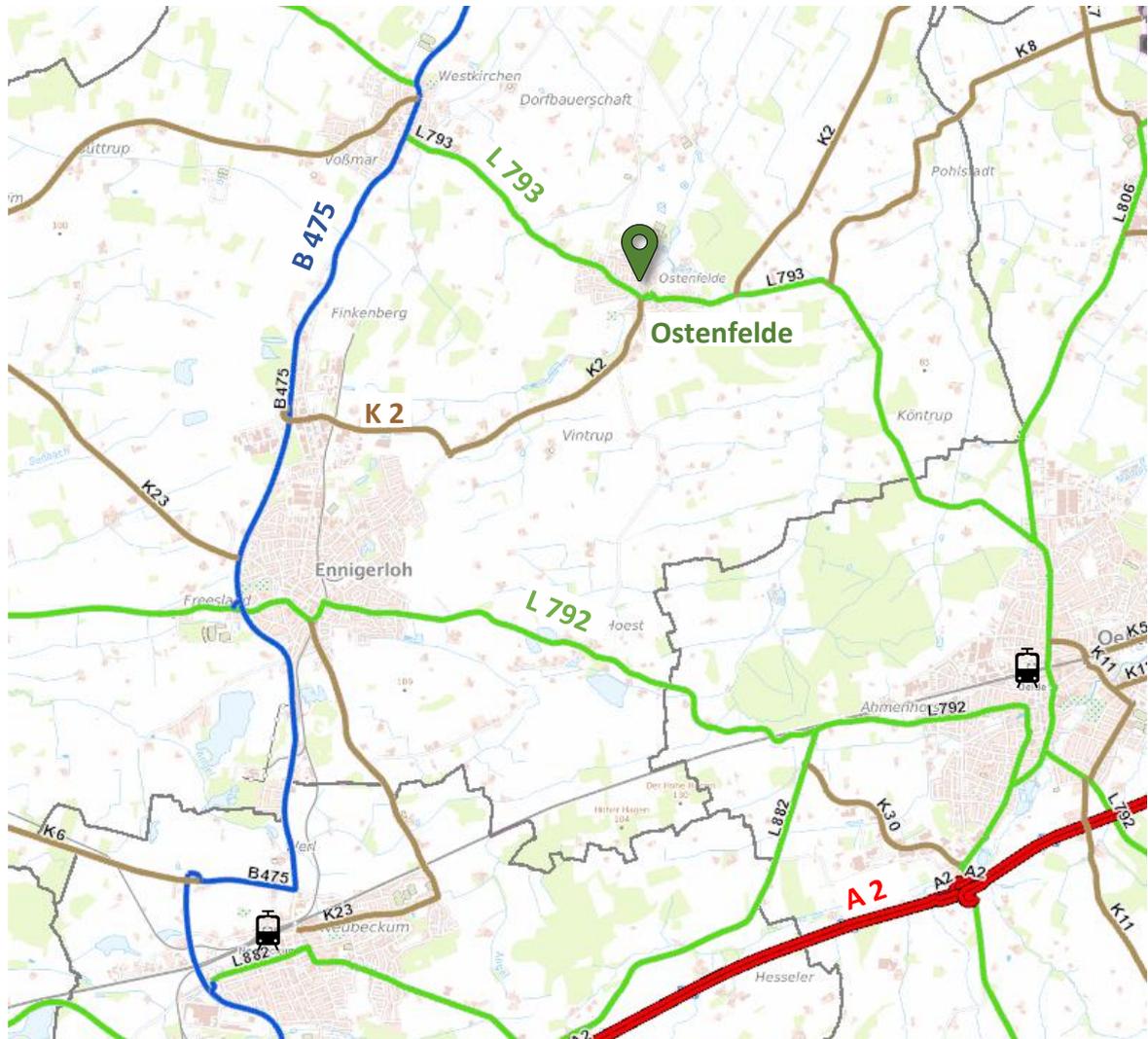


Abb. 41: Verkehrsinfrastruktur in Ostenfelde und Umgebung (Quelle: Geoportal Kreis Warendorf; Darstellung: planinvent 2022)

Ostenfelde ist durch die Landstraße L 793 an das überregionale Verkehrsnetz angeschlossen. Diese verbindet Ostenfelde mit dem Mittelzentrum Oelde, von wo aus die Autobahn A 2 und ein überregionaler Bahnhof erreichbar sind. Außerdem ist der Ortsteil Westkirchen mit einer Auffahrt auf die Bundesstraße B 475 angebunden. Durch die Kreisstraße K 2 ist der Ortsteil Ostenfelde mit der Stadt Ennigerloh verbunden. In Ostenfelde gibt es zwei Elektroauto- sowie zwei E-Bike-Ladestationen.

### ÖPNV

Der Kreis Warendorf hat 2019 einen Nahverkehrsplan erstellen lassen (vgl. Kreis Warendorf 2019). In diesem wurden Handlungsfelder ermittelt, um den ÖPNV in der Region nachhaltig und zielgerichtet ausgestalten zu können. Insbesondere die Anbindung ländlicher Ortschaften stellt dabei eine besondere Herausforderung dar.

In Ostenfelde verkehren drei verschiedene Buslinien, die den Ortsteil mit der Region verbinden. Sie werden von der Regionalverkehr Münsterland GmbH (RVM) betrieben. Als zentrale Bushaltestelle im Ort fungiert die Haltestelle „Kottenstedte“, die von allen drei Buslinien angefahren wird. Die Busse sind teilweise zu bestimmten Uhrzeiten als TaxiBusse (TB) organisiert, sodass diese vor Antritt der Fahrt telefonisch bestellt werden müssen. An Sonntagen gibt es keinen Busverkehr von und nach Ostenfelde.

Mit der Buslinie 375 besteht eine direkte Verbindung zwischen Warendorf, Westkirchen und Oelde über Ostenfelde. Von der Haltestelle „Kottenstedte“ erreicht man die Haltestelle „Oelde, Bahnhof“ in 13 Minuten und die Haltestelle „Warendorf, Bahnhof“ in 20 Minuten.

Die Linie 463 stellt eine direkte Verbindung nach Ennigerloh dar. Bis zur Haltestelle „Ennigerloh, Markt“ dauert die Fahrt etwa elf Minuten. Von „Ennigerloh, Markt“ werden Anschlussverbindungen nach Beckum, Neubeckum und Oelde vom RVM garantiert.

Die Linie 464 fungiert als Schulbus für Ostenfelde und die umliegenden Bauerschaften. Sie fährt nur während der Schulzeiten und verbindet die umliegenden Bauerschaften von Ostenfelde mit der Haltestelle „Ostenfelde, Schule“.

Tab. 16: ÖPNV-Verbindungen mit aktueller Taktung in Ostenfelde (Quelle: RVM 2022; Darstellung: planinvent 2022)

Buslinien Montag bis Samstag			
Linie	Fahrtziele	Taktung	Haltestellen in Ostenfelde
375	Warendorf, Westkirchen, Oelde	<i>Richtung Oelde:</i>	Conrad, Zum Vele, Kottenstedte, Pilatusberg, Gestüt Vornholz, Gröne, Brennerie, Abzw. Geisterholz
		<i>Start: Ostenfelde, Kottenstedte</i> <i>an Schultagen: 6:20, 7:00, 9:28 (TB), 12:47, 13:40, 14:35, 15:30, 16:20, 17:00, 18:20 (TB)</i> <i>in den Ferien: 6:20, 7:50 (TB), 9:28 (TB), 13:00: 13:35, 15:30, 17:00, 18:20 (TB)</i> <i>am Samstag: 10:05 (TB), 12:05 (TB)</i>	
<i>Richtung Warendorf:</i>			
<i>Start: Ostenfelde, Kottenstedte</i> <i>an Schultagen: 6:55, 8:30, 11:55, 12:45, 14:20, 15:10, 16:05, 17:33, 18:33</i> <i>in den Ferien: 6:55, 12:33, 14:33 (TB), 16:05, 17:33, 18:33</i> <i>am Samstag: 11:33 (TB), 13:33 (TB)</i>			
463	Ennigerloh	<i>Richtung Ennigerloh:</i>	Schule, Kottenstedte, Kröger, Vintrup 18, Eickenbrock
		<i>Start: Ostenfelde, Kottenstedte</i> <i>an Schultagen: 5:48, 6:48, 7:30 (Schule), ab 7:58 stündlich bis 18:58</i> <i>in den Ferien: 5:48, 6:53, ab 7:58 stündlich bis 18:58</i> <i>am Samstag: ab 6:58 stündlich bis 13:58</i>	
464	Bauerschaften	<i>Ringverkehr</i>	Kottenstedte, Schule & 25 umliegende Bauerschaften
		<i>Start: Ostenfelde, Schule</i> <i>an Schultagen: 6:56 (Vintrup 18), 11:40, 12:35, 13:37, 15:27 (nur Mo, Mi &amp; Do)</i> <i>in den Ferien: kein Verkehr</i> <i>am Samstag: kein Verkehr</i>	

\* TB bedeutet Taxibus (Bitte 30 Minuten vor Fahrt unter 02524 – 929253 vorbestellen.)



Abb. 42: Bushaltestellen und Ladestationen für E-Fahrzeuge in Ostenfelde (Darstellung: planinvent 2022)

Zusätzlich zu den regulären Linienbussen werden in Ostenfelde AnrufSammelTaxis (AST) eingesetzt. Dabei handelt es sich um eine Sonderform des Linienverkehrs: Das AST ist nicht an feste Strecken gebunden und muss wie der TaxiBus vor Antritt der Fahrt angefordert werden. Das AST in Ostenfelde ist in der Nacht von Samstag auf Sonntag im Einsatz. Es fährt zwischen 17:52 Uhr und 21:52 Uhr von Ostenfelde aus nach Westkirchen, Mentrup. Dort kann ein direkter Anschluss zum Nachtbus N 3 in das Oberzentrum Münster erreicht werden. Wiederum in Verbindung mit dem N 3 kann das AST zwischen 0:10 Uhr und 4:40 Uhr von Westkirchen, Mentrup nach Ostenfelde angefordert werden.

Der Anschluss Ostenfeldes an den überregionalen ÖPNV durch Bahnen und Züge erfolgt über die Bahnhöfe in Oelde und Neubeckum.

## RADVERKEHR

Der Kreis Warendorf gehört seit 2012 der Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundliche Städte, Gemeinden und Kreisen in Nordrhein-Westfalen e.V. (kurz AGFS) an. Derzeit hat die AGFS 95 Mitglieder. Generelles Ziel der AGFS ist es, zukunftsfähige, belebte und wohnliche Städte zu gestalten. Alle sieben Jahre werden die Kreise bzw. Städte und Gemeinden überprüft und müssen beweisen, dass sie an den Zielen der AGFS kontinuierlich weiterarbeiten. Im November 2019 wurde auch die Mitgliedschaft des Kreises Warendorf verlängert. Im Jahr 2018 veröffentlichte der Kreis Warendorf ein Radverkehrskonzept mit dem Ziel, mehr Menschen das Radfahren auf alltäglichen Wegen zu Beruf oder Ausbildung zu ermöglichen. Derzeit werden etwa 24 % aller Wege im Kreis mit dem Fahrrad zurückgelegt (vgl. Kreis Warendorf 2018).

46

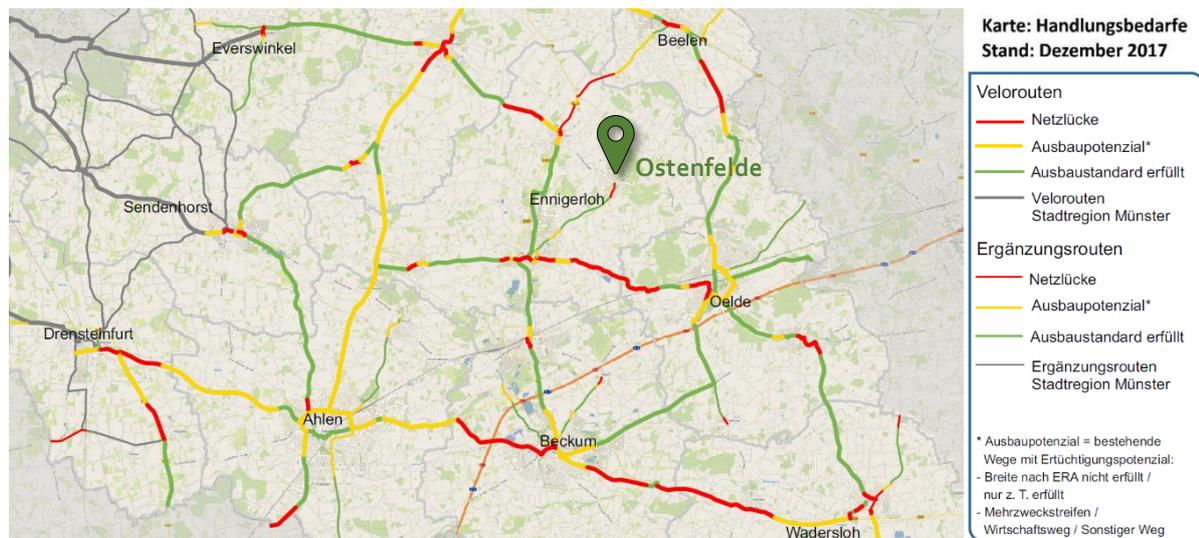


Abb. 43: Auszug aus dem Radverkehrskonzept des Kreises Warendorf (Quelle: Kreis Warendorf 2018; Darstellung: planinvent 2022)

Im Radverkehrskonzept des Kreises Warendorf sind unter anderem die Handlungsbedarfe für das Veloroutennetz dargestellt (vgl. Abb. 43). Ostenfelde ist über eine Ergänzungsroutenroute mit Ennigerloh verbunden. Diese ist größtenteils ausgebaut. Allerdings gibt es in der Nähe von Ostenfelde noch eine Netzlücke.

Die Abbildung 44 aus dem Mobilitätskonzept aus dem Jahr 2022 zeigt ergänzend die inter- und die intrakommunale Radverkehrsinfrastruktur. So sind die Radwege in die Stadt Ennigerloh und in Richtung Oelde in einem qualitativ hochwertigen Zustand. Zwischen Ostenfelde und Westkirchen sind aufgrund des schlechten Bodenbelags, der fehlenden Beleuchtung und einer schmalen Breite Verbesserungen am Radweg notwendig. In Ostenfelde ist die Radverkehrsführung im Mischverkehr angesehen. So sind auf den drei vielbefahrenen Hauptverkehrsstraßen (Eckeystraße, Hessenknapp und Dorfstraße) keine getrennten Führungsformen für den Radverkehr vorgesehen. Zudem stehen nur an wenigen Stellen im Ort angemessene Abstellmöglichkeiten für das Fahrrad zur Verfügung. Insgesamt ist die Fahrradsituation im Ort aus den oben genannten Gründen als unattraktiv zu bewerten (vgl. Mobilitätskonzept 2022).

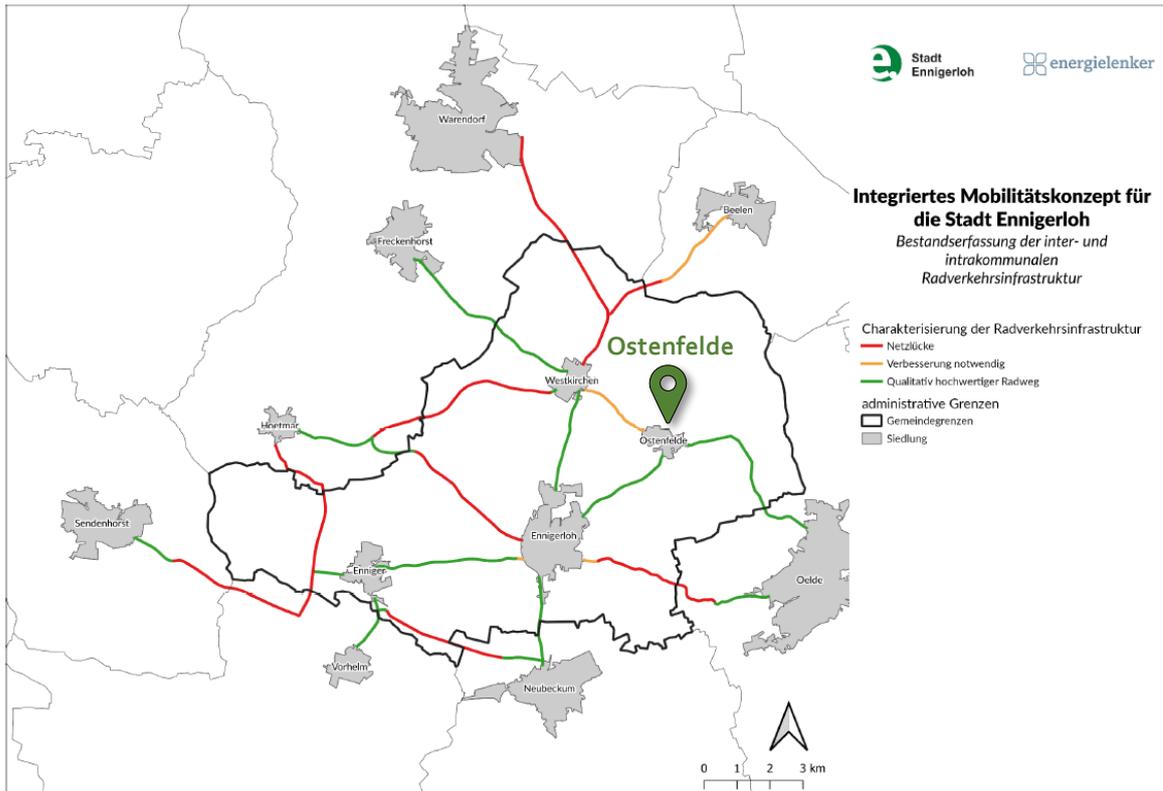


Abb. 44: Auszug aus dem Mobilitätskonzept der Stadt Ennigerloh (Quelle: Stadt Ennigerloh 2022; Darstellung: planinvent 2022)

Folgende Karte zeigt das Radverkehrspotenzial gemessen an Einwohner:innen und Entfernungen im Kreis Warendorf. Demnach wird das Radverkehrspotenzial für Ostenfelde aufgrund der Größe des Dorfes und der Entfernung zu den umliegenden Nachbarorten im Kreisvergleich eher als gering bewertet. Dabei ist das Potential zu den anderen Ortsteilen größer als zu den anderen Nachbarkommunen (z.B. nach Oelde oder Lette). Vor allem nach Westkirchen ist ein erhöhtes Potential zu erkennen (vgl. Abb. 45).

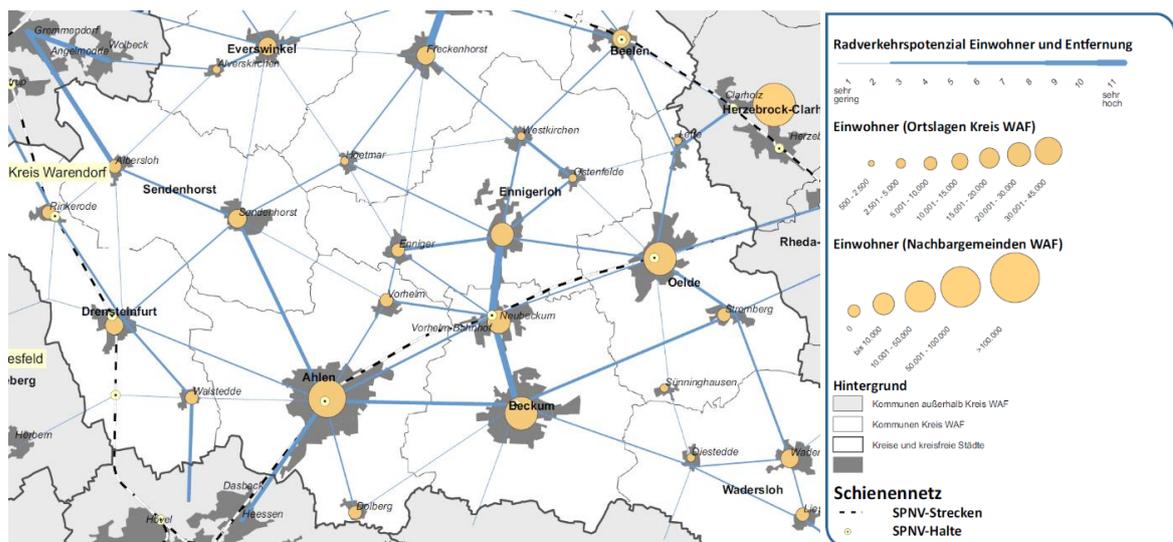


Abb. 45: Radverkehrspotenzial (Quelle: Radverkehrskonzept Kreis Warendorf 2018)

## 2.7 TOURISMUS, FREIZEIT UND KULTUR

Ostenfelde liegt in der Westfälischen Bucht. Die ländliche Idylle wird von den Wiesen und Feldern in der Umgebung geprägt. Vor allem die Radwege der Münsterländer Parklandschaften eignen sich für schöne Touren.

Besonders der Weihnachtsmarkt zieht jährlich zahlreiche Besucher:innen von nah und fern auf den festlich erleuchteten Margarethenplatz. Dieser öffnet traditionell am dritten Adventswochenende samstags und sonntags. Angeboten wird hier neben Waffeln des Heimatvereins und Reibekuchen der Landfrauen auch Selbstgebasteltes für den guten Zweck. Die jungen Besucher:innen können zudem Stockbrot am Lagerfeuer machen oder eine Runde auf dem nostalgischen Karussell drehen. Des Weiteren wird vom Kartenspielclub ein Losverkauf angeboten.



Abb. 46: Weihnachtsmarkt Ostenfelde (Quelle: die-glocke.de 2021)

### PLATTDEUTSCH

Plattdeutsch hat einen hohen Stellenwert in Ostenfelde. In Ostenfelde existiert das Plattdeutsche Theater Ostenfelde, das Stücke zum Teil seit dem 18. Jahrhundert in hochdeutscher und plattdeutscher Sprache aufführt. Auch heute erfreuen sich die Aufführungen regelmäßig großer Beliebtheit. Sie haben sich als fester Bestandteil im städtischen Veranstaltungskalender etabliert.

### TREFFPUNKTE UND AUFENTHALTSORTE

In Ostenfelde gibt es mehrere öffentliche Plätze, die als Treffpunkte oder Aufenthaltsorte dienen können.



Abb. 47: Margarethenplatz (Quelle: entdeckungstour-ostenfelde.de o.J.)

Der Margarethenplatz als Mittelpunkt von Ostenfelde ist ein zentraler Treffpunkt. Die Sitzmöglichkeiten bieten einen öffentlichen Platz zum Verweilen sowohl für die Besucher:innen als auch die Einwohner:innen. Auch der Dorfpark dient den Bürger:innen von Ostenfelde als Treffpunkt.

Kinder und Jugendliche nutzen Spielplätze als weitere Treffmöglichkeiten. Die Restaurants und Gaststätten sind ebenfalls wichtige Orte des Begegnens und Austausches. Des Weiteren stehen verschiedene Sportanlagen als Aufenthaltsorte zur Verfügung.

### SCHLOSS HAUS VORNHOLZ

Das Haus Vornholz ist ein denkmalgeschütztes Profangebäude in Osterfelde. Urkundlich erwähnt wurde die Anlage erstmals 1172. Die Burg Varenholte („vor dem Holze“ – Vornholz) wurde um 1300 erbaut und im Dreißigjährigen Krieg zum Teil zerstört. Auf den alten Grundmauern wurde 1688 durch den Architekten Peter Pictorius das heutige Wasserschloss erbaut. Es ist ein dreiflügeliges Herrenhaus, umgeben von einer Gräfte und einer Vorburg, die ebenfalls von einer Gräfte umgeben ist. Heute befindet sich das Haus Vornholz in Privatbesitz und ist nicht zu besichtigen. Eingebettet in die Parklandschaft des Münsterlandes ist das Schloss Vornholz ein Ausgangspunkt für Radtouren auf der 100-Schlösser-Route und kleine Wanderungen.

Inmitten ausgedehnter Wiesen und Waldungen befindet sich zudem die 18-Loch-Golfanlage des Golfclub Schloss Vornholz e.V., die durch alten Baumbestand, Wallhecken, Bäche und Teiche geprägt ist.



Abb. 48: Schloss Haus Vornholz (Quelle: [entdeckungstour-ostenfelde.de](http://entdeckungstour-ostenfelde.de) o.J.)

### RUINE NIENBURG

Über den Bau der Nienburg ist nur wenig bekannt. Erstmals erwähnt wurde der Vorgängerbau im Jahr 1340. 1675 wurde die „Neue Burg“ dann zerstört. Wassergräben und der Rest des Bergfrieds lassen die Burg heute nur noch erahnen. Die Ruine liegt versteckt an einem Wanderweg im Wald oberhalb von Osterfelde.

### VEREINSLEBEN

Osterfelde zeichnet sich durch ein aktives und umfangreiches Vereinsleben aus. Die Vereine und dorfgemeinschaftsprägenden Gruppen übernehmen eine wichtige Funktion als Gestalter des Dorflebens, beispielsweise in Form von regelmäßigen Veranstaltungen oder der Unterhaltung dorferrelevanter Einrichtungen.

Die folgende Tabelle stellt einen Auszug der Vereinsliste dar (vgl. Tab. 18).

Tab. 17: Auflistung der Vereine in Ostenfelde (Quelle: Stadt Ennigerloh 2023; Darstellung: planinvent 2023)

Bugatti Club Deutschland e.V.
Bürgerschützenverein Ostenfelde e.V.
CDU Ortsunion Ostenfelde
Fahrsportfreunde Ostenfelde e.V.
Förderverein Kindergarten Ostenfelde e.V.
Golfclub Schloss Vornholz e.V.
Heimatverein Ostenfelde e.V.
Mini trifft Mini Ponyschule
Reit- und Fahrverein Ostenfelde-Beelen
Reit- und Fahrverein Vornholz e.V.
Spielmannszug Freiwillige Feuerwehr Ostenfelde
TSV 95 Ostenfelde

Der Spielmannszug Ostenfelde ist eine musiktreibende Einheit der Freiwilligen Feuerwehr Ennigerloh, die 1930 gegründet wurde. Einmal im Jahr findet das Probewochenende statt, auf dem neue Stücke eingeübt werden. Zudem ist der Spielmannszug für das traditionelle Wecken am Schützenfest-Sonntag zuständig. In Ostenfelde ist außerdem ein Bürgerschützenverein ansässig. Dieser veranstaltet das traditionelle Maibaumsetzen sowie das Schützenfest mit der Schützenparty.

Der TSV 95 Ostenfelde ist ein Sportverein mit über 1.000 Mitgliedern. Das Sportangebot umfasst Breitensport, Fußball, Sportschießen, Tennis und Tischtennis. Der Golfclub Schloss Vornholz e.V. bietet eine 18-Loch-Golfanlage, die sich durch den alten Baumbestand sowie die überwiegend natürlichen Wasserhindernisse charakterisiert.



Abb. 49: Jugend des Golfclubs (o. l.), Bürgerschützenverein Ostenfelde (o. r.); Spielmannszug Ostenfelde (u. l.) u. Damennmannschaft TSV Ostenfelde (u. r.) (Quelle: Golfclub Vornholz o.J.; Die Glocke 2022; Spielmannszug Ostenfelde o.J., fussball.de o.J.)

## HEIMATMUSEUM UND HEIMATVEREIN

Das Domizil des Heimatvereins ist ein denkmalgeschütztes Eckensemble. Der Gebäudekomplex besteht aus drei Häusern, die sich über den Steinpatt und den Weierstrassweg erschließen. Die einzelnen Gebäude gliedern sich auf in die Heimatstuben, das Dorfarchiv sowie das zukünftige Heimatmuseum. Aus alten Katasterzeichnungen ist zu entnehmen, dass die Gebäude zwischen 1757 und 1797 erbaut worden sind. Es sind typische Arbeiterhäuser der damaligen Zeit im Fachwerkbaustil. Eigentümer der drei Häuser ist das Haus Vornholz Osterfelde.



Abb. 50: Heimatstuben Osterfelde (Quelle: planinvent 2022)

Zweck des Vereins ist die Pflege der Heimatstuben, des Dorfarchivs sowie des Heimatmuseums. Zu den weiteren Aufgaben zählen Heimat- und Landschaftspflege, Heimatkunde und Umweltschutz. Der Satzungszweck wird verwirklicht durch gemeinnützige und jugendpflegerische Tätigkeit mit dem Zweck, den Heimatgedanken zu beleben, die Geschichte des Ortes aufzuarbeiten, die Verschönerung des Dorfbildes anzuregen sowie das Landschaftsbild in seiner Ursprünglichkeit zu wahren. Darüber hinaus soll das Zusammengehörigkeitsgefühl gestärkt, die Freude am Wandern geweckt und den Kindern und Jugendlichen nähergebracht werden.

Der Heimatverein organisiert verschiedene Aktionen, u.a. Radtouren und Wanderungen, Spiele- und Filmabende. Außerdem bietet der Verein mit der Gruppe „Osti, der junge Heimatverein“ ein Angebot speziell für Kinder. Des Weiteren wird Ahnenforschung durch eine Fachkraft unterstützt. Für diverse Veranstaltungen steht zudem der Garten zur Verfügung.

## TOURISTISCHE RADROUTEN

Osterfelde liegt in der Münsterländer Parklandschaft, deren Idylle sich am besten mit dem Rad erkunden lässt. Das münsterlandweit konzipierte Radwege-System führt sicher durch die zahlreichen Wälder und Felder. Die Stadt Ennigerloh ist an mehrere nahe gelegene überregionale Themenrouten des Radwegnetzes der Radregion Münsterland angebunden.



Die **100-Schlösser-Route** führt 240 km durch den Osten des Münsterlandes. Auf der Route von Münster bis in das Tal der Lippe befinden sich zahlreiche Schlösser und Herrenhäuser. Urbane Lebensart wird mit ländlicher Gelassenheit kombiniert. Dabei bietet der Radweg eine Zeitreise durch die Geschichte und Baukultur des Münsterlandes. Ein Teil des Ostkurses führt durch Osterfelde am Haus Vornholz vorbei.

Zusätzlich führt die sogenannte **Kleeblattroute** durch Ennigerloh und auch durch Osterfelde. Diese Route verbindet alle Ortsteile Ennigerlohs miteinander. Sie eignet sich daher perfekt für E-Bike-Nutzer:innen und trainierte Radfahrer:innen, die einen Tag in der Parklandschaft Ennigerlohs verbringen möchten. Der Anfangspunkt der Route ist auf dem Marktplatz in Ennigerloh. Hauptsächlich führt sie über asphaltierte Wirtschaftswege und verläuft überwiegend auf dem Radwegenetz des Münsterlandes. Die Schürenbrink-Kapelle, eine der Sehenswürdigkeiten Osterfeldes, liegt auch auf dieser Route.





In der Stadt Ennigerloh befindet sich zudem die Zement-Radroute. Entlang einer 22,5 km langen Tour wird die Geschichte des Zementabbaus abgefahren. Es finden regelmäßige Radführungen statt.

#### WANDERWEGE

Die Natur und ländliche Idylle rund um Ostenfelde lässt sich entlang diverser Wege im Spaziergang genießen. Auf zahlreichen Wanderwegen lassen sich die verschiedenen touristischen Highlights wie das Schloss Vornholz, die Burgruine, ein Erlebnisbauernhof sowie der Wasserfall Geisterholz erwandern. Die Routen führen über leichte sowie mittelschwere Wege, die überwiegend für alle Fitnesslevel geeignet sind.

52

Ein besonderer Wandertipp ist die Route „Rund um Ostenfelde“, ein Rundwanderweg mit einer Streckenlänge von rund zwölf Kilometern (vgl. Abb. 51). Start der leichten Wanderung ist der Margarethenplatz. Der Rundweg führt zudem an der ehemaligen Keuschenburg, der Kapelle auf dem Schürenbrink, dem Reitsportzentrum Vornholz, dem Schloss Vornholz sowie der Ruine Nienburg vorbei.

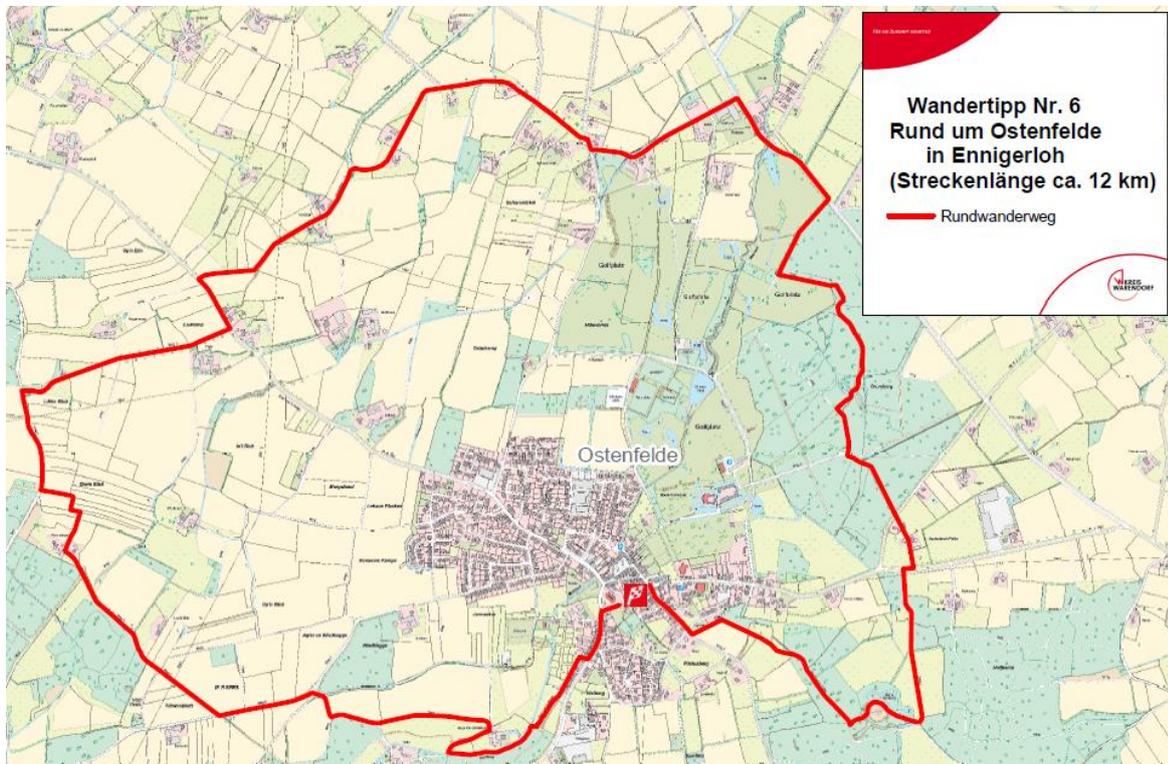


Abb. 51: Rundwanderweg Rund um Ostenfelde (Quelle: parklandschaft-warendorf.de o.J.)

#### REITROUTEN UND REITANLAGEN

Das Münsterland ist prädestiniert für Ausritte hoch zu Ross. Die 2013 fertiggestellte „Münsterland-Reitroute“ erstreckt sich auf etwa 1.000 Kilometer und verbindet die Kreise Borken, Coesfeld, Recklinghausen, Steinfurt und Warendorf sowie die Stadt Münster miteinander. Die Reitroute ist in zahlreiche Abschnitte eingeteilt. Der interessante Abschnitt für Ennigerloh und Ostenfelde ist der ca. 34 km lange Abschnitt Oelde-Ennigerloh-Beelen. Dieser bietet neben abwechslungsreichen Wegen und Landschaftsbildern auch fünf Reit- und Raststationen.

Pferdesport kann direkt in Ostenfelde betrieben werden. Vor Ort sind vier Reitsportvereine ansässig (vgl. Abb. 52). Der Reit- und Fahrverein Ostenfelde-Beelen e.V. wurde 1925 gegründet und ist auf der Anlage Hof Holböke beheimatet. Den 250 Mitgliedern steht auf der Vereinsanlage eine Reithalle (20 x 60 m), ein Reitplatz (35 x 50 m), ein Dressurplatz (22 x 65 m) und ein großer Rasenplatz zur Verfügung. Auch die Reitanlage des Reit- und Fahrvereins Vornholz e.V. hat sich seit 1973 stetig weiterentwickelt. Neben den beiden Reithallen (20 x 40 m & 20 x 60 m) sind zwei Dressurvierecke (20 x 60 m), ein Turnierplatz (80 x 120 m), zwei Trainingsplätze auf Sand und ein Trainingsplatz auf Gras vorhanden. Beide Vereine veranstalten regelmäßig Turniere, verfügen über zahlreiche Koppeln und bilden in den klassischen Disziplinen aus.



Abb. 52: Impressionen Reitsportanlagen in Ostenfelde (Quelle: [entdeckungstour-ostenfelde.de](http://entdeckungstour-ostenfelde.de) o.J.)

Darüber hinaus ist mit den Fahrsportfreunden Ostenfelde e.V. auch ein reiner Fahrverein in Ostenfelde angesiedelt. Mit knapp 250 Mitgliedern zählt dieser zu einem der größten Fahrvereine in Deutschland und bietet neben zahlreichen Trainings- und Freizeitmöglichkeiten auch ein jährliches Sportturnier an. Zudem wird mit der „Mini trifft Mini Ponyschule“ ein Reitangebot für Kinder angeboten.

#### WOHNMOBILSTELLPLÄTZE

In Ennigerloh sind folgende Wohnmobilstellplätze vorhanden und stehen den Tourist:innen und Besucher:innen zur Verfügung.

Tab. 18: Reisemobilstellplätze (Quelle: [ennigerloh-erleben.de](http://ennigerloh-erleben.de) 2023)

<p><b>Freibad Stavernbusch</b> Am Freibad 3, 59320 Ennigerloh, Tel.: 0 25 24/28 30 01 (Rathaus – Touristik) Tel.: 0 25 24/95 18 97 (Freibad)</p>	<p>2 Plätze, keine Parkgebühren, Frischwasser- und Stromversorgung gegen Gebühr, Entsorgung vorhanden</p>
<p><b>Landgasthaus Hohen Hagen</b> Zum Hohen Hagen 4, 59320 Ennigerloh Tel.: 0 25 22/23 53</p>	<p>6 Plätze, Strom- und Wasserversorgung, keine Entsorgung, Gaststätte mit schönem Biergarten, ruhige Einzellage, 5 € pro Nacht und Mobil</p>

## 2.8 KLIMA, UMWELT UND ENERGIE

Klimatisch ist das Westmünsterland durch den Atlantik geprägt, sodass relativ ausgeglichene Klimaverhältnisse vorzufinden sind. Die Jahresdurchschnittstemperatur beträgt 10,5 °C, wobei es im Januar durchschnittlich 3 °C kalt ist und im Juli etwa 18,7 °C warm wird. Der Jahresniederschlag beträgt 800 bis 850 mm Regen (Klimaatlas NRW 2022).

Aber auch Westfalen ist bereits von den Folgen des Klimawandels betroffen. Die Häufung des Auftretens von Extremwetterereignissen, wie Hochwasser durch Starkregen, Stürme oder auch langanhaltende Trocken- bzw. Hitzeperioden, stellen besonders für die Jüngsten und Ältesten der Bevölkerung eine Belastung dar. Beispielsweise haben die Hitzetage pro Jahr im Zeitraum 1991 bis 2020 im Vergleich zu der Periode von 1951 bis 1980 um 5,3 Tage pro Jahr zugenommen (Klimaatlas NRW 2022). Deshalb gilt es bereits jetzt, präventive Maßnahmen zu ergreifen und Bürger:innen bezüglich der Risiken aufzuklären, um dadurch die Schäden zu begrenzen und die Kosten zu verringern.

Die mittlere Lufttemperatur wird weltweit steigen, die Winter werden milder, die Sommer wärmer. Damit einhergehend wird es zu einer Zunahme der Niederschläge in den Wintermonaten kommen und vermehrt extreme Wetterereignisse geben. Dennoch wird in Nordrhein-Westfalen der Klimawandel voraussichtlich moderater verlaufen als in anderen Regionen der Erde. Die verschiedenen Ergebnisse der Prognosen auf den höheren Maßstabsebenen lassen sich auch auf Ostenfelde übertragen.

Daher ist es notwendig, sich im Bereich der Klimaanpassung zu engagieren und sich auf die nicht abwendbaren Folgen des Klimawandels einzustellen. Auch kleinere Maßnahmen haben dabei in ihrer Gesamtheit positive Auswirkungen auf das Klima. Dies gilt auch im Ortsteil Ostenfelde mit einer geringen Einwohnerzahl und Bevölkerungsdichte. Klimaschutz kann nur funktionieren, wenn auch auf lokaler Ebene daran mitgewirkt wird. Denn jeder lokale Beitrag ist notwendig, um das Land und den Bund bei der Einhaltung internationaler und europäischer Verpflichtungen zu unterstützen.



Abb. 53: Logo des "European Energy Award" in Gold (Quelle: Kreis Warendorf)

Der Kreis Warendorf hat sich schon seit längerer Zeit auf den Weg gemacht. Er wurde wiederholt mit dem „European Energy Award“<sup>1</sup> ausgezeichnet und ist mit 83 Prozentpunkten der zweitbeste Kreis Deutschlands.

Im Folgenden sind beispielhafte Projekte genannt, die mit der Auszeichnung einhergehen:

- Aufstellung eines „Integrierten Energie- und Klimaschutzkonzeptes bis 2015 mit anschließender Ausarbeitung in Workshops (u.a. Mobilität, Abfallwirtschaft und Erneuerbare Energien) und Durchführung des Konzeptes
- Einrichtung eines Bürger-Busses zur Verbesserung der ÖPNV-Angebote

<sup>1</sup> Der European Energy Award® (eea) ist ein internationales Qualitätsmanagementsystem und Zertifizierungsverfahren, das bereits seit zehn Jahren zahlreiche Kommunen in Deutschland und Europa auf dem Weg zu Energieeinsparung, mehr Energieeffizienz und einer verstärkten Nutzung Erneuerbarer Energien systematisch unterstützt. Ziel ist es, einen Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung der Gesellschaft zu leisten. Das eea-Verfahren qualifiziert die kommunale Energiearbeit und zertifiziert erfolgreiche Kommunen in zwei Stufen durch ein verpflichtendes externes Audit:

1. Stufe (mind. 50 % Zielerreichung): eea-Partner mit Auszeichnung

2. Stufe (mind. 75 % Zielerreichung): eea-Partner mit Auszeichnung Gold

- Aufbau einer einheitlichen E-Ladeinfrastruktur im Kreis Warendorf: Absprache mit den einzelnen Kommunen und Aufstellung von ein bis zwei Ladesäulen pro Kommune: Verwendung von Elektrofahrzeugen soll praktikabler gestaltet werden.

Um das Thema „Nachhaltige Mobilität“ noch weiter vertiefen und ausbauen zu können, ist der Kreis Warendorf Mitglied im „Zukunftsnetz Mobilität NRW“. Das Zukunftsnetz Mobilität NRW hat sich zum Ziel gesetzt, Städte, Gemeinden und Kreise bei der Verkehrswende zu unterstützen (vgl. Ministerium für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen).



Abb. 54: Logo des Zukunftsnetzes Mobilität NRW (Quelle: Ministerium für Verkehr NRW 2020)

Im September 2019 veranstaltete der Kreis Warendorf einen Workshop zu Themen der vernetzten Mobilität und lud seine kreisangehörigen Kommunen dazu ein. Die Kommunen sind im Zuge des „Reallabor Mobiles Münsterland“ dazu aufgerufen, innovative Mobilitätsprojekte zu testen und zu integrieren. Diverse Vorträge zu den Themen Mobilstationen, Carsharing im ländlichen Raum und betrieblichem Mobilitätsmanagement wurden gehalten und Best-Practice-Beispiele vorgestellt.



Abb. 55: Logo des Projekts "KlimaSicher" (Quelle: kreis-warendorf.de o.J.)

Damit sich auch die Unternehmen im Kreis Warendorf mit den klimatischen Veränderungen auseinandersetzen und geeignete Anpassungsmaßnahmen in Betracht ziehen, wurde das Projekt „KlimaSicher“ ins Leben gerufen. Es soll der lokalen Wirtschaft dabei helfen, sich den Herausforderungen zu stellen und so Produktivität und Wettbewerbsfähigkeit sichern. Das

Beratungsangebot umfasste eine Workshop-Reihe und eine kostenlose Vor-Ort-Beratung, welche im September 2021 im Kreis Warendorf starteten. Am Ende des Projektes ist ein Leitfaden entstanden, welcher die Ergebnisse des Projektes vorstellt und damit auch andere Gebietskörperschaften ermutigen soll, diese Thematik verstärkt anzugehen.

Die Stadt Ennigerloh hat die entsprechenden politischen Beschlüsse gefasst, ihren Beitrag zum Erreichen der nationalen Klimaschutzziele zu leisten. Das „Integrierte Klimaschutzkonzept der Stadt Ennigerloh“ wurde im Jahr 2013 verabschiedet und befindet sich derzeit in der Fortschreibung. Ausgehend von den bisherigen Aktivitäten zum Klimaschutz wurde im Jahr 2018 das „Klimaschutzteilkonzept zur Klimafolgenanpassung Stadt Ennigerloh“ verfasst. Die Erstellung der Konzepte wurde durch Mittel des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, vertreten durch den Projektträger Jülich, gefördert. Um auch die Umsetzung der in den Konzepten beschlossenen Maßnahmen zu unterstützen, hat der Rat die Teilnahme am European Climate Adaption Award beschlossen. Dies soll durch die Einführung eines Qualitätsmanagements in Begleitung durch einen eca-Berater erfolgen und wird vom Land NRW gefördert sowie durch das PTJ betreut.



Abb. 56: Logo des eca (Quelle: european-climate-award.de o.J.)



Abb. 57: Logo der Initiative Stadtradeln (Quelle: stadtradeln.de o.J.)

Seit 2021 nimmt die Stadt Ennigerloh jährlich an der Initiative „Stadtradeln“ teil, die kreisweit durchgeführt wird. Ziel ist es, das Fahrrad als klimafreundliches Fortbewegungsmittel in den Vordergrund zu stellen.

**NATURSCHUTZGEBIETE**

Zwischen Ennigerloh und Oelde befindet sich das Naturschutzgebiet Geisterholz (vgl. Abb. 58). Dieses umfasst ca. 299 ha. Das Naturschutzgebiet dient der Erhaltung und Entwicklung ausgedehnter, naturnaher, strukturreicher und altersheterogener Eichen-Hainbuchen- und Waldmeister-Buchenwälder durch eine naturnahe Waldbewirtschaftung und Schließung der Entwässerungsgräben sowie der Ausweisung und Erhaltung von mindestens 10 % der Laubholzbestände als Nichtwirtschaftswälder. Weiter südlich von Ennigerloh liegt das Naturschutzgebiet Steinbruch Anneliese. Es ist etwa 43 ha groß. In der näheren Umgebung von Ostenfelde liegen keine weiteren Naturschutzgebiete.

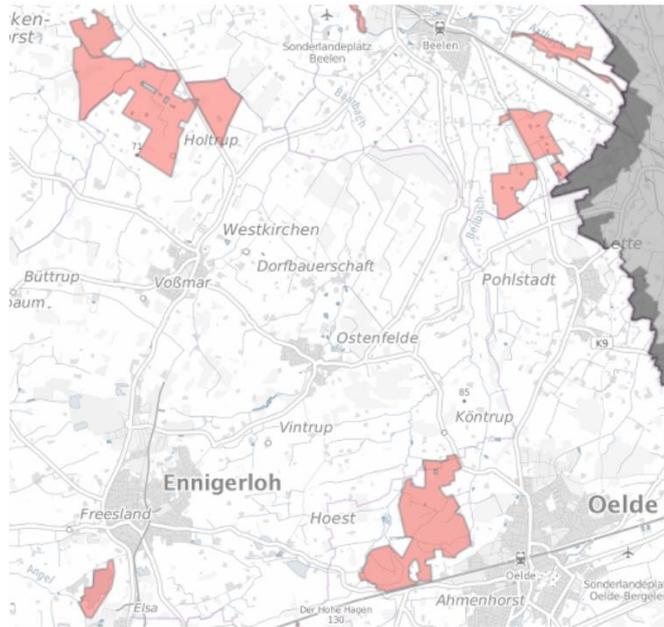


Abb. 58: Naturschutzgebiete um Ennigerloh (Quelle: Geoportal Kreis Warendorf o.J.)

**WINDENERGIE**

Die Windenergie leistet einen wichtigen Beitrag zur Stromversorgung aus erneuerbaren Energien und unterstützt dadurch die Klimafreundlichkeit.

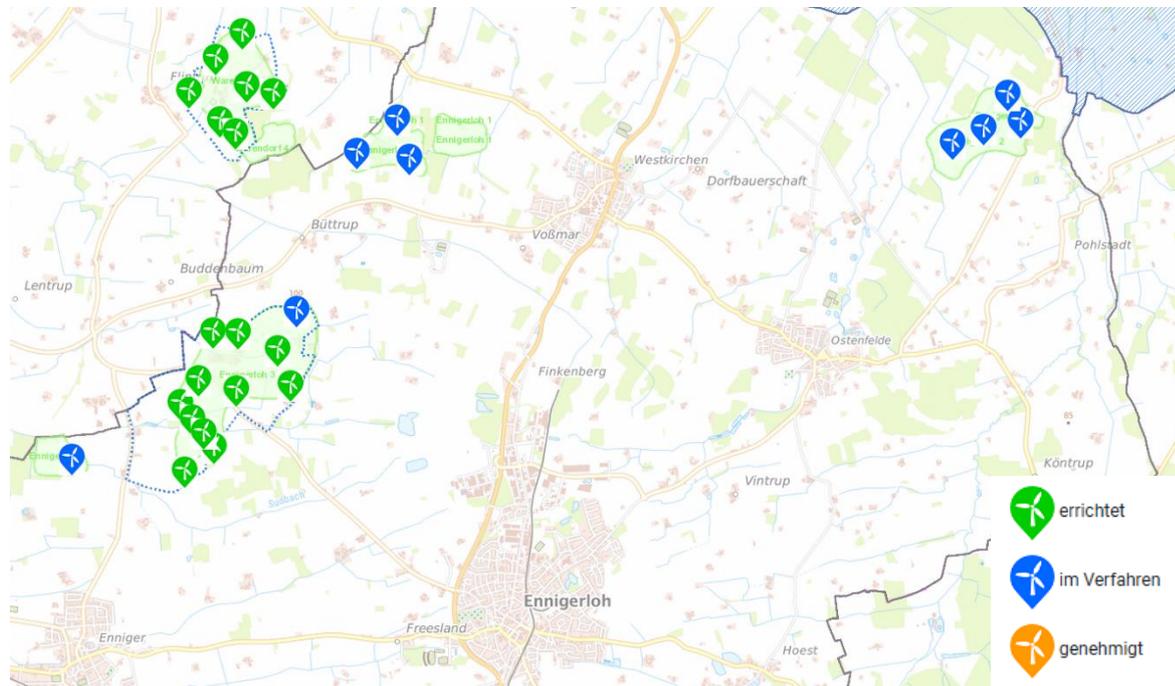


Abb. 59: Windenergieanlagen in Ennigerloh (Quelle: Geoportal Kreis Warendorf 2023)

Auf dem Gebiet der Stadt Ennigerloh sind elf Windkraftanlagen vorhanden (vgl. Abb. 59). Diese befinden sich westlich von Ennigerloh. Weitere neun Windenergieanlagen, von denen vier nördlich von Ostenfelde liegen, befinden sich im Verfahren.

#### HOCHWASSERSCHUTZ

Die Warnungen vor den Folgen des Klimawandels sind allgegenwärtig. Laut dem Klimaschutzteilkonzept der Stadt Ennigerloh von 2018 besteht in Osterfelde insbesondere im Nahbereich des Mühlenbachs eine große Gefahr durch Starkregenereignisse. Die Akkumulation der südwestlich von Osterfelde liegenden Hangabflüsse im Mühlenbach führt zur deutlichen Überlastung der Leistungsfähigkeit des Mühlenbachs und zu Überflutungsflächen mit Wassertiefen von im Schnitt mehr als 40 cm im bebauten Ortsteil von Osterfelde. Innerhalb des Ortsgebiets sammelt sich das Wasser insbesondere auf den Straßen Riecksweg, Eckeystraße, Dorfstraße sowie Hessenknapp und fließt dem Mühlenbach zu. Zusätzlich bildet sich ein zweiter Fließweg parallel zum Mühlenbach über die Clemens-von-Nagel-Straße. Eine weitere Gefahr besteht im gesamten Ortsteil insbesondere durch Geländesenken auf Gebäudegrundstücken, in denen sich das Wasser sammelt und nicht eigenständig abfließen kann.

## 2.9 BREITBAND UND TECHNISCHE INFRASTRUKTUR

### BREITBAND

Die Breitbandverfügbarkeit im Kreis Warendorf liegt bei ca. 91 %  $\geq$  50 Mbits/s. Verglichen mit den Kreisen Borken (95 %), Steinfurt (93 %) und Coesfeld (92 %) ist die Versorgung nur geringfügig schlechter. Die kreisfreie Stadt Münster liegt mit 98 % sieben Prozentpunkte höher als der Kreis Warendorf (Breitbandatlas 2022). In der Stadt Ennigerloh und im Ortsteil Ostentfelde ist die Breitbandversorgung laut Breitbandatlas fast lückenlos vorhanden. Etwa 81 % der Haushalte verfügen hier über eine Breitbandgeschwindigkeit von  $\geq$  50 Mbit/s. Bereits 75 % der Haushalte erhalten eine Breitbandgeschwindigkeit  $\geq$  1000 Mbit/s (Breitbandatlas 2022). Im Außenbereich von Ostentfelde reicht die Versorgung hingegen maximal bis zu 50 Mbit/s.

### WASSERVERSORGUNG

Für die Trinkwasserversorgung im Stadtgebiet Ennigerloh ist die Wasserversorgung Beckum GmbH zuständig. Die Wasserversorgung Beckum GmbH betreut ein Gebiet von über 1.000 km<sup>2</sup> im Kreis Warendorf und Teilen der Kreise Soest und Gütersloh und versorgt direkt 135.000 Einwohner:innen und Betriebe unter anderem in den Städten Beckum, Oelde, Ennigerloh und den Gemeinden Wadersloh, Lippetal, Langenberg, Beelen mit Trinkwasser. Diese Städte und Gemeinden sowie der Kreis Warendorf sind Gesellschafter des kommunalen Unternehmens.

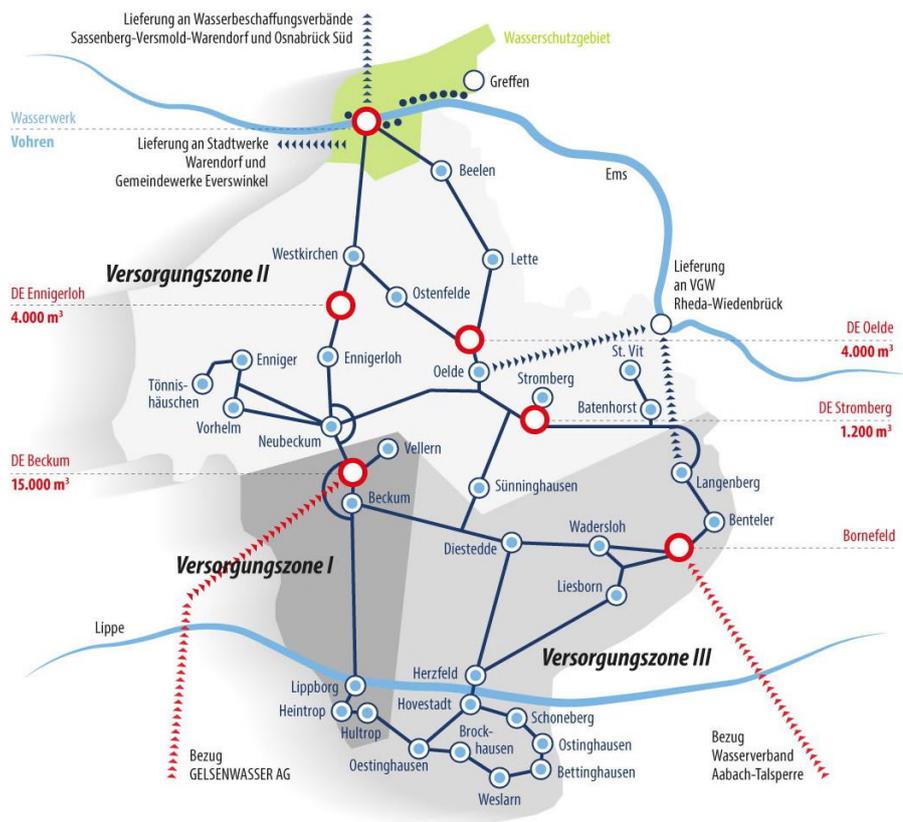


Abb. 60: Trinkwasserversorgung der Wasserversorgung Beckum GmbH (Quelle: Wasserversorgung Beckum GmbH o.J.)

Die Stadt Ennigerloh führt einen Eigenbetrieb Abwasser, welcher für die Abwasserangelegenheiten zuständig ist.

### 3 SWOT-ANALYSE

In diesem Kapitel werden die in der vorangegangenen Bestandsaufnahme dargestellten Ergebnisse für das Dorf Osterfelde hinsichtlich ihrer Bedeutung als „Stärken“ bzw. „Schwächen“ klassifiziert. Dabei soll herausgestellt werden, wo Osterfelde im Jahr 2023 steht und welche Herausforderungen es für die Zukunft zu meistern gilt. Dazu werden die Ergebnisse der Bestandsanalyse nicht isoliert betrachtet, sondern auch im Kontext der gesamtörtlichen Entwicklung von Osterfelde bzw. Ennigerloh eingeordnet.

Die Stärken und Schwächen wurden zunächst auf Basis von statistischen Daten und Untersuchungen vor Ort in ihren Grundzügen erarbeitet. Diese bildeten die Ausgangssituation für die weitere Konkretisierung mit Hilfe der lokalen Akteur:innen. Den Stärken und Schwächen werden anschließend abgeleitete Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung nachgestellt. Dadurch können Entwicklungsmöglichkeiten sowie -hemmnisse aufgezeigt werden, auf die die künftige Entwicklungsplanung für Osterfelde reagieren sollte.

Zunächst werden allerdings die – bewusst subjektiven – Meinungen der in Osterfelde ansässigen Menschen aus der Auftaktveranstaltung zum DIEK-Prozess wiedergegeben, die die Wünsche und Bedürfnisse vor Ort dokumentieren. Wichtig war es weitergehend, die lokalen Eigenheiten mit den Akteur:innen des Dorfes zu diskutieren und dort zu ergänzen, wo bloße Statistik nicht weiterkommt.

#### 3.1 BEFRAGUNG „OSTENFELDE AUS IHRER SICHT“

Im Rahmen der Auftaktveranstaltung zum DIEK Osterfelde sollten die Teilnehmenden zunächst eine Schulnote vergeben, wie attraktiv sie Osterfelde im jetzigen Zustand finden. Als durchschnittliche Schulnote konnte „befriedigend“ festgehalten werden (vgl. Abb. 61).

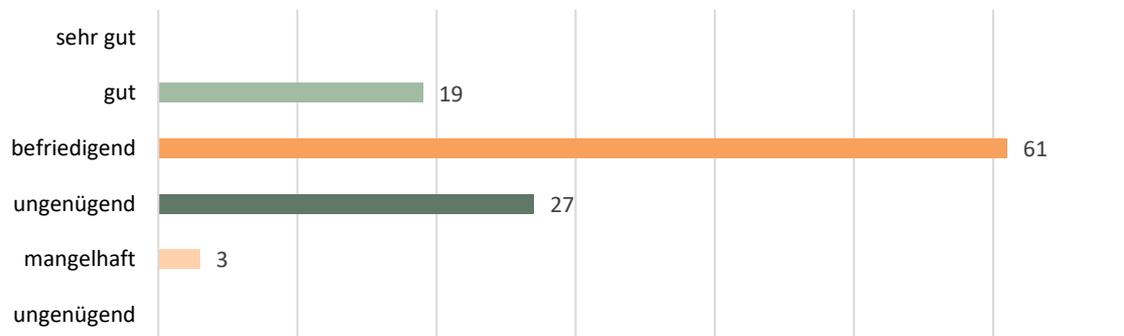


Abb. 61: Schulnote für die Attraktivität von Osterfelde im jetzigen Zustand (Quelle: Teilnehmende Auftaktveranstaltung DIEK Osterfelde 2023)

Zudem konnten die Bürger:innen während der Auftaktveranstaltung sowie der Online-Befragung ihre Anregungen zu Osterfelde abgeben. Dabei sollte es vor allem darum gehen, herauszufinden, wie sie selbst ihr Dorf wahrnehmen. Auf dieser Basis sollten dann die weiteren strategischen Vorgehensweisen entwickelt werden. Um eine gewisse Übersichtlichkeit zu bewahren, wurden in den Grafiken nur Antworten dargestellt, die mehr als einmal genannt wurden. Die Aussagen der Bevölkerung werden im Folgenden zusammengefasst.

Zunächst wurde gefragt, auf welche Einrichtung oder Besonderheit die Befragten in Ostenfelde besonders stolz sind und was sie als örtliches „Vorzeigeobjekt“ für auswärtige Besucher:innen betrachten. Auf die entsprechende Frage „Wenn Sie einem/r Besucher:in genau eine Sache in Ostenfelde zeigen dürften, welche wäre das?“ nannten mit großem Abstand die meisten Befragten das Schloss Vornholz. Auch die Sportanlagen sowie der Golfplatz sind neben dem Margarethenplatz ebenfalls sehenswert. Weitere Nennungen können der Abbildung 62 entnommen werden.

Wenn Sie einem/r Besucher:in genau EINE Sache in Ostenfelde zeigen dürften, welche wäre das?

60

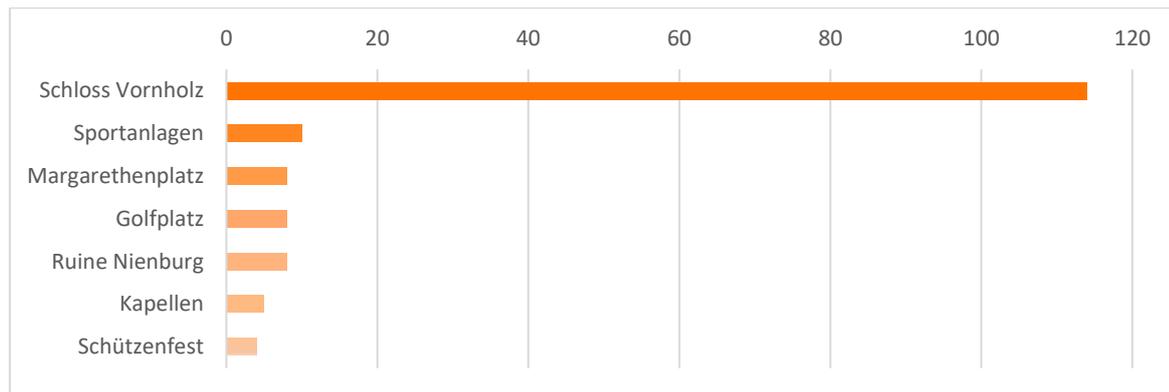


Abb. 62: Antwörhäufigkeiten (mehr als eine Nennung) zur Frage: „Wenn Sie einem/r Besucher:in genau EINE Sache in Ostenfelde zeigen dürften, welche wäre das?“ (Darstellung der TOP 7, Quelle: Teilnehmende Auftaktveranstaltung DIEK Ostenfelde 2023)

In einer weiteren Frage an die Teilnehmenden der Auftaktveranstaltung sollte herausgefunden werden, welche Themen aus ihrer Sicht besonders drängend sind. Der Wunsch nach altengerechtem Wohnen und der Erweiterung des Gastronomieangebots ist besonders groß. Auch die Verkehrsberuhigung und die Erhaltung der Versorgungs- und Infrastruktur sind ein großes Anliegen. Oft wurde auch der Wunsch nach dem Ausbau des ÖPNV und der Schaffung von Treffpunkten genannt. Ebenso ist es den Befragten ein Anliegen, die Belebung der Dorfmitte sowie Jugendangebote zu unterstützen (vgl. Abb. 63).

Wenn Sie einen Wunsch für „Ihr“ zukünftiges Ostenfelde frei hätten, welcher wäre das?

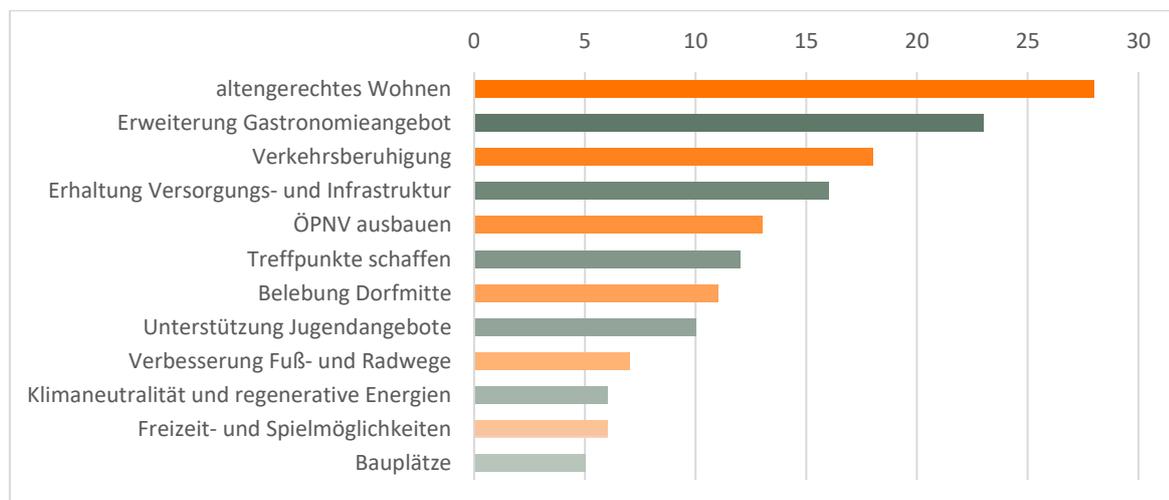


Abb. 63: Antwörhäufigkeiten (mehr als eine Nennung) zur Frage: „Wenn Sie einen Wunsch für Ihr Ostenfelde frei hätten, welcher wäre das?“ (Darstellung der TOP 12, Quelle: Teilnehmende Auftaktveranstaltung DIEK Ostenfelde 2023)

In der letzten Frage konnten die Bürger:innen angeben, welche Einrichtung oder Besonderheit in Ostenfelde als unverzichtbar eingestuft wird. Eine deutliche Mehrheit der Antworten entfiel auf die Einkaufsmöglichkeiten. Die Ärzte, Gastronomie bzw. Gaststätten und die Grundschule wurden als weitere Punkte genannt, die man nicht missen möchte. Zudem wurden auch die Apotheke, der Kindergarten, das Vereinsleben, die Feste, die Sportanlagen sowie die Dorfgemeinschaft häufig genannt (vgl. Abb. 64).

Was würden Sie in Ostenfelde vermissen, wenn es das ab morgen nicht mehr geben würde?

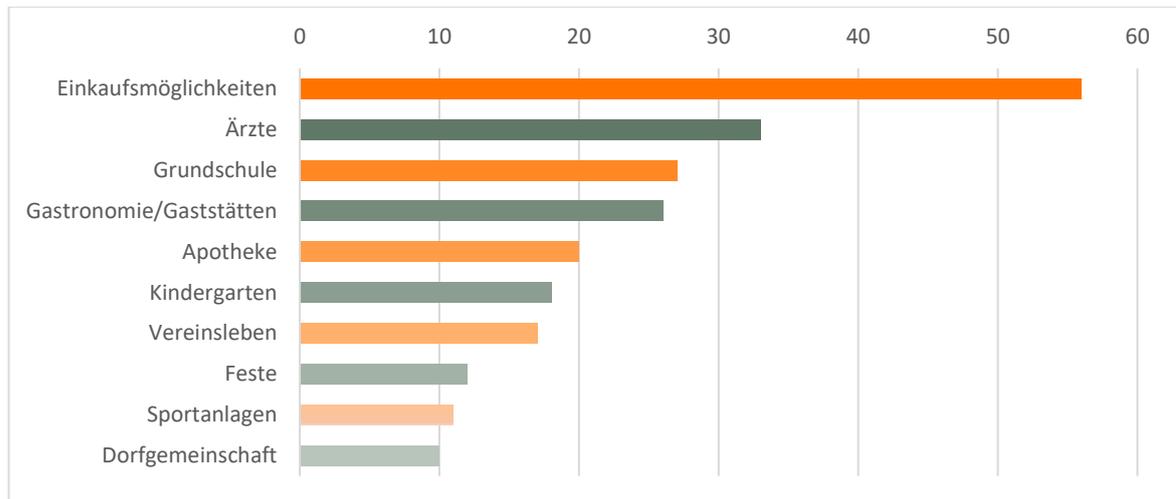


Abb. 64: Antworthäufigkeiten (mehr als eine Nennung) zur Frage: „Was würden Sie in Ostenfelde vermissen, wenn es das ab morgen nicht mehr geben würde?“ (Darstellung der TOP 10, Quelle: Teilnehmende Auftaktveranstaltung DIEK Ostenfelde 2023)

### 3.2 STÄRKEN, SCHWÄCHEN UND BESONDERHEITEN IN OSTENFELDE

Die Ergebnisdarstellung der partizipativen Stärken-Schwächen-Analyse erfolgt nach den für Ostenfelde definierten Handlungsfeldern mit den zugehörigen Themenschwerpunkten (vgl. Kap. 4). Durch den Einsatz der SWOT-Analyse (engl. Abk. für Strengths (Stärken), Weaknesses (Schwächen), Opportunities (Chancen) und Threats (Risiken)) als Bewertungsinstrument, konnten über die reine Darstellung der Stärken und Schwächen hinaus, noch weitere mögliche Auswirkungen aufgezeigt werden, die künftig zu erschließende Entwicklungspotenziale (Chancen) oder -hemmnisse (Risiken) (Kap. 3.3) aufdecken.

62

Es muss dabei beachtet werden, dass die unterschiedlichen Betrachtungsweisen zu scheinbaren Widersprüchen in der SWOT-Analyse führen können. Die Widersprüche werden hier nicht als Fehler angesehen, sondern als Potenzial für die weitere Strategieentwicklung. Aus dieser SWOT-Analyse lassen sich in den Kapiteln 4 und 5 Strategien sowie Projekte für eine weitere Entwicklung ableiten.

Die Darstellung der Besonderheiten, Stärken und Schwächen erfolgt in so genannten Wortwolken. Dabei werden die am häufigsten genannten Begriffe größer dargestellt und umgekehrt.

Bei den Besonderheiten von Ostenfelde wurde am häufigsten die Schlossanlage genannt. Oft genannt wurden außerdem der Golfplatz und der Margarethenplatz sowie die Dorfgemeinschaft und das Vereinsleben. Weitere Nennungen können der Wortwolke entnommen werden (vgl. Abb. 65).

#### Ergebnisse DIEK Ostenfelde



Abb. 65: Besonderheiten von Ostenfelde als Wortwolke (Quelle: Teilnehmende Auftaktveranstaltung DIEK Ostenfelde 2023)

Im ersten Handlungsfeld „Ländliche Lebensqualität für Osterfelde“ wurde als Stärke besonders das Vereinsleben sowie die Dorfgemeinschaft hervorgehoben. Als weitere Stärken wurden das Sportangebot, die Landschaft und Naherholung, der Golfplatz und das Schloss Vornholz genannt. Darüber hinaus wurde fehlender altengerechter Wohnraum und Angebote für Jugendliche, aber auch die Freizeit- und Kulturangebote bzw. Begegnungsräume kritisiert. Weitere Nennungen sind den Wortwolken zu entnehmen (vgl. Abb. 66 u. 67).

**Handlungsfeld:**  
Ländliche Lebensqualität für Osterfelde



Abb. 66: Stärken im Handlungsfeld „Ländliche Lebensqualität für Osterfelde“ als Wortwolke (Quelle: Teilnehmende Auftaktveranstaltung DIEK Osterfelde 2023)



Abb. 67: Schwächen im Handlungsfeld „Ländliche Lebensqualität für Osterfelde“ als Wortwolke (Quelle: Teilnehmende Auftaktveranstaltung DIEK Osterfelde 2023)

Im zweiten Handlungsfeld „Dorfgerichte Infrastruktur für Ostenfelde“ wurde die vorhandene Infrastruktur als Stärke genannt. Zudem wurden die Grundschule und der Kindergarten als Stärke herausgestellt. Positiv bewertet wurden auch die Lebensmittelversorgung, die Ärzte und die Apotheke. Zu den Schwächen zählen der ÖPNV, die L 793, der Radverkehr und die Verkehrssicherheit. Des Weiteren wurde die fehlende Nachfolge in der Allgemeinmedizin sowie die schlechte Verkehrsanbindung und unzureichende Digitalisierung kritisiert. Weitere Nennungen können den Wortwolken entnommen werden (vgl. Abb. 68 u. 69).

Handlungsfeld:  
Dorfgerichte Infrastruktur für Ostenfelde



Abb. 68: Stärken im Handlungsfeld „Dorfgerichte Infrastruktur für Ostenfelde“ als Wortwolke (Quelle: Teilnehmende Auftaktveranstaltung DIEK Ostenfelde 2023)



Abb. 69: Schwächen im Handlungsfeld (Dorfgerichte Infrastruktur für Ostenfelde“ als Wortwolke (Quelle: Teilnehmende Auftaktveranstaltung DIEK Ostenfelde 2023)

### 3.3 CHANCEN UND RISIKEN

Ostenfelde verfügt über eine insgesamt gute Ausgangslage, um die Veränderungen und Herausforderungen, die sich aus allgemeinen Entwicklungen oder aus den für Ostenfelde spezifischen Rahmenbedingungen ergeben, zu meistern. Eine geringe Arbeitslosigkeit, eine weitgehend ausreichende Ausstattung im Bereich der sozialen und technischen Infrastrukturen sowie ein angemessenes Einzelhandels- und Dienstleistungsangebot schaffen gute Rahmenbedingungen für die zukünftige Entwicklung des Dorfes und bieten Entwicklungschancen. Dennoch bestehen Herausforderungen, wie der Bevölkerungsrückgang in den nächsten Jahrzehnten, die, falls sie ungelöst bleiben, für die weitere Entwicklung Risiken bergen:

- Ennigerloh und damit auch Ostenfelde werden in naher Zukunft von einer stärkeren Alterung der Bevölkerung betroffen sein – die anteilig große Gruppe der über 40-jährigen erreicht sukzessive das Rentenalter. Hieraus ergeben sich zwangsläufig weitreichende und kostenintensive Anpassungserfordernisse der Infrastruktur, um der älteren Bevölkerung ein gutes Leben vor Ort zu ermöglichen. Weitere Handlungsfelder, wie ein komplett barrierefreies Ortsbild und Anpassungsnotwendigkeiten im privaten Wohnbereich und -umfeld sind zu empfehlen. Die Sicherstellung einer umfassenden Teilhabe an allen Bereichen des Dorflebens und die Möglichkeit im hohen Alter beispielsweise durch ein Mehrgenerationen-Wohnmodell im Heimatort wohnen zu bleiben, ist eine Chance Ostenfelde als wichtigen Wohnstandort für ältere Bevölkerungsgruppen zu etablieren.
- Auf der anderen Seite muss Ostenfelde auch künftig seine Bedeutung für Familien und jüngere Bevölkerungsgruppen aufrechterhalten und ein attraktiver Lebensmittelpunkt der jüngeren Generation bleiben. In diesem Zusammenhang sollten zum einen der Grundschulstandort und der Kindergarten erhalten werden und bei Bedarf neue Betreuungsangebote geschaffen werden. Zudem sollten die Spielplätze saniert und sowohl für Kinder als auch für Jugendliche mehr Spiel- und Aufenthaltsorte geschaffen werden. Nur wenn sich die junge Generation in ihrem Heimatort wohl fühlt und sich mit diesem identifizieren kann, wächst die Wahrscheinlichkeit, dass sie auch im Erwachsenenalter vor Ort bleibt und sowohl die Wirtschaft als auch den demographischen Wandel positiv beeinflusst.
- Generell geht es bei der Dorfentwicklung ebenso um Begegnung und Austausch – für die Bestandsbevölkerung ebenso wie für potenzielle Neubürger:innen. Eine attraktive Ortsmitte ist ein wichtiger sozialer Begegnungsraum und ein Ort des öffentlichen Lebens. Der Ortskern repräsentiert den gesamten Ort und dient als Szene zur Selbstdarstellung, denn dieser bietet Platz für Feste und Märkte, für das Miteinander. Ein attraktiver Ortskern ist demnach ein wichtiger Imageträger, der Identität und die Verbundenheit der Menschen mit ihm stiften kann. Die Fachwerkhäuser im Dorfkern, aber auch eine Aufwertung des Margarethenplatzes sowie Neugestaltung des Dorfparks stellen ein enormes Potenzial dar.
- Leerstände sind in Ostenfelde kaum ein Thema, was für die Attraktivität des Dorfes spricht. Wenn ein Gebäude leer steht, findet sich schnell ein:e neue:r Eigentümer:in.
- Bestandsentwicklung und der sensible Umgang mit ortsbildprägenden und identitätsstiftenden Gebäuden sollten bei Planungen berücksichtigt werden. Bevor ein Gebäude, das für Ostenfelde ortsbildprägende oder identitätsstiftende Bedeutung hat, durch einen Neubau ersetzt wird, sollten alle Ansätze durchgespielt werden, die einen Erhalt des Gebäudes möglich machen. Notwendige Ersatzneubauten sollten sich an regionalen Baustilen

orientieren und in den örtlichen Bestand einfügen, um dem Risiko einer baulichen Beliebigkeit im Ortsbild entgegenzuwirken.

- Chancen liegen in einem intelligenten Bestandsmonitoring und -management, das Flächen und Bestandsgebäude im Blick hat und entsprechend Nachfrage und Angebot abgleicht. Hier steht die ständige Möglichkeit der digitalen Auswertung von Leerstand und drohendem Leerstand mit Hilfe der Verschneidung von Daten des Katasters und der Einwohner:innenmeldedaten zur Verfügung.
- Wer in Ostenfelde lebt, will auch gut versorgt sein: im Bereich der Nahversorgung sieht es aktuell so aus, dass hauptsächlich der Supermarkt die Bevölkerung von Ostenfelde mit Gütern des täglichen Bedarfs versorgt. Im Einzelhandels- und Dienstleistungsbereich muss es darum gehen, den Bedarf auch künftig in hohem Maße vor Ort zu decken oder ggf. adäquate Mobilitäts- und Logistikkonzepte zu schaffen.
- Die medizinische Versorgung ist der Größe des Dorfes angemessen: eine Praxis für Zahnmedizin, eine für Allgemeinmedizin und eine für Krankengymnastik sowie ein:e Heilpraktiker:in und eine Apotheke. Fachärzt:innen sind in Ennigerloh vorzufinden. In den nächsten Jahren stehen altersbedingt einige Veränderungen an. Im Zeichen des allgemeinen Ärzt:innenmangels - in ländlichen Räumen - besteht das Risiko des Ausdünnens der praktizierenden Ärzt:innen, sollten sich keine Praxisnachfolger:innen finden. Nicht nur, aber besonders im Angesicht der älter werdenden Bevölkerung hätte dies eine sehr negative Auswirkung auf die medizinische Versorgung. Ein möglicher Lösungsansatz könnte hier das Büsumer Modell sein.
- Ostenfelde bietet einige qualifizierte Arbeitsplätze. Nichtsdestotrotz arbeiten viele Bürger:innen außerhalb des Dorfes. Darum muss eine leistungsfähige Verkehrsinfrastruktur, sowohl im ÖPNV als auch im Straßennetz, gegeben sein. Zum einen um die verkehrlichen Belastungen möglichst gering zu halten und zum anderen, um den Auspendlern das Pendeln so zu erleichtern, dass Ostenfelde als Wohnstandort auch in Zukunft attraktiv bleibt. Der ÖPNV mit seinen verringerten Takten in den Randzeiten und am Wochenende ist vor dem Hintergrund immer flexibler werdender Arbeitszeiten bisher oft keine Alternative zum Auto. Flexible Mobilitätskonzepte und günstigere Fahrpreise sind weitere wichtige Maßnahmen. Beispielsweise könnte der Taxibus (TB) durch geeignete flexible und digitale Lösungen ergänzt oder ersetzt werden, um so den modernen Anforderungen zu entsprechen.
- Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die größten Herausforderungen für Ostenfelde in den Bereichen der Nachfolge für den noch ansässigen Allgemeinmediziner sowie der wohnungsnahen Versorgung mit Gütern des täglichen Bedarfs liegen. Zudem gibt es kaum Treffpunkte für Jugendliche und auch das Wohnangebot für Senior:innen ist bislang nicht gegeben. Diese Aspekte könnten, sollte nicht entsprechend gegengesteuert werden, zu einer fortschreitenden Abnahme der Attraktivität, sowohl für die ansässige Bevölkerung als auch für potenzielle Neubürger:innen führen. Insbesondere in den Bereichen der Versorgung und der Mobilität bieten flexible, der Nachfrage angepasste Konzepte Chancen, um den negativen Entwicklungen gegenzusteuern. Neben bestandserhaltenden Maßnahmen sind ständige Anpassungserfordernisse zu berücksichtigen, die sich aus den Veränderungen der Bevölkerungsstruktur und -entwicklung ergeben.

- Für alle Herausforderungen gilt: Osterfelde ist ein Dorf, das durch zahlreiche und vielfältige Vereine sowie bürgerschaftlich engagierte Gruppen bzw. Einzelpersonen besticht. Dieses Potenzial gilt es in die Lösungskonzepte der angesprochenen Herausforderungen einzubinden, ohne die Kommune aus ihren Pflichten zu entlassen. So findet Freizeitgestaltung von Kindern und Jugendlichen zu einem großen Teil in Vereinen und Jugendgruppen, die von ehrenamtlich tätigen Bürger:innen getragen werden, statt.
- Im Wettbewerb der Kommunen ist die Präsentation der vorhandenen Stärken ein wichtiger Baustein. Ob Infobroschüre, Ortsplan oder Internet: Bestehende Angebote und Besonderheiten müssen transparent sein, damit sie genutzt werden und somit aufgrund positiver Nachfrage auch Bestand haben. Es ist daher wichtig, eigene und eigenständige Merkmale vorweisen zu können. Dazu können kreative, altersgruppenspezifische Angebote ebenso gehören wie touristische Highlights (z.B. Schloss Vornholz und Ruine Nienburg) oder die Verbesserung vorhandener naturräumlicher Potenziale zur Aufwertung der Ortsbilder oder der Erhöhung der Aufenthaltsqualität im Ort. Osterfelde verfügt über viele historische und ortsbildprägende Bauten sowie eine attraktive Kulturlandschaft, Elemente die es noch mehr zu präsentieren und zu vermarkten gilt.

## 4 ENTWICKLUNGSSTRATEGIE FÜR OSTENFELDE

Die Entwicklungsstrategie für Ostenfelde setzt sich aus mehreren Bausteinen zusammen: Den Handlungsfeldern und Themenschwerpunkten, einem übergeordneten Leitbild, den handlungsspezifischen Entwicklungszielen bzw. Zielvorstellungen und den Maßnahmen (Projekten s. Kap. 5), die zur Erreichung der gesetzten Ziele beitragen. Dabei sollen Stärken gestärkt und Schwächen beseitigt werden.

### HANDLUNGSFELDER UND THEMENSCHWERPUNKTE IM DIEK OSTENFELDE:

Zur Strukturierung der Themen wurden in den Arbeitskreisen Themenschwerpunkte und Handlungsfelder herausgearbeitet, die für Ostenfelde zukünftig von Bedeutung sind. Die Themenschwerpunkte wurden in zwei Handlungsfeldern gebündelt:

68

#### Ländliche Lebensqualität für Ostenfelde

- Ortsbild und Ortsgestalt
- Dorfgemeinschaft
- Soziale Einrichtungen und Strukturen
- Freizeit, Tourismus und Kultur
- Natur und Landschaft
- Wohnprojekte und -formen

#### Dorfgerechte Infrastruktur für Ostenfelde

- Grundversorgung und medizinische Infrastruktur
- Verkehr und Mobilität
- Digitalisierung
- Energie und Umwelt
- Wirtschaft und ländliche Wertschöpfung

Abb. 70: Übersicht der Handlungsfelder und der Themenschwerpunkte im DIEK Ostenfelde (Quelle: planinvent 2023)

Im ersten Handlungsfeld „**Ländliche Lebensqualität für Ostenfelde**“ geht es um die Gesamtentwicklung Ostenfeldes als Wohn-, Lebens- und/oder Ausflugsort. Dabei geht es um Themen wie Ortsbild, Dorfgemeinschaft, Freizeit und Kultur sowie Natur und Wohnen. Dörfer wie Ostenfelde punkten in erster Linie als ruhige Wohnstandorte im Grünen. Oftmals sind hier Einfamilienhäuser und Doppelhaushälften **ortsbildprägend**. Kleinteiliger Wohnraum ist im ländlichen Raum eher weniger vertreten. Darüber hinaus tragen öffentliche Dorfplätze und Treffpunkte maßgeblich zur Attraktivität eines Ortes bei. Denn diese sind Orte der Begegnung sowie des Austausches und damit das Gesicht eines Dorfes.

Ein weiteres wichtiges Thema für die ländliche Lebensqualität sind **soziale Einrichtungen und Strukturen**. Besonders für Kinder und Jugendliche sowie Senior:innen, aber auch Menschen mit körperlichen Einschränkungen spielen diese Bereiche eine wichtige Rolle. Die ältere Bevölkerung in ländlichen Gebieten steht oft vor der Herausforderung, im eigenen Ort lange selbstbestimmt leben und alt werden zu können. Dies ist jedoch nicht immer möglich, da die dafür notwendigen Rahmenbedingungen nicht im ausreichenden Maße vorhanden sind. Deshalb sind viele ältere Menschen oftmals gezwungen ihren Heimatort im hohen Alter zu verlassen und in ein Senior:innenheim in einer größeren Stadt umzuziehen. Neben der altersspezifischen Infrastruktur für Senior:innen, werden zudem die soziale Infrastruktur sowie die Bildungsangebote für Kinder und Jugendliche, wie bspw. Kindergärten und Schulen betrachtet, welche sich mit Planungen zur Aufwertung der Dorffentwicklung beschäftigen und so auch Einfluss auf den Zuzug von jungen Familien nehmen.

Die Bereiche **Dorfgemeinschaft** sowie **Freizeit, Tourismus und Kultur** machen ein lebendiges Dorf aus. Durch abwechslungsreiche Angebote im Tourismus- und Erholungsbereich wird das Image verbessert. Zudem ist wichtig, dass das Dorf auch entsprechende Angebote für Familien und Jugendliche anbietet, die ebenfalls zur Lebendigkeit des Dorfes beitragen.

Vor dem Hintergrund der allgemeinen Entwicklungen des Klimawandels sollte jedes Dorf eine **klima- und umweltfreundliche Entwicklung** anstreben und die **Natur sowie die Artenvielfalt schützen**. Aber auch das Thema **Wohnen** mit alternativen Wohnformen spielt eine wichtige Rolle. Um allen das Wohnen in Ostenfelde ermöglichen zu können, muss Mehrgenerationenwohnen, barrierefreies Wohnen, aber auch Ostenfelde als Altersresidenz betrachtet werden.

Im zweiten Handlungsfeld „**Dorfgerichte Infrastruktur für Ostenfelde**“ werden Themen wie **Verkehr und Mobilität, Digitalisierung** sowie **Grundversorgung** thematisiert.

Themen wie **Grundversorgung und medizinische Infrastruktur** sind maßgebend für die Zukunftsfähigkeit eines Ortes. Der Zugang und die Erreichbarkeit von **medizinischen Einrichtungen** stellen insbesondere im ländlichen Raum eine große Herausforderung dar. Oft ist die Nachfolge für die noch ansässigen Ärzt:innen in der Zukunft nicht geklärt, so dass viele Praxen vor der Schließung stehen und die Dorfbewohner:innen lange Wege für die nächstgelegene ärztliche Versorgung in Kauf nehmen müssen. Ähnlich sieht es bei der **Grundversorgung** in Dörfern aus, auch hier schließen viele Einkaufsläden aufgrund mangelnder Nachfrage. Um sich mit den Gütern des täglichen Bedarfs versorgen zu können, werden oft Einzelhandelsbetriebe in größeren Nachbarstädten besucht.

Von besonderer Relevanz sind auch die Themen **Verkehr und Mobilität**. In diesem Kontext kommt der **Barrierefreiheit** eine besondere Rolle zu. Die Erreichbarkeit von verschiedenen Standorten und Ankerpunkten steht und fällt mit dem vorhandenen **ÖPNV-Angebot**. Dieses wird in vielen ländlichen Regionen als verbesserungswürdig gesehen. Viele sind auf das eigene Auto angewiesen, was vor dem Hintergrund des Klimawandels kritisch zu bewerten ist. Daher ist der Ausbau und die verbesserte Taktung sowie Frequentierung des ÖPNVs wichtiger denn je zuvor. Hier sollten auch die Bereiche **Umwelt und Energie** in Bezug auf den Klimawandel und die Nachhaltigkeit betrachtet werden.

Vor dem Hintergrund der **Digitalisierung** ist der **Breitbandausbau** ebenfalls nicht außer Acht zu lassen. Des Weiteren werden in diesem Handlungsfeld Themen wie **Wirtschaft und ländliche Wertschöpfung** betrachtet. Denn eine starke Wirtschaft sowie gut funktionierende Gewerbe- und Industriegebiete sorgen für Arbeitsplätze vor Ort und sind somit prägend für den wirtschaftlichen Erfolg eines Ortes. Außerdem gewinnt der Bereich der ländlichen Wertschöpfung immer mehr an Bedeutung und rückt stärker in den Vordergrund. Ländliche Räume stehen vor der Herausforderung, sich in einer wissensbasierten und globalen Wirtschaft wettbewerbsfähig aufzustellen. Innovationen sind daher auch in ländlichen Räumen der Treiber des regionalen Strukturwandels und die Grundlage für neue Formen der Wertschöpfung.

Die Themenauswahl macht deutlich, dass die Dorfbewohner:innen in Ostenfelde sich viele Gedanken um ihr Dorf machen und sich frühzeitig mit diesem beschäftigen möchten, um zu einer guten Dorfentwicklung beitragen zu können. Die gewählten Themenbereiche der Handlungsfelder greifen vielfach ineinander bzw. ergänzen sich und sollten daher nicht isoliert betrachtet werden.

## ÜBERGEORDNETES LEITBILD UND ZIELVORSTELLUNGEN FÜR OSTENFELDE

Leitbilder in der Dorfentwicklung sind übergeordnete Vorstellungen, wo und wie sich eine Dorfgemeinschaft in der Zukunft sieht: Sie sind themenübergreifende Motive und dienen damit der Orientierung. Sie haben visionären Charakter und stellen somit einen künftigen Idealzustand des Dorfes dar. Sie sollten idealerweise bildlich fassbar sein und bei der Bevölkerung eines Ortes hinreichend konkrete Vorstellungen hervorrufen. In ihrer Entstehung werden sie nicht von einem Einzelnen, sondern von einer ganzen Gruppe von Bewohner:innen angestrebt: Sie dienen der Verabredung einer gemeinsamen Linie.

Folgende Eigenschaften von Leitbildern lassen sich zusammenfassend festhalten:

70

- Ein Leitbild ist zielorientiert, es strebt einen wie auch immer gearteten Wunschzustand an.
- Ein Leitbild verfolgt somit eine Entwicklung.
- Es beinhaltet in der Regel unausgesprochene Zielvorstellungen, die es durch die Benennung von Zielen zu untermauern gilt.
- Ein Leitbild liefert einen unverbindlichen Orientierungsrahmen für die künftige Entwicklung.

Leitbilder sind demnach ein strukturierendes Element. Sie dienen als Hilfe zur Findung von Entwicklungszielen der Dorfgemeinschaft, beschreiben vage die zum Ziel führenden Wege und liefern so einen organisatorischen Rahmen, der die – oftmals langfristig angelegte – Ortsentwicklung begleitet und mit einer gewissen Verbindlichkeit versieht.

Das Leitbild, welches für Ostenfelde auf Grundlage der Ergebnisse des DIEK-Prozesses erarbeitet wurde, lautet wie folgt:

*Ostenfelde ist ein Dorf mit ländlicher Lebensqualität und dorfgerechter Infrastruktur und zeichnet sich durch eine harmonische und vernetzte Dorfgemeinschaft aus. Eine gelungene Mischung aus Tradition und Moderne sorgen für eine starke Verbundenheit und Identität der Dorfgemeinschaft mit ihrem Heimatort. Die Dorfgemeinschaft arbeitet in Kooperation mit der Stadt Ennigerloh daran, Ostenfelde klimafreundlich und nachhaltig zu gestalten.*

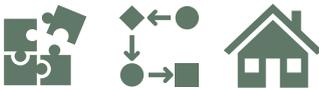
Das übergeordnete Leitbild wird im Folgenden durch handlungsfeldspezifische Zielvorstellungen konkretisiert. Die Zielvorstellungen wurden aus Bestandsanalyse, Auftaktveranstaltung und Arbeitskreissitzungen sowie SWOT-Analyse abgeleitet, mit den Bürger:innen in Ostenfelde gemeinsam formuliert und als Leitmotive für die Dorfentwicklung bis zum Jahr 2030 verabschiedet. Sie formulieren den fiktiven und idealisierten Ist-Zustand des Dorfes, so wie er aus heutiger Sicht im Jahr 2030 sein sollte. Dabei ist es natürlich, dass die Grenzen zwischen den Handlungsfeldern fließend sind und sich einige Zielvorstellungen auch anderen Handlungsschwerpunkten zuordnen ließen. Hier wird der integrierte Ansatz der Entwicklungsstrategie besonders deutlich.

Ziele in der Dorfentwicklung versuchen, die durch die Leitvorstellungen angepeilten Wunschzustände in der Zukunft zu konkretisieren. Dies tun sie, indem sie Teilaspekte eines Leitbildes definieren und versuchen, hierfür eine nachvollziehbare und später überprüfbare Absicht auszudrücken. In einigen Fällen lassen sich Ziele konkret messbar formulieren, wodurch auch die rückwirkende Zielerreichung schärfer nachgewiesen werden kann. In der informellen und bürgerschaftlich getragenen Dorfentwicklung ist dies allerdings nur selten möglich, da klassische Indikatorensets hier erfahrungsgemäß nicht oder nur schlecht greifen und die Zielerreichung von zahlreichen anderen, häufig auch formellen Faktoren abhängt.

Aufgrund der langfristigen Perspektive sind die genannten Zielvorstellungen und das übergeordnete Leitbild in der Regel nicht statisch, sondern im Laufe der Zeit veränderbar. Eine entsprechende Überprüfung der strategischen Ausrichtung des DIEKs sollte daher regelmäßig stattfinden, um möglicherweise sich verändernde Rahmenbedingungen aufzudecken und die Zielvorstellungen ggf. entsprechend anpassen zu können (vgl. auch Kap. 6 zur Verstetigung des DIEK-Prozesses).

ZIELVORSTELLUNGEN IM HANDLUNGSFELD:

Tab. 19: Zielvorstellungen im Handlungsfeld „Ländliche Lebensqualität für Osterfelde“

Ländliche Lebensqualität für Osterfelde	
<p><b>Ortsbild und Ortsgestalt</b></p> 	<p>Osterfelde 2030...            ...überzeugt mit attraktiver Ortsgestalt und hoher Aufenthaltsqualität.            ...bietet verschiedene Plätze und Freiräume zum Treffen und Verweilen für alle Generationen.</p> 
<p><b>Dorfgemeinschaft</b></p> 	<p>Osterfelde 2030...            ...verfügt über eine starke Dorfgemeinschaft und aktive Vereine, die gut organisiert und vernetzt sind.            ...schafft attraktive Strukturen zur Stärkung des Ehrenamtes und des bürgerschaftlichen Engagements.</p> 
<p><b>Soziale Einrichtungen und Strukturen</b></p> 	<p>Osterfelde 2030...            ...unterstützt Bildungseinrichtungen und fördert das soziale Leben im Dorf.            ...verfügt über verschiedene multifunktionale Begegnungsorte, die die gesamte Dorfgemeinschaft nutzen kann.</p> 
<p><b>Freizeit, Tourismus und Kultur</b></p> 	<p>Osterfelde 2030...            ...bietet vielfältige Freizeit- und Kulturangebote für verschiedene Zielgruppen an.            ...schöpft das touristische Potenzial aus und fördert die Naherholung.            ...verfügt über ein attraktives Rad- und Wanderwegenetz mit einladenden Rastmöglichkeiten und Aussichtsoptionen.</p> 
<p><b>Natur und Landschaft</b></p> 	<p>Osterfelde 2030...            ...verfügt weiterhin über attraktive Natur- und Landschaftsräume mit hoher Biodiversität.            ... bewahrt die Natur und fördert den Landschaftsschutz.</p> 
<p><b>Wohnprojekte und -formen</b></p> 	<p>Osterfelde 2030...            ...ist ein lebenswerter Wohnort mit einer hohen Lebensqualität für alle Generationen.            ...fördert bezahlbare, altersgerechte Wohnprojekte und alternative Wohnformen.            ...bietet Möglichkeiten im Dorf alt zu werden und dort wohnen zu bleiben.</p> 

Tab. 20: Zielvorstellungen im Handlungsfeld „Dorfgerichte Infrastruktur für Ostenfelde“

Dorfgerichte Infrastruktur für Ostenfelde		
<p><b>Grundversorgung und medizinische Infrastruktur</b></p> 	<p><b>Ostenfeld 2030...</b>                      ...verfügt über eine angemessene Grundversorgung mit Gütern des täglichen Bedarfs.                      ...kann weiterhin eine gute Gesundheitsversorgung für seine Bevölkerung gewährleisten.</p>	
<p><b>Verkehr und Mobilität</b></p> 	<p><b>Ostenfelde 2030...</b>                      ...bietet eine hohe Verkehrssicherheit und legt großen Wert auf die Barrierefreiheit im Dorf.                      ...fördert alternative Mobilitätsformen und sichert damit die Nahmobilität.</p>	
<p><b>Digitalisierung</b></p> 	<p><b>Ostenfelde 2030...</b>                      ...fördert weiterhin die Digitalisierung und verbessert die Kommunikationsstrukturen im Dorf.</p>	
<p><b>Energie und Umwelt</b></p> 	<p><b>Ostenfelde 2030...</b>                      ...leistet einen wichtigen Beitrag zum Ressourcen- und Umweltschutz.                      ...fördert ökologische und klimafreundliche Entwicklungsprozesse im Dorf.</p>	
<p><b>Wirtschaft und ländliche Wertschöpfung</b></p> 	<p><b>Ostenfelde 2030...</b>                      ...fördert wirtschaftliche Vielfalt und leistet einen wesentlichen Beitrag für die ländliche Wertschöpfung.                      ...produziert und vermarktet regionale Produkte und trägt so zur Nachhaltigkeit bei.</p>	

## 5 PROJEKTE IM DIEK OSTENFELDE

Innerhalb der zwei Handlungsfelder für das DIEK in Ostenfelde wurden im Rahmen von Auftaktveranstaltung, Arbeitskreissitzungen und auf Initiative interessierter Bürger:innen, Vereine, Gruppen und Institutionen aus dem Dorf zahlreiche Projektansätze entwickelt, mit denen Ostenfelde die benannten Ziele der künftigen Entwicklung erreichen möchte. Nachfolgend werden die erarbeiteten und gemeinsam verabschiedeten Maßnahmen dargestellt, nachdem zuvor der strategische Unterbau der Projekte aufgezeigt wird.

### 5.1 PROJEKTKRITERIEN

Bei der Ausarbeitung von Projektideen und Maßnahmenansätzen sollten generell gewisse Aspekte berücksichtigt werden, die eine nachhaltige Dorfentwicklung in der Zukunft gewährleisten. In Ostenfelde wurde daher von Beginn an darauf geachtet, dass die für das DIEK in Frage kommenden Projekte Kriterien entsprechen, die für eine kurz-, mittel- bis langfristige Perspektive der Dorfentwicklung bedeutsam sind. Dabei gab es eher allgemein gehaltene Vorgaben (alle Projektansätze sollten thematisch für Ostenfelde relevant sein, umsetzungsorientiert, im Sinne der allgemein und in anderen Strategien verabredeten Dorfentwicklung und vereinbart mit den rahmenrechtlichen Festsetzungen, z.B. im Flächennutzungsplan) und eigens formulierte Projektkriterien für den DIEK-Bezug, die teilweise auch die Anforderungen der ILE-Richtlinie (*ILE: Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung*) berücksichtigen. Dabei musste nicht jedes Projekt alle Kriterien erfüllen, die Ausprägung der Kriterien fällt von Projekt zu Projekt unterschiedlich stark aus. Die DIEK-Projektkriterien lauten:

	<p><b>Dörfliche Bedeutung</b> Das Projekt betrifft möglichst breite Teile der Dorfgemeinschaft</p>		<p><b>Ausstrahlung</b> Neben dem Dorf betrifft das Projekt auch die umliegenden Orte</p>
	<p><b>Querschnittsorientierung</b> Mit dem Projekt werden möglichst viele Themenbereiche abgedeckt</p>		<p><b>Finanzierung</b> Das Projekt verfügt über eine möglichst gesicherte Finanzierung</p>
	<p><b>Impulsfunktion</b> Das Projekt regt zu weiteren Ideen an und stößt neue Aktivitäten an</p>		<p><b>Umsetzungshorizont</b> Die Umsetzung des Projekts erfolgt in angemessenem Zeitraum</p>
	<p><b>Wirkungshorizont</b> Das Projekt erzielt in einem angemessenen Zeitraum Wirkung(en)</p>		<p><b>Flexibilität</b> Das Projekt kann sich an ändernde Rahmenbedingungen anpassen</p>
	<p><b>Zielgruppenbreite</b> Das Projekt spricht möglichst viele verschiedene Menschen an</p>		<p><b>Träger:innenschaft</b> Es gibt Verantwortliche, die sich um die Projektumsetzung kümmern</p>

Abb. 71: Projektkriterien im DIEK-Prozess (Quelle: planinvent 2023)

Alle im Laufe des Erstellungsprozesses diskutierten Ideen wurden auf diese Kriterien hin geprüft und aufgrund ihrer Entsprechung in das vorliegende Konzept aufgenommen. Damit wird sichergestellt, dass alle nachfolgend aufgeführten Projekte die Leitmotive und die strategische Ausrichtung dieses DIEK mittragen.

## 5.2 PROJEKTPROFILE

Für die Beschreibung der einzelnen Maßnahmen wurde ein Profilbogen entwickelt, in dem die Angaben zu den wichtigsten Faktoren zu jedem Projekt zusammengetragen werden konnten. Ein solch einheitliches Projektprofil für alle im DIEK entwickelten Ideen ermöglicht nicht nur einen schnellen Überblick über die Inhalte, sondern beschleunigt auch die Umsetzung der Maßnahmen (s. Projektprofil im Anhang). Die Profile sind dabei nicht statisch, sondern können sich im Laufe der Ideenkonkretisierung verändern und an neue Sachverhalte bzw. einen neuen Kenntnisstand angepasst werden.

Folgende Eigenschaften werden in den Projektprofilen dargestellt:

	<b>Kurzbeschreibung</b> Worum geht es bei dem Projekt?		<b>Projektanlass</b> Warum ist das Projekt gerade jetzt ein Thema für Ostenfelde?
	<b>Ziel des Projekts</b> Was soll mit dem Projekt erreicht werden?		<b>Nutzen für Ostenfelde</b> Was bringt das Projekt für die Zukunft von Ostenfelde?
	<b>Zielgruppen</b> Wer ist – im positiven Sinne – von dem Projekt betroffen?		<b>Arbeitsschritte</b> Was muss getan werden, um das Projekt umzusetzen?
	<b>Zeitplan</b> Wie sieht der zeitliche Ablauf der Projektumsetzung aus?		<b>Partner:innen</b> Wer sollte in die Projektumsetzung eingebunden werden?
	<b>Kostenschätzung</b> Welche Kosten verursacht das Projekt und woher kommt das Geld?		<b>Nachhaltigkeit</b> Wie ist sicherzustellen, dass das Projekt dauerhaft Bestand hat?
	<b>Synergien</b> Welche Verknüpfungen gibt es zu anderen Themen oder Projekten?		<b>Projektpat:innen</b> Wer ist vorläufig für das Projekt zuständig?

Abb. 72: Projekteigenschaften im DIEK-Prozess (Quelle: planinvent 2023)

Nicht für jedes Projekt werden in den nachfolgenden Beschreibungen alle Projekteigenschaften beschrieben. Zum Teil gibt es Eigenschaften, zu denen zum Zeitpunkt der Drucklegung dieses Berichtes keine Angaben möglich waren oder deren inhaltliche Ausarbeitung Bestandteil der späteren Projektrealisierung ist. In solchen Fällen werden in den Profilen entsprechende Hinweise gemacht oder es wird auf eine Darstellung dieser Eigenschaften im Profil verzichtet.

Tab. 21: Projektliste (Quelle: planinvent 2023)

<b>DIEK Osterfelde Projekte</b>		
<b>Nr.</b>	<b>Projektname</b>	<b>Seite</b>
<b>1. Orte.Räume.Plätze</b>		
1.1	Aufwertung Margarethenplatz	77
1.2	Gestaltung „Dorfpark“	79
1.3	Heimatstuben	81
<b>2. Leben.Begegnung.Austausch</b>		
2.1	Dorfgemeinschaftshaus	83
2.2	Jugendtreffpunkt	84
2.3	Dorf-App, Information und Unterstützungsstrukturen	86
2.4	Dorf-Stammtisch	88
2.5	Mehrgenerationen Modell mit medizinischer Versorgung	89
<b>3. Natur.Kultur.Identität</b>		
3.1	Dorfbegrünung	91
3.2	Radweg- und Kulturrouten	93
3.3	Dorf-Veranstaltungen und Aktionen	96
3.4	Wohnmobilstellplätze	97
3.5	Stausee Liebestal	99
<b>4. Mobil.Nachhaltig.Vernetzt</b>		
4.1	Ausbau Rad- und Gehwegenetz	101
4.2	Verkehrsberuhigung	104
4.3	Förderung alternativer Mobilität	107
4.4	Klimafreundliches Dorf	108

Um einen besseren Überblick über die Projekte im Rahmen des DIEK Ostenfelde zu erhalten, wurden diese verortet (vgl. Abb. 73). Einige Projektideen konnten hingegen nicht verortet werden.

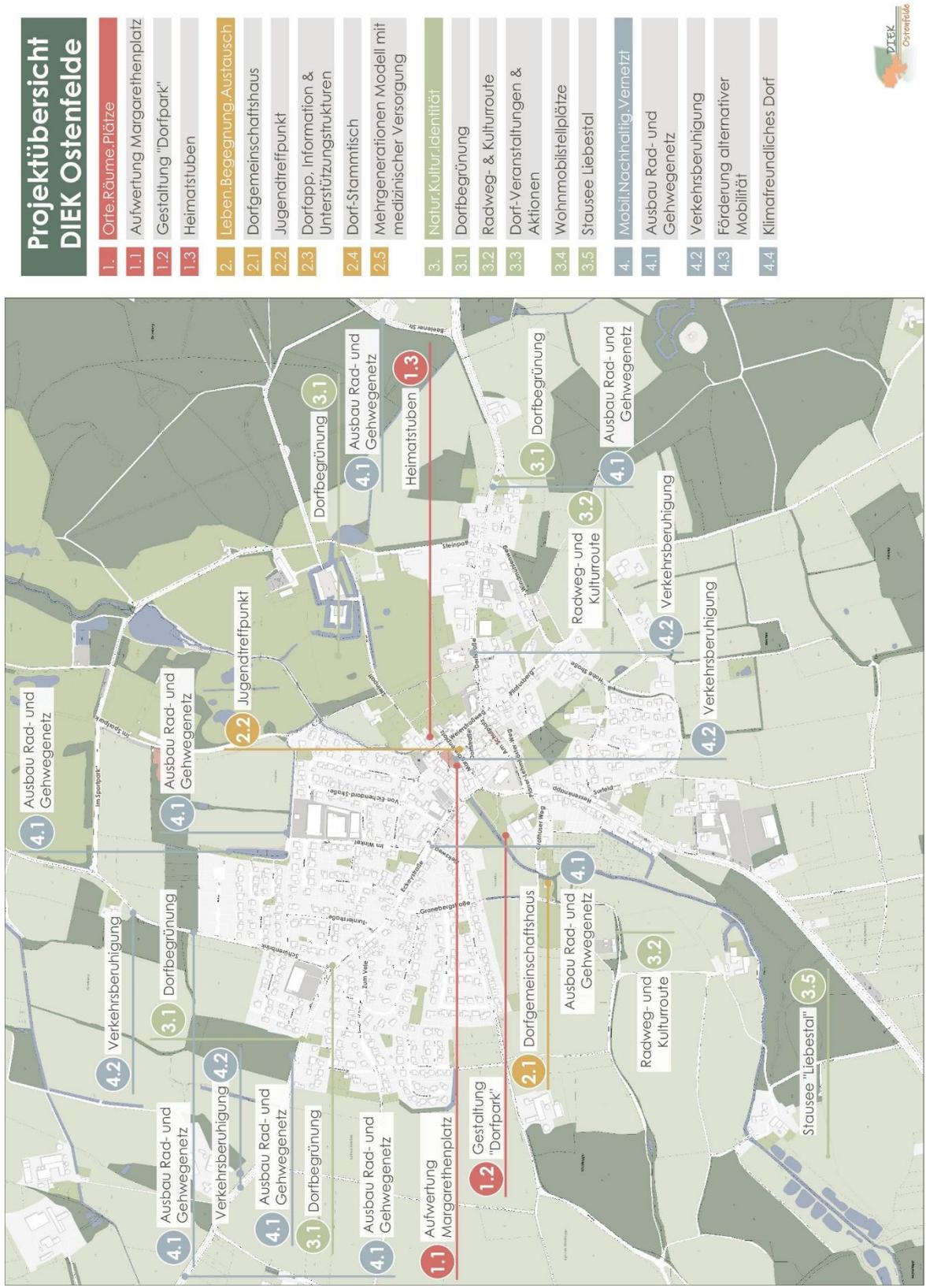


Abb. 73: Verortung der Projektideen DIEK Ostenfelde (planinvent 2023)

# 1 Orte.Räume.Plätze

## 1.1 Aufwertung Margarethenplatz

Themen	Ortsbild & Ortsgestalt	Dorfgemeinschaft	soz. Einrichtungen & Strukturen	Freizeit, Tourismus & Kultur	Natur & Landschaft	Wohnprojekte & -formen
	Grundversorgung & med. Infrastruktur	Verkehr & Mobilität		Digitalisierung	Energie & Umwelt	Wirtschaft & ländliche Wertschöpfung

Der Margarethenplatz soll aufgewertet und die Freiflächen gestaltet werden, um ein attraktives Dorfczentrum mit hoher Aufenthaltsqualität zu schaffen. Dieses Projekt setzt sich aus verschiedenen Maßnahmen zusammen:

**Wege:** rote Asche erneuern

**Platzeingrenzung:** Abdeckkappen auf den Holzpfählen anbringen

**Denkmal der Heiligen Margaretha:** Die Statue soll gereinigt und das Fundament erneuert werden.

**Fahrradreparatursäule:** Servicestation für Radtourist:innen, um kleinere Probleme am Rad selbst erledigen zu können.

**Gastronomie:** Wiederbelebung/Renovierung Nickys

**Mobile Verweilmöglichkeiten:** Der Margarethenplatz soll mit mobilen Sitzgelegenheiten ausgestattet werden, die zum Verweilen einladen, jedoch während Veranstaltungen beiseite gestellt werden können.



Kurzbeschreibung





**Projektanlass**

Der Margarethenplatz ist leider in die Jahre gekommen. Der Platz soll daher aufgewertet und gestaltet werden. Im Zuge dessen soll auch das Denkmal der Heiligen Margaretha gereinigt und da Fundament erneuert werden.



**Projektziel**

Der Margarethenplatz soll einen attraktiven Treffpunkt in Ostenfelde bilden, der sich durch eine hohe Aufenthaltsqualität und Verweilmöglichkeiten für Ostenfelder:innen und Besucher:innen auszeichnet. Dabei soll die Durchführbarkeit von traditionellen Veranstaltungen auf dem Margarethenplatz wie beispielsweise dem Schützenfest oder dem Weihnachtsmarkt berücksichtigt werden.



**Nutzen für den Ort**

- Verbesserung des Ortsbildes
- Attraktivitätssteigerung
- Belebung des Dorfkerns
- Anziehungspunkt für Tourist:innen und Einheimische



**Arbeitsschritte**

- Wegebelaag ersetzen
- Abdeckkappen anbringen
- Denkmal restaurieren
- Gespräche mit möglichen Gastronomiebetreibern führen oder alternativ eine Genossenschaft gründen?



**Partner:innen**

- Stadt Ennigerloh
- Dorfgemeinschaft
- interessierte Gastronomiebetreiber



**Zielgruppe**

- Dorfgemeinschaft
- Tourist:innen
- Besucher:innen



**Synergien**

Projekte: 1.2 *Dorfpark*, 3.1 *Dorfbe-grünung* und 3.2 *Radweg- und Kultur-routen*



**Zeitplan**

kurz- bis mittelfristig



**Nachhaltigkeit**

- Pflege durch die Stadt Ennigerloh in Kooperation mit der Dorfgemeinschaft



**Kostenschätzung**

Die Kosten können zum jetzigen Zeitpunkt nicht beziffert werden.



**Patenschaft**

**Paul Ohlmeyer, Alexander Uhr, Berni Kleigrewe, Bernhard Middelmann & Arbeitskreis Dorffentwicklung „Wir für Ostenfelde“**

# 1 Orte.Räume.Plätze

## 1.2 Gestaltung „Dorfpark“

Themen	Ortsbild & Ortsgestalt	Dorfgemeinschaft	soz. Einrichtungen & Strukturen	Freizeit, Tourismus & Kultur	Natur & Landschaft	Wohnprojekte & -formen
		Grundversorgung & med. Infrastruktur	Verkehr & Mobilität	Digitalisierung	Energie & Umwelt	Wirtschaft & ländliche Wertschöpfung

Der Dorfpark ist ein zentraler Anziehungspunkt in Ostenfelde. Dieses Potenzial soll ausgebaut werden, indem der Dorfpark neugestaltet wird:

- Sitzmöglichkeiten (geschwungene Bänke, Waldsofas)
- Baumpflanzaktionen, Streuobstwiese und Blühwiesen
- Gemeinschaftsgärten, Stauden- und Kräuterbeete
- Dorfspielplatz mit Bachspiel/ Wasserspielmöglichkeiten
- Sportgeräte und Barfußpfad für alle Generationen
- Wasserlandschaft (Renaturierung des Bachlaufs)
- Streichelzoo (z.B. Schafe von Familie Schürmann)





Der „Dorfpark“ ist ein wichtiger Freiraum, weist jedoch an der einen oder anderen Stelle Gestaltungsdefizite auf und könnte optimiert bzw. aufgewertet werden. Besonders die Spielplätze werden vernachlässigt und befinden sich in einem schlechten Zustand. Darüber hinaus fehlt es an Spielmöglichkeiten für Kinder unter 3 Jahren.



Der „Dorfpark“ soll attraktiver für Ostenfelder:innen und Besucher:innen gestaltet werden, insbesondere Familien mit kleinen Kindern sollten diesen Park als ansprechendes Ausflugsziel nutzen. Das Element Wasser könnte in den Vordergrund gerückt und erlebbar gemacht werden.



- Steigerung der Attraktivität sowie des Dorflebens und der Dorff Zusammenarbeit
- Gesundheitsförderung und Entspannung
- Aufenthaltsqualität und Attraktivität für Familien steigern
- Freizeitaktivität innerhalb des Dorfes



- Renaturierung Bachlauf und Park
- Neugestaltung der gesamten Fläche
- Etablierung eines Spielbereiches
- Landwirt für Streichelzoo finden



- Stadt Ennigerloh
- Dorfgemeinschaft
- Familie Schürmann



- junge Familien
- ältere Menschen
- Besucher:innen



Projekte: 1.1 Margarethenplatz, 3.1 Dorfbegrünung und 3.5 Dorfcafé



kurz- bis mittelfristig



- Pflege der Spielplätze durch Stadt Ennigerloh und Dorfgemeinschaft



Die Kosten können zum jetzigen Zeitpunkt nicht beziffert werden.



**Jörg Wehling**

# 1 Orte.Räume.Plätze

## 1.3 Heimatstuben

Themen	Ortsbild & Ortsgestalt	Dorfgemeinschaft	soz. Einrichtungen & Strukturen	Freizeit, Tourismus & Kultur	Natur & Landschaft	Wohnprojekte & -formen
	Grundversorgung & med. Infrastruktur	Verkehr & Mobilität	Digitalisierung	Energie & Umwelt	Wirtschaft & ländliche Wertschöpfung	



Kurzbeschreibung

Das Domizil des Heimatvereins ist ein denkmalgeschütztes Eckensemble, das aus drei Häusern besteht. In einem dieser drei Häuser sind die Heimatstuben untergebracht. Die Heimatstuben sollen für die Dorfgemeinschaft als Veranstaltungsort weiterhin gegen einen entsprechenden Unkostenbeitrag und unter Einhaltung der Hausordnung zur Verfügung stehen. Der Garten wird im Zuge der Umgestaltung des Nachbargartens neugestaltet.



Projektanlass



Das Ensemble um Heimatstuben, Dorfarchiv und Heimatmuseum ist aufgrund seines ortsbildprägenden Charakters und der Beheimatung zahlreicher Zeugnisse der Dorfgeschichte von besonderer Bedeutung für Ostenfelde. In der Vergangenheit konnten bereits viele teilweise geförderte Maßnahmen zur Gestaltung beitragen. Dennoch ist es wichtig, diesen Begegnungsort für die

Dorfgemeinschaft auch in Zukunft zu erhalten. Durch die Erweiterung des Veranstaltungsangebots bzw. durch die erweiterte Bereitstellung der Räumlichkeiten für andere Gruppen und Vereine können die Heimatstuben als Treffpunkt für die Dorfgemeinschaft gestärkt werden.

Die Gartengestaltung weist derzeit Defizite auf und bedarf einer Aufwertung.



Projektziel

- Umgestaltung und Attraktivitätssteigerung des Gartens
- Erweiterung als Treffpunkt für die Dorfgemeinschaft



Nutzen für den Ort

- Attraktivitätssteigerung für Besucher:innen der Heimatstuben
- Förderung der Dorfgemeinschaft



Arbeitsschritte

- Überprüfung des Zustandes
- Planung der Gartengestaltung
- Umsetzung der Gartengestaltung



Partner:innen

- Heimatverein



Zielgruppe

- Dorfgemeinschaft
- Besucher:innen der Heimatstuben



Synergien

Projekte: 2.1 Dorfgemeinschafts-  
haus und 2.4 Dorf-Stammtisch



Zeitplan

kurz- bis mittelfristig



Kostenschätzung

Die Kosten können zum jetzigen Zeitpunkt nicht beziffert werden.



Nachhaltigkeit

- Pflege durch den Heimatverein



Partnerschaft

**Klemens Senger**

## 2. Leben.Begegnung.Austausch

### 2.1 Dorfgemeinschaftshaus

Themen	Ortsbild & Ortsgestalt	Dorfgemeinschaft	soz. Einrichtungen & Strukturen	Freizeit, Tourismus & Kultur	Natur & Landschaft	Wohnprojekte & -formen
	Grundversorgung & med. Infrastruktur	Verkehr & Mobilität	Digitalisierung	Energie & Umwelt	Wirtschaft & ländliche Wertschöpfung	



Kurzbeschreibung



Das Dorfgemeinschaftshaus soll Räumlichkeiten für Veranstaltungen der örtlichen Vereine, der Schule, des Kindergartens und weitere Einrichtungen beinhalten und zum generationsübergreifenden Treffpunkt werden. Als ein mögliches Gebäude könnte die Trauerhalle auf dem Friedhof Ostenfelde multifunktional umgenutzt werden.



Projektanlass

Für den Ortsteil Ostenfelde und die angesiedelten Verbände und Vereine gibt es keine adäquate Veranstaltungsräumlichkeit, die ausreichend vielen Personen Platz bietet. Das Gebäude der Trauerhalle soll eventuell aufgegeben werden und könnte daher als möglicher Standort dienen.



Projektziel

- Schaffung einer Begegnungsstätte für alle Ostenfelder Bürger:innen
- Treffpunkt für alle Altersgruppen
- Tanzgruppen, Versammlungen, Gruppentreffen



Nutzen für den Ort

Zukünftige Veranstaltungen können vor Ort stattfinden. Begegnungen von Jung und Alt werden ermöglicht und somit auch eine enorme Attraktivitätssteigerung des Dorfes erreicht.



Arbeitsschritte

- Gespräche mit Kirche als Eigentümer
- Erstellung eines Umnutzungskonzepts und ggf. bauliche Veränderungen



Partner:innen

- Kirche
- Vereine



Zielgruppe

- alle Bürger:innen
- Vereine
- Schule
- Kindergärten



Synergien

Projekte: 1.3 Heimatstuben, 2.2 Jugendtreffpunkt und 2.4 Dorf-Stammtisch



Zeitplan

mittel- bis langfristig



Nachhaltigkeit

Bei einer Pachtung von der Kirche, würde die Trauerhalle weiterhin im Besitz dieser bleiben.



Kostenschätzung

Die Kosten können zum jetzigen Zeitpunkt nicht beziffert werden.



Patenschaft

**Thomas Barton, Claudia Freitag & Jörg Wehling**

## 2. Leben.Begegnung.Austausch

### 2.2 Jugendtreffpunkt

Themen	Ortsbild & Ortsgestalt	Dorfgemeinschaft	soz. Einrichtungen & Strukturen	Freizeit, Tourismus & Kultur	Natur & Landschaft	Wohnprojekte & -formen
	Grundversorgung & med. Infrastruktur	Verkehr & Mobilität	Digitalisierung	Energie & Umwelt	Wirtschaft & ländliche Wertschöpfung	

Es soll ein Jugendtreffpunkt in Ostenfelde geschaffen werden, an dem es Jugendlichen ermöglicht wird, sich außerhalb der Vereine und der eigenen vier Wände zu treffen. Dazu könnte beispielweise ein Bauwagen zu einem mobilen Treffpunkt für Jugendliche umgebaut werden oder ein Jugend-Café entstehen.



84



Kurzbeschreibung



Projektanlass

In Ostenfelde fehlt es an Räumlichkeiten für einen Treffpunkt für Jugendliche. Jugendliche ab 15 Jahren haben es besonders schwer sich an öffentlichen Plätzen zu treffen. Schulhöfe und Spielplätze sind oft alters- und zeitbeschränkt, sodass die jungen Menschen häufig unerwünscht sind. Vor allem Jugendliche, die nicht in Vereinen organisiert sind, haben es schwer Plätze zum Treffen zu finden.



Projektziel

Ziel dieses Projektes ist es, Jugendlichen in Ostenfelde Treffmöglichkeiten anzubieten, wo sie ihre Freizeit gemeinsam verbringen können und dabei niemanden stören. Je wohler sich die jungen Menschen in ihrem Heimatort fühlen, desto stärker identifizieren sie sich mit ihm. Daher soll ein Begegnungsort für die Jugendlichen geschaffen werden.



Nutzen für den Ort

- Treffpunkt für Jugendliche schaffen
- Stärkung des Zusammenhalts der Dorfjugend
- Kinder- und Jugendfreundlichkeit fördern



Arbeitsschritte

- detaillierte Planung eines solchen Wagens
- Raumaufbau und Gestaltung
- Prüfung möglicher Stellplätze/Standorte (Sanitäreinrichtungen/Stromanschluss)



Partner:innen

- Dorfgemeinschaft
- Vereine
- Landjugend?

 <b>Zielgruppe</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Jugendliche</li> <li>- Jugendgruppen</li> </ul>	 <b>Synergien</b>	Projekt: 2.1 Dorfgemeinschafts- haus
 <b>Zeitplan</b>	kurzfristig	 <b>Nachhaltigkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Pflege und Wartung durch Landjugend; Jugendliche kümmern sich um den Ort</li> </ul>
 <b>Kostenschätzung</b>	Die Kosten können zum jetzigen Zeitpunkt nicht beziffert werden.	 <b>Patenschaft</b>	<b>Amelie Freitag, Rainer Drewes &amp; Silke Kather</b>

## 2. Leben.Begegnung.Austausch

### 2.3 Dorf-App, Information und Unterstützungsstrukturen

Themen	Ortsbild & Ortsgestalt	Dorfgemeinschaft	soz. Einrichtungen & Strukturen	Freizeit, Tourismus & Kultur	Natur & Landschaft	Wohnprojekte & -formen
	Grundversorgung & med. Infrastruktur	Verkehr & Mobilität	Digitalisierung	Energie & Umwelt	Wirtschaft & ländliche Wertschöpfung	



Mithilfe einer Dorf-App für Ostenfelde können verschiedene Möglichkeiten innerhalb des Dorfes angeboten und wahrgenommen werden. Sie kann die neue Kommunikationszentrale Ostenfeldes werden.

Bürger:innen oder Vereine können mittels einer Dorf-App Ihre Unterstützung anbieten oder Hilfe suchen und zu den verschiedensten Angelegenheiten schnell miteinander in Kontakt

treten. Durch das Anzeigen und Teilen von Neuigkeiten aus dem Dorf sowie die Integration eines digitalen Heimatkalenders kann die Dorfgemeinschaft ständig auf dem Laufenden gehalten werden.

Auch der Draht zur Gemeinde kann durch eine Dorf-App gestärkt werden, indem durch eine entsprechende Funktion Vorschläge, Wünsche oder Mängel direkt an die Verwaltung gesendet werden.

Weitere mögliche Zusatzfunktionen wie Bikesharing, eine Tauschbörse, eine Immobilienbörse oder Leihangebote von Gerätschaften können bei der Entwicklung berücksichtigt werden.

Das Projekt strebt eine Zusammenarbeit mit den Ortsteilen Enniger und Westkirchen an. Derzeit befindet sich in Enniger eine Dorf-App im Testbetrieb, sodass bei der gemeinsamen Entwicklung der jeweiligen Dorf-Apps in den Ortsteilen auf die Erfahrungen in Enniger zurückgegriffen werden kann. Eine Dorf-App könnte demnach auch zu einer engeren Zusammenarbeit zwischen den Ortsteilen Ennigerloh beitragen und durch verschiedene Funktionen eine weitere Vernetzung positiv beeinflussen.

Von Seiten der Stadt Ennigerloh gibt es bereits eine Zusage zur Übernahme der anfallenden Kosten.

Für die ältere Generation muss sichergestellt werden, dass die Angebote wie der Heimatkalender auch als Druckversion erhältlich sind.

Die Dorfbewohner:innen sollen besser miteinander vernetzt sein, um das Dorfleben zu unterstützen. Zudem gibt es seit 2020 keinen Heimatkalender mehr. Daher fehlt eine Sammelstelle für die Termine der Veranstaltungen, die im Dorf stattfinden. Darüber hinaus verfügt Ostenfelde als Dorf über keine zentrale Internetpräsenz.



Kurzbeschreibung



Projektanlass

Es soll schrittweise eine Dorf-App aufgebaut werden, in der Informationen geteilt werden können und die Bürger:innen miteinander in Kontakt treten können. Die Vereine, das Dorf sowie Sehenswürdigkeiten und touristische Ziele sollen dargestellt werden. Die Dorf-App kann folgendes enthalten:



Projektziel

- Kalenderfunktion: „Was ist heute in Ostenfelde los?“
- Informationen u. Kontaktdaten der Vereine: „Wann ist was los?“
- Sehenswürdigkeiten, Radwege, Bikesharing, Wohnmobilstellplätze etc.
- dorfinterne Tauschbörse von Gerätschaften
- Kontakt zur Stadtverwaltung

Auf diese Weise kann eine Plattform geschaffen werden, die generationsübergreifend verbindet.



Nutzen für den Ort

- bessere Koordination der Vereine, Termine und des Dorflebens
- Digitalisierung
- Werbung für Ostenfelde
- Stärkung der Dorfgemeinschaft



Arbeitsschritte

- Konzept zum Inhalt und technischen Aufbau (Struktur)
- Koordination mit Enniger und Westkirchen
- Auswahl des Anbieters/Mediums
- Vereine: Absprachen zur Pflege



Partner:innen

- Enniger, Westkirchen und Stadt Ennigerloh
- Vereine mit Vorständen
- Nachbarschaften



Zielgruppe

- alle Ostenfelder:innen
- alle, die Ostenfelde kennenlernen wollen



Synergien

Projekte: 2.4 Dorf-Stammtisch, 2.6 Minigolf-Platz, 3.2 Radweg- und Kulturrouten, 3.3 Dorf-Veranstaltungen, 3.4 Wohnmobilstellplätze, 3.5 Dorfcafé, 3.6 Stausee und 4.3 Alternative Mobilität



Zeitplan

10/2023: Sammlung d. Termine  
 2024: Ausgabe Kalender  
 2025: Erweiterung der Darstellung/ Informationen zu Sehenswürdigkeiten etc.



Nachhaltigkeit

- eine große Zielgruppe muss angesprochen werden und alle Vereine müssen mit eingebunden werden
- Pflege und Aktualität der Inhalte müssen gewährleistet sein



Kostenschätzung

Die Kosten können zum jetzigen Zeitpunkt nicht beziffert werden.



Patenschaft

**Andrea Freitag, Karin Altemöller, Theresa Lückemeier, Annegret Homann, Arne Kuhlen, Theo Tollkötter, Jörn Kemper & Björn Horstmann**

## 2. Leben.Begegnung.Austausch

### 2.4 Dorf-Stammtisch

Themen	Ortsbild & Ortsgestalt	Dorfgemeinschaft	soz. Einrichtungen & Strukturen	Freizeit, Tourismus & Kultur	Natur & Landschaft	Wohnprojekte & -formen
	Grundversorgung & med. Infrastruktur	Verkehr & Mobilität	Digitalisierung	Energie & Umwelt	Wirtschaft & ländliche Wertschöpfung	
 <p><b>Kurzbeschreibung</b></p>	<p>Es soll ein Dorf-Stammtisch eingerichtet werden, der in regelmäßigen Abständen stattfindet. Dieser soll zum Austausch und zur Diskussion zu (aktuellen) Themen des Dorfes einladen.</p>					
 <p><b>Projektanlass</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Dorfgemeinschaft stärken</li> <li>- Projekte gemeinsam umsetzen</li> </ul>					
 <p><b>Projektziel</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Austausch/Koordination von Aktivitäten</li> <li>- Synergien haben/ Horizont erweitern</li> <li>- Verstetigung des DIEKs fördern</li> </ul>					
 <p><b>Nutzen für den Ort</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Zusammenhalt fördern</li> <li>- gemeinschaftliche Umsetzung von Themen bzw. Projekten</li> </ul>					
 <p><b>Arbeitsschritte</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Pat:innen finden</li> <li>- Räumlichkeiten finden</li> </ul>					
 <p><b>Partner:innen</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vereine</li> <li>- Arbeitskreis Dorffentwicklung</li> <li>- Politik/Verwaltung</li> </ul>					
 <p><b>Zielgruppe</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Dorfgemeinschaft</li> </ul>	 <p><b>Synergien</b></p>	<p>Projekte: 1.3 Heimatstuben, 2.1 Dorfgemeinschaftshaus, 2.3 Dorf-App und 3.3 Dorf-Veranstaltungen</p>			
 <p><b>Zeitplan</b></p>	<p>dauerhaftes Projekt</p>		 <p><b>Nachhaltigkeit</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- regelmäßig stattfindende Treffen</li> </ul>		
 <p><b>Kostenschätzung</b></p>	<p>Die Kosten können zum jetzigen Zeitpunkt nicht beziffert werden.</p>		 <p><b>Patenschaft</b></p>	<p><b>Helmut Elbracht</b></p>		

## 2. Leben.Begegnung.Austausch

### 2.5 Mehrgenerationen-Modell mit medizinischer Versorgung

Themen	Ortsbild & Ortsgestalt	Dorfgemeinschaft	soz. Einrichtungen & Strukturen	Freizeit, Tourismus & Kultur	Natur & Landschaft	Wohnprojekte & -formen
	Grundversorgung & med. Infrastruktur	Verkehr & Mobilität	Digitalisierung	Energie & Umwelt	Wirtschaft & ländliche Wertschöpfung	

Es besteht der dringende Bedarf an Angeboten für ältere Menschen zum altersgerechten Wohnen und Bildungs- und Betreuungsangeboten für Kinder. In Kombination mit der Betreuung im Mehrgenerationen Modell könnte zudem die ärztliche Versorgung in Ostenfelde gesichert werden. Hierzu könnten die Räumlichkeiten einer (Gemeinschafts-)Praxis integriert werden.



89



Kurzbeschreibung

Aktuelle Entwicklungen zeigen, dass auf dem ehemaligen Barteldrees-Gelände in Ostenfelde eine Senioren-WG entstehen soll. Im Rahmen der Aufstellung des Bebauungsplans für das Gelände werden die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Entstehung einer Senior:inneneinrichtung mit Tagespflege und Wohngemeinschaft geschaffen. Inwieweit die Planungen des privaten Investors auf dem Gelände eine Tagespflege oder eine Betreuung im Mehrgenerationen Modell vorsehen, ist zu prüfen.

Nach Abschätzung des Bedarfs an Angeboten für altersgerechtes Wohnen sind weitere Standorte und Ergänzungen für altersgerechten Wohnformen in Ostenfelde zu prüfen und gegebenenfalls in die Wege zu leiten.

Außerdem sollten alternative Standorte für die Umsetzung einer Betreuung im Mehrgenerationen-Modell, auch mit Verknüpfung der ärztlichen Versorgung, in die Diskussion aufgenommen werden und deren Rahmenbedingungen auf Eignung geprüft werden.



Projektanlass

In Ostenfelde ist derzeit noch kein Angebot an altersgerechtem Wohnen vorzufinden. Der Bedarf ist jedoch aufgrund der alternden Bevölkerung sehr hoch. Auch für Kinder stehen zu wenig Betreuungsplätze zur Verfügung bzw. sollen die Betreuungsangebote zukünftig gesichert werden. Darüber hinaus ist die medizinische Versorgung langfristig nicht gesichert.



Projektziel

- langfristige Sicherung der medizinischen Versorgung
- Betreuungsangebote für Jung und Alt
- alternative Betreuungsmöglichkeiten schaffen
- Ausbildungsplätze schaffen, um Nachwuchs vor Ort auszubilden



Nutzen für den Ort

- Attraktivität des Dorfes für alle Altersgruppen fördern/ erhalten
- Förderung der Gemeinschaft
- soziale Interaktion der Dorfbewohner:innen aller Generationen



Arbeitsschritte

- Bedarf und Interesse abfragen
- Standorte und Alternativen prüfen
- Prüfung der Rahmenbedingungen



Partner:innen

- Stadt Ennigerloh
- Investor:innen
- Grundstückseigentümer:innen
- Arbeitskreis Dorffentwicklung Ostenfelde
- bestehende Pflegeeinrichtungen in Ennigerloh
- Kita
- Grundschule



Zielgruppe

- Dorfbewohner:innen aller Altersklassen
- Arbeitnehmer:innen mit Kindern



Synergien

Projekt: 2.1 Dorfgemeinschaftshaus



Zeitplan

mittel- bis langfristig



Nachhaltigkeit

- Angebote müssen von der Dorfgemeinschaft wahrgenommen werden
- Kooperation mit sozialer Einrichtung als Betreiber:in
- Neuausrichtung der medizinischen Versorgung



Kostenschätzung

Die Kosten können zum jetzigen Zeitpunkt nicht beziffert werden.



Partnerschaft

**Annegret Homann, Elisabeth Wehling, Gerda Meinhart, Grudrun Höckelmann, A. Freitag, Hubert Barton, Carsten Bushuven, Fam. Schmerling, Paul Vogt, Bettina Scharmann, Nicole Horstmann, Claudia Barton & Gaby Flaßkamp**

### 3. Natur.Kultur.Identität

#### 3.1 Dorfbegrünung

Themen	Ortsbild & Ortsgestalt	Dorfgemeinschaft	soz. Einrichtungen & Strukturen	Freizeit, Tourismus & Kultur	Natur & Landschaft	Wohnprojekte & -formen
		Grundversorgung & med. Infrastruktur	Verkehr & Mobilität	Digitalisierung	Energie & Umwelt	Wirtschaft & ländliche Wertschöpfung

Ostenfelde soll durch gezielte Baumpflanzaktionen im Dorf und im Außenbereich sowie durch das Anlegen von Blühwiesen und -streifen grüner werden (vgl. Abb. 74). Die Ortseingänge sollen aufgewertet werden.



Kurzbeschreibung



Projektanlass

Bäume und Grünflächen sind charakteristische Dorfelemente und tragen zur Biodiversität sowie zum Dorfklima bei. Sie binden nicht nur CO<sub>2</sub>, sondern sind gleichzeitig Nahrungsquellen und Nisträume für viele Tiere. Zudem gibt es viele Grünstreifen an den innerörtlichen Straßen, die sich als potenzielle Blühstreifen anbieten würden.



Projektziel

Ostenfelde soll als grünes Dorf eine hohe Aufenthaltsqualität für die Dorfbewohner:innen und Besucher:innen bieten. Baumpflanzaktionen und Blühwiesen sollen zu einer hohen Biodiversität und ausgeglichenen Artenvielfalt beitragen und zahlreiche Nutzungsmöglichkeiten für verschiedene Zielgruppen bieten.



Nutzen für den Ort

- Begrünung
- Attraktivitätssteigerung des Dorfes
- Verbesserung der mikroklimatischen Bedingungen und Biodiversität



Arbeitsschritte

- Erfassung der Flächen und Standorte, Prüfung der Eigentumsverhältnisse
- Baumpflanzaktionen
- Blühwiesen und -streifen anlegen



Partner:innen

- Dorfbewohner:innen
- NABU
- Stadt Ennigerloh



Zielgruppe

- Bürger:innen
- Besucher:innen



Synergien

Projekte: 1.1 Margarethenplatz, 1.2 Dorfpark und 4.4 Klimafreundliches Dorf



Zeitplan

kurzfristige Umsetzung möglich



Nachhaltigkeit

- verbindliche Aufnahme in das Pflegekonzept der Stadt



Kostenschätzung

Die Kosten können zum jetzigen Zeitpunkt nicht beziffert werden.



Patenschaft

**Arbeitskreis Dorfbegrünung „Wir für Ostenfelde“**



Abb. 74: Verortung möglicher Maßnahmen zur Dorfbegrünung (planinvent 2023)

### 3. Natur.Kultur.Identität

#### 3.2 Radweg- und Kulturrouten

Themen	Ortsbild & Ortsgestalt	Dorfgemeinschaft	soz. Einrichtungen & Strukturen	Freizeit, Tourismus & Kultur	Natur & Landschaft	Wohnprojekte & -formen
	Grundversorgung & med. Infrastruktur	Verkehr & Mobilität	Digitalisierung	Energie & Umwelt	Wirtschaft & ländliche Wertschöpfung	

Der Radtourismus in Ostenfelde soll verbessert und attraktiver gestaltet werden. Dafür sollen verschiedene Maßnahmen umgesetzt werden:

- Sanierung der Wegeinfrastruktur
- Rundwege anlegen (vgl. Abb. 75) und Hinweisschilder aufstellen
- Aufenthaltsqualität durch Verweilmöglichkeiten und Schutzhütten stärken
- Abfallbehälter aufstellen
- Aufbereitung der Dorfgeschichte und Aufbau historischer Orte
- Sehenswürdigkeiten von Ostenfelde einbinden: Schloß Vornholz, Margarethenplatz, Heimatstuben, Nienburg, Liebestal, Schürenbrink-Kapelle, Drombergkapelle (an den meisten Sehenswürdigkeiten ist bereits eine Infotafel mit QR-Code für ausführliche Informationen vorhanden)
- Aussichtsplattform Pilatusberg
- Gastronomische Betriebe in die Routenplanung sowie Beschilderung einbinden

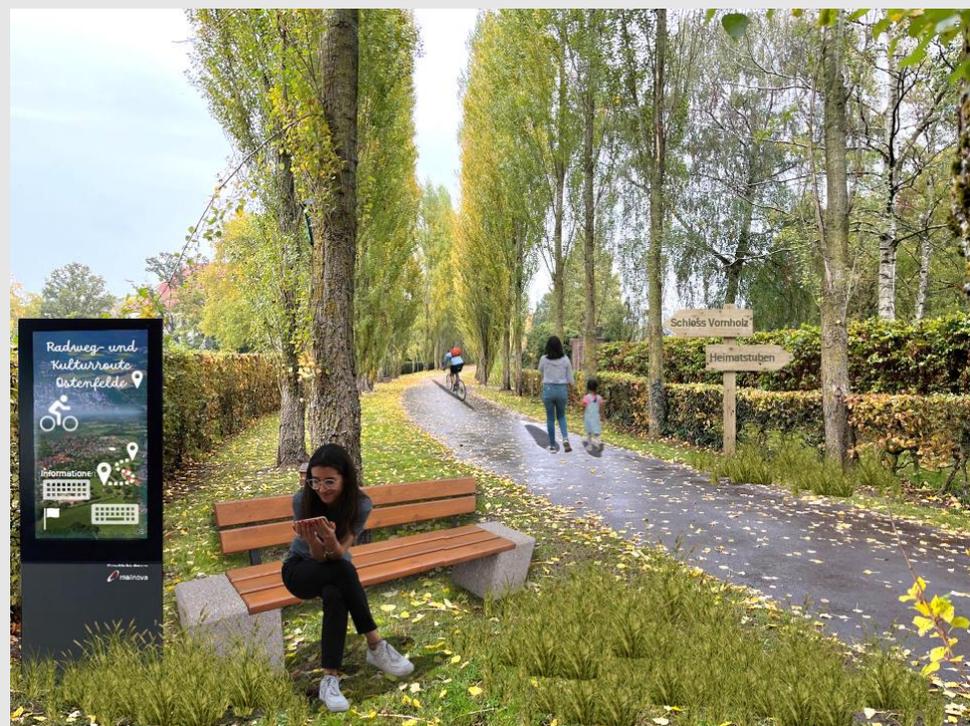


Kurzbeschreibung

Radwandertourismus erfreut sich in Deutschland und im Münsterland zunehmend an Beliebtheit. In der Planung der touristischen Ausrichtung der Städte und Gemeinden ist dies von zunehmender Relevanz, weshalb Ostenfelde durch Ennigerloh den Schwerpunkt „Tourismus“ zugewiesen bekommen hat. Daher soll die Attraktivität Ostenfeldes für den Radtourismus gesteigert werden. Aktuell weisen die Routen eine schlechte Wegstruktur auf. Auch die Verschmutzung des Dorfes senkt die Attraktivität von Ostenfelde und beeinträchtigt das Ortsbild. Des Weiteren hat es negative Auswirkungen auf die Natur und Tierwelt.



Projektanlass





Projektziel

- Attraktivität des Dorfes zeigen
- Bekanntheitsgrad Ostenfeldes steigern
- Fremdenverkehr als Einnahmequelle nutzen
- sauberes Ostenfelde ohne Müll in der Natur



Nutzen für den Ort

- Naherholung
- Stärkung der Gastronomie und Wirtschaft



Arbeitsschritte

- punktuelle Standorte auswählen, Wegenetz erarbeiten
- Karten, Beschilderung und Informationstafeln
- Verweilmöglichkeiten und Mülltonnen/Mülleimer aufstellen
- Logistik Entleerung/Instandhaltung



Partner:innen

- H. Barton ?
- v. Bose
- jede/r Ostenfelder:in
- Münsterland e.V.
- Landwirte
- Bauhof
- AWG
- Stadt Ennigerloh
- ADFC



Zielgruppe

- Tourist:innen
- Gastronomie



Synergien

Projekte: 1.1 Margarethenplatz, 1.2 Dorfpark, 1.3 Heimatstuben, 2.3 Dorf-App, 2.6 Minigolf-Platz, 3.4 Wohnmobilstellplätze, 3.5 Dorfcafé, 3.6 Stausee, 4.1 Rad- und Gehwegenetz und 4.3 Alternative Mobilität



Zeitplan

kurz- bis mittelfristig



Nachhaltigkeit

- Pflege durch die Stadt Ennigerloh
- Patenschaften für Verweilmöglichkeiten



Kostenschätzung

Die Kosten können zum jetzigen Zeitpunkt nicht beziffert werden.



Partnerschaft

**Tim Otto, Gaby Flaßkamp, Conny Steffens, Ludger Steffens, Jan Schmidt, Paul Ohlmeyer, Franz Jüttner, Michael Topmüller, Christel Senger & Arbeitskreis Dorffentwicklung „Wir für Ostenfelde“**



Abb. 75: Verortung der Radweg- und Kulturroutes (planinvent 2023)

### 3. Natur.Kultur.Identität

#### 3.3 Dorf-Veranstaltungen und Aktionen

Themen	Ortsbild & Ortsgestalt	Dorfgemeinschaft	soz. Einrichtungen & Strukturen	Freizeit, Tourismus & Kultur	Natur & Landschaft	Wohnprojekte & -formen
	Grundversorgung & med. Infrastruktur	Verkehr & Mobilität	Digitalisierung	Energie & Umwelt	Wirtschaft & ländliche Wertschöpfung	

96



Kurzbeschreibung

Viele kleine Aktionen und Aktivitäten innerhalb der Dorfgemeinschaft sind wichtige Bausteine für ein umfangreiches und attraktives Freizeit- und Kulturangebot in Ostfenelde. Dieses soll zukünftig beibehalten und durch Kulturveranstaltungen und einen Mittelaltermarkt beispielsweise am Schloss Ovelgönne für verschiedene Altersgruppen erweitert werden. Veranstaltungen und Aktionen wie Weihnachtsmarkt oder Plattdeutsches Theater existieren bereits.



Projektanlass

Es ist längst überfällig, dass auch in Ostfenelde regelmäßig Events wie in anderen Dörfern (z.B. Enniger) stattfinden. Auch die Landjugend veranstaltet regelmäßig eine Party, für die jedoch noch ein Brandschutzgutachten benötigt wird, um die gesetzlichen Vorgaben zu erfüllen.



Projektziel

Es sollen regelmäßig an verschiedenen Orten im Dorf Veranstaltungen angeboten werden. Ein Vorteil wäre, dass hier verschiedene Orte (z.B. Heimatstuben, Pfarrheim, ev. Kapelle, kath. Kirche, Schloss?) und auch deren Außengelände mit einbezogen werden können und als Veranstaltungsorte dienen könnten.



Nutzen für den Ort

- Steigerung der Lebensqualität für Ostfenelder Bürger:innen
- ein lebendiges Ostfenelde nach Innen und Außen
- Anlocken von Gästen und neuen Bewohner:innen
- Aufmerksamkeit auf Gastronomie und gesamte Umwelt lenken



Arbeitsschritte

- Akquise von Veranstaltungen



Partner:innen

- Vereine
- Stadt Ennigerloh
- die Ortsteile Enniger und Westkirchen



Zielgruppe

- Dorfgemeinschaft
- Besucher:innen
- Landjugend
- Jugendliche



Synergien

Projekte: 2.3 Dorf-App und 2.4 Dorf-Stammtisch



Zeitplan

dauerhaftes Projekt



Nachhaltigkeit

- Vereinsübergreifende Organisation



Kostenschätzung

Die Kosten können zum jetzigen Zeitpunkt nicht beziffert werden.



Patenschaft

Astrid Bushuven, Markus Scharmann & Moritz Drewes

### 3. Natur.Kultur.Identität

#### 3.4 Wohnmobilstellplätze

Themen	Ortsbild & Ortsgestalt	Dorfgemeinschaft	soz. Einrichtungen & Strukturen	Freizeit, Tourismus & Kultur	Natur & Landschaft	Wohnprojekte & -formen
	Grundversorgung & med. Infrastruktur	Verkehr & Mobilität		Digitalisierung	Energie & Umwelt	Wirtschaft & ländliche Wertschöpfung

Es sollen drei bis vier Wohnmobilstellplätze in fußläufiger Entfernung zum Ortskern geschaffen werden. Am Stellplatz soll es eine Ver- und Entsorgungsmöglichkeit (Wasser/Strom) geben. Witterungsbedingt können die Ver- und Entsorgungsstationen im Zeitraum von ca. Ende Oktober bis Mitte/Ende März abgebaut werden. Gebühren für Wasser/Strom) sollen nach Verbrauch abgerechnet werden und bargeldlos vor Ort bezahlt werden. Die Fläche pro Stellplatz sollte 5 x 10 m betragen.



Kurzbeschreibung

Nach vorläufiger Sichtung möglicher Standorte und Rücksprache mit dem Eigentümer wird fürs Erste ein Teil der Fläche gegenüber des Sportheims als Wohnmobilstellplatz favorisiert. Die planungsrechtlichen Voraussetzungen und Gegebenheiten sollen in Zusammenarbeit mit der Stadt Ennigerloh und dem Eigentümer geprüft und entsprechende Planungen vorangetrieben werden. Sollte eine Umsetzung der Maßnahme an diesem Standort nicht möglich sein, sind alternative Standorte zu prüfen.





Projektanlass

Es liegt zunehmend im Trend Urlaub in Deutschland zu machen und auch der Wohnmobiltourismus boomt. In der Planung der touristischen Ausrichtung der Städte und Gemeinden ist dies von zunehmender Relevanz, weshalb Ostenfelde durch Ennigerloh den Schwerpunkt „Tourismus“ zugewiesen bekommen hat. Zudem ist die Errichtung von Wohnmobilstellplätzen seit rund acht Jahren ein Thema. Um dieser Entwicklung gerecht zu werden und davon zu profitieren, sollen in Ostenfelde Wohnmobilstellplätze errichtet werden.



Projektziel

- Befriedigung der Nachfrage und Schaffung neuer Nachfrage
- Gastronomie beleben
- Attraktivitäts- und Bekanntheitssteigerung
- Gäste/Auswärtige anlocken



Nutzen für den Ort

- Förderung des Tourismus
- Attraktivitätssteigerung des Ortes
- Stärkung der Wirtschaft



Arbeitsschritte

- Standorte prüfen
- Ausweisung und Anlage von Stellplätzen
- Infrastruktur klären
- Platzausstattung (Sitzgruppe/ E-Bike-Station)



Partner:innen

- Eigentümer:innen
- Stadt Ennigerloh
- Kreis Warendorf



Zielgruppe

- Wohnmobilmfahrer:innen
- Tourist:innen



Synergien

Projekte: 2.3 Dorf-App, 2.6 Mini-golf-Platz, 3.2 Radweg- und Kulturrouen und 3.6 Stausee



Zeitplan

2023: Klärung aller Rahmenbedingungen  
2024: Umsetzung



Nachhaltigkeit

- Pflege evtl. über Stellplatzgebühr finanzieren
- Erfahrungsaustausch mit Nachbargemeinden
- Betreuungsteams



Kostenschätzung

Die Kosten können zum jetzigen Zeitpunkt nicht beziffert werden.



Patenschaft

**Nicole Horstmann, Andreas Heising & Paul Ohlmeyer**

### 3. Natur.Kultur.Identität

#### 3.5 Stausee Liebestal

Themen	Ortsbild & Ortsgestalt	Dorfgemeinschaft	soz. Einrichtungen & Strukturen	Freizeit, Tourismus & Kultur	Natur & Landschaft	Wohnprojekte & -formen
	Grundversorgung & med. Infrastruktur	Verkehr & Mobilität	Digitalisierung	Energie & Umwelt	Wirtschaft & ländliche Wertschöpfung	

Der Mühlenbach soll zu einem Stausee aufgestaut werden. Um den Stausee sollen Campingplätze und Ferienhäuser angesiedelt werden.

Nach der Einschätzung der Patengruppe hat der Liebestausee das Potential ein echter Game-Changer zu sein. Der Liebestausee wäre von der Wertschätzung als Ausflugsziel dem Schloss ebenbürtig und könne den Tourismus und die Wirtschaft in Ostenfelde stärken. Für eine weitere Planung sollen Eckwerte des Projektes festgelegt werden, damit man die Realisierbarkeit, Finanzierbarkeit und die Genehmigungsfähigkeit eines solchen Projektes beurteilen kann. Noch wichtiger sei es, die Ostenfelder für das Projekt zu begeistern.



Kurzbeschreibung



Projektanlass

- Freizeitwert in Ostenfelde erhöhen
- Wasserspeicher für Dürren im Sommer



Projektziel

- Ostenfelde als Tourismusort aufwerten
- sichere Wasserversorgung im Sommer



Nutzen für den Ort

- Naherholung und Freizeitwert
- Steigerung der Attraktivität für Tourist:innen



Arbeitsschritte

- Beteiligung, Reaktionen und Rückmeldungen von Dorfgemeinschaft, Politik und Verwaltung einholen
- Machbarkeitsanalyse und -konzept (Hydrologie, Ökologie etc.)
- Umsiedlung der Höfe im Flutungsgebiet
- Anlegen der Staumauern
- Flutung des Stausees

 <b>Partner:innen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- untere Wasserbehörde</li> <li>- Grundstückeigentümer:innen</li> </ul>	
 <b>Zielgruppe</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Tourist:innen</li> </ul>	 <b>Synergien</b> Projekte: 2.3 Dorf-App, 2.6 Mini-golf-Platz, 3.2 Radweg- und Kulturrouten und 3.4 Wohnmobilstellplätze
 <b>Zeitplan</b>	mittel- bis langfristig	 <b>Kostenschätzung</b> Die Kosten können zum jetzigen Zeitpunkt nicht beziffert werden.
 <b>Patenschaft</b>	<b>Hubert Barton &amp; Franz-Josef Kleigrewe</b>	

## 4. Mobil.Nachhaltig.Vernetzt

### 4.1 Ausbau Rad- Gehwegenetz

Themen	Ortsbild & Ortsgestalt	Dorfgemeinschaft	soz. Einrichtungen & Strukturen	Freizeit, Tourismus & Kultur	Natur & Landschaft	Wohnprojekte & -formen
	Grundversorgung & med. Infrastruktur	Verkehr & Mobilität	Digitalisierung	Energie & Umwelt	Wirtschaft & ländliche Wertschöpfung	

Das Rad- und Gehwegenetz in Ostenfelde soll ausgebaut werden. Folgende Standorte sind verbesserungswürdig (vgl. Abb. 76):

- Rad- und Gehweg Richtung Westkirchen
- Radweg „Beelener Str.“
- Rad- und Gehweg „Schürenbrink“
- Gehwegverbindung „Hülskamp“ am Pfad „Vornholzer Weg“ – „Im Sportpark“
- abgesenkte Bordsteine (Bsp. Eckeystr. – Riecksweg)
- Kennzeichnung der Übergänge von Radweg auf Straße
- Beleuchtung Pfad „Vornholzer Weg“ – „Im Sportpark“



Kurzbeschreibung



Projektanlass

Radverkehr gewinnt immer mehr an Bedeutung, auch durch den verstärkten Einsatz von E-Bikes. Die vorhandenen Lücken sollen geschlossen werden. Besonders entlang der Beelener Str. fehlt es an einem durchgängigen Radweg. Die Gemeinde Beelen hat den Streckenabschnitt schon vor Jahren bis zur Ostenfelder (Stadt Ennigerloh) Grenze fertig gestellt. In diesem Zuge sollen auch die Gehwege ausgebaut und verbessert werden.



Projektziel

- Aufwertung des Dorfes im Bereich Mobilität
- Sicherheit der Verkehrsteilnehmer:innen (insbesondere Kinder und Jugendliche)
- Attraktivitätssteigerung für Radfahrer:innen
- Förderung emissionsfreier Mobilität

 <b>Nutzen für den Ort</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verbesserung der Infrastruktur und Mobilität</li> <li>- Erhöhung der Verkehrssicherheit</li> <li>- Förderung Naherholung und Tourismus</li> </ul>	
 <b>Arbeitsschritte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Planung mit der Kommune, dem Kreis und Land besprechen</li> </ul>	
 <b>Partner:innen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Stadt Ennigerloh</li> <li>- Kreis Warendorf</li> <li>- Straßen NRW</li> </ul>	
 <b>Zielgruppe</b>	 <b>Synergien</b>	Projekte: 3.2 Radweg- und Kulturrouten und 4.2 Verkehrsberuhigung
 <b>Zeitplan</b>	 <b>Nachhaltigkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausbau, Sanierung und Pflege durch die Stadt Ennigerloh</li> <li>- Kooperation der Stadt mit Partner:innen aus der Dorfgemeinschaft</li> </ul>
 <b>Kostenschätzung</b>	 <b>Patenschaft</b>	<b>Karin Schürmann, Nicole Horstmann, Matthias Schröder &amp; Georg Schmidt</b>

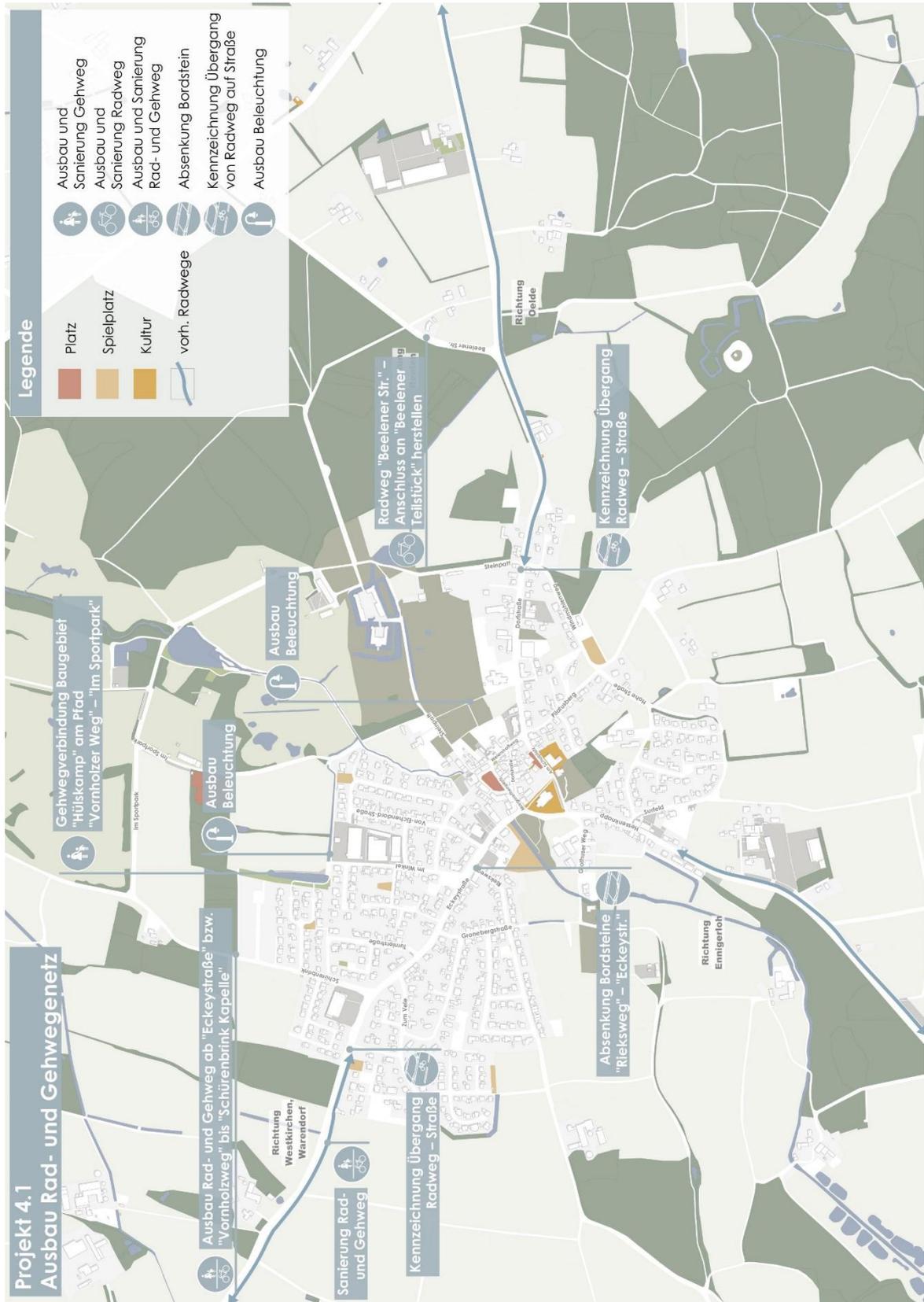


Abb. 76: Verortung möglicher Maßnahmen zum Ausbau des Rad- und Gehwegenetzes (planinvent 2023)

## 4. Mobil.Nachhaltig.Vernetzt

### 4.2 Verkehrsberuhigung

Themen	Ortsbild & Ortsgestalt	Dorfgemeinschaft	soz. Einrichtungen & Strukturen	Freizeit, Tourismus & Kultur	Natur & Landschaft	Wohnprojekte & -formen
	Grundversorgung & med. Infrastruktur	Verkehr & Mobilität		Digitalisierung	Energie & Umwelt	Wirtschaft & ländliche Wertschöpfung

Ostenfelde soll so gestaltet werden, dass sich die Bürger:innen sicher bewegen können. Dafür müssen verschiedene Maßnahmen (vgl. Abb. 77) an folgenden Standorten umgesetzt werden, die bisher Gefahren darstellen:

- Tempo 30 (Höhe KiTa/gesamtes Dorf)
- Tempo 30 (Eckey-Hessenkamp-Dorfstraße-Weierstraßweg-Margaretheplatz)
- Zebrastreifen Margarethenplatz
- Tempo 70 Eckeystr. L 793 Richtung Westkirchen
- Umgehungsstraße
- Verkehrsberuhigung „Schürenbrink“ (Höhe Forstverwaltung)
- Begrenzung der Schwerlast auf 7,5 t

Eine weitere Maßnahme soll eine Plakataktion darstellen. An den Ortseingängen und Gefahrenpunkten sollen Plakate nach dem Motto „Ich bin Ostenfelder und liebe mein Dorf – Ich fahre langsam“ aufgestellt werden. Dies soll die Ostenfelder:innen dazu veranlassen, die zugelassenen Geschwindigkeiten nicht zu überschreiten und dementsprechend die gesamte Verkehrsgeschwindigkeit zu reduzieren. Diese Aktion könnte mit entsprechenden Autoaufklebern ergänzt werden.

Verkehrssicherheit ist der Grundpfeiler für eine selbstbestimmte Mobilität für Jung und Alt. An vielen Orten in Ostenfelde besteht Handlungsbedarf, da die aktuellen Gegebenheiten die Sicherheit der Bewohner:innen einschränken. Hier muss ein besonderes Augenmerk auf die Schulwege gelegt werden.



Alle Bürger:innen sollen sich in Ostenfelde sicher fortbewegen können. An entscheidenden Punkten soll der Verkehr so gestaltet werden, dass Fußgänger und Radfahrer Vorrang haben, vor allem im Dorfzentrum durch Verkehrsberuhigungsmaßnahmen. Für die Schüler:innen sollen Foot Steps einen sicheren Schulweg ermöglichen.



Kurzbeschreibung



Projektanlass



Projektziel

 <p><b>Nutzen für den Ort</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Umleitung des LKW-Verkehrs und Reduktion des PKW-Verkehrs</li> <li>- Verkehrsberuhigung der L 793</li> <li>- Stärkung des Fuß- und Radverkehrs</li> <li>- Mobilität für Jung und Alt</li> <li>- weniger Unfälle</li> </ul>		
 <p><b>Arbeitsschritte</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bereiche festlegen</li> <li>- Anträge stellen</li> <li>- Straßenbeschilderung</li> </ul>		
 <p><b>Partner:innen</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Straßen NRW</li> <li>- Stadt Ennigerloh und Kreis Warendorf</li> </ul>		
 <p><b>Zielgruppe</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bewohner:innen</li> </ul>	 <p><b>Synergien</b></p>	<p>Projekt: 4.1 Rad- und Gehwegnetz</p>
 <p><b>Zeitplan</b></p>	<p>langfristig</p>	 <p><b>Nachhaltigkeit</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Geschwindigkeitskontrollen seitens der Stadt durchführen</li> </ul>
 <p><b>Kostenschätzung</b></p>	<p>Die Kosten können zum jetzigen Zeitpunkt nicht beziffert werden.</p>	 <p><b>Patenschaft</b></p>	<p><b>Melanie Heiden, Bernd Röhr, Franz Jüttner, Berni Kleigrewe &amp; Hubert Barton</b></p>

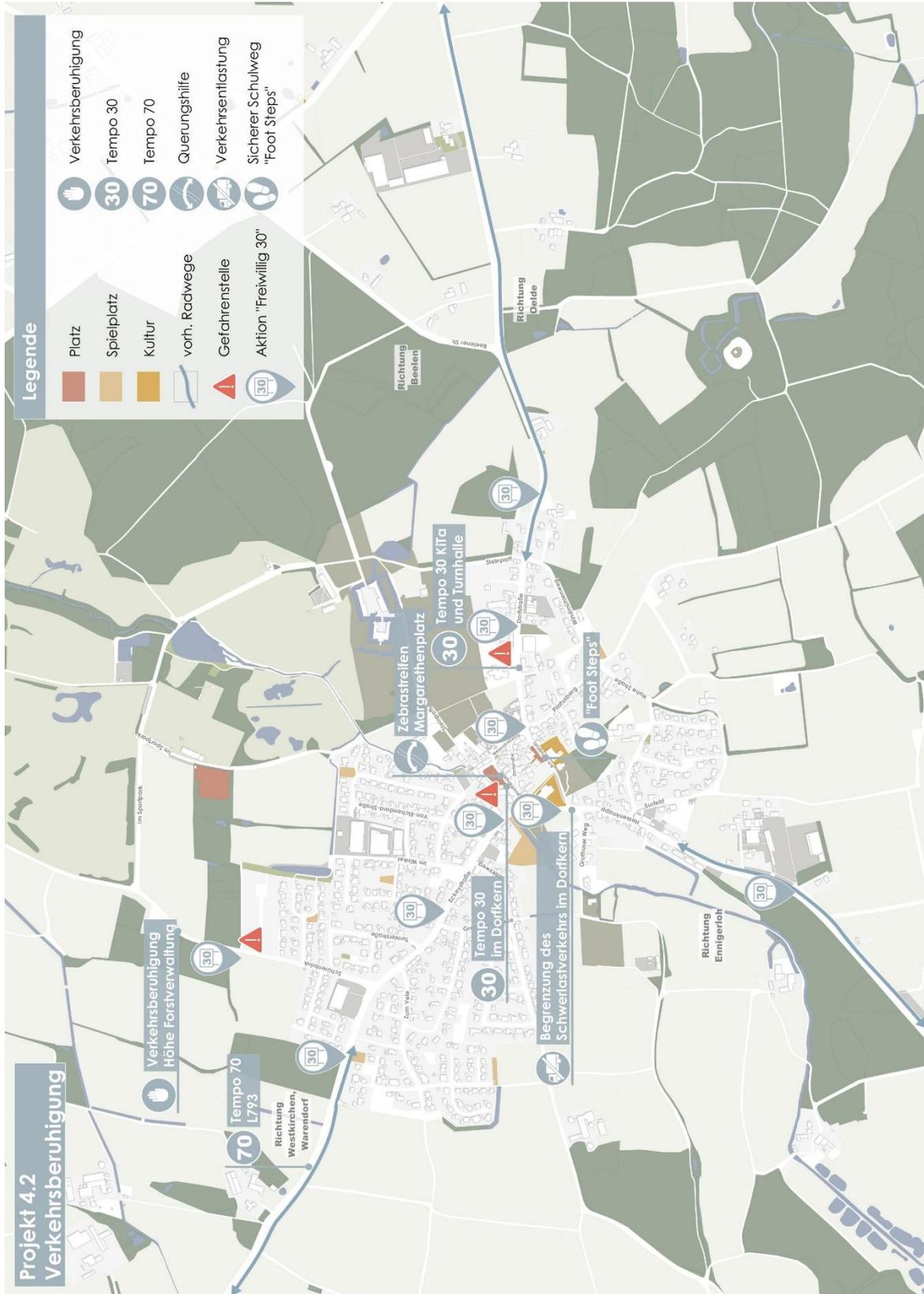


Abb. 77: Verortung möglicher Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung (planinvent 2023)

## 4. Mobil.Nachhaltig.Vernetzt

### 4.3 Förderung alternativer Mobilität

Themen	Ortsbild & Ortsgestalt	Dorfgemeinschaft	soz. Einrichtungen & Strukturen	Freizeit, Tourismus & Kultur	Natur & Landschaft	Wohnprojekte & -formen
	Grundversorgung & med. Infrastruktur	Verkehr & Mobilität			Digitalisierung	Energie & Umwelt



Kurzbeschreibung

Die klassischen Formen der Mobilität (PKW, Fahrrad, ÖPNV) sollen durch einen an Osterfelde angepassten Mix aus diversen Mobilitätsformen ergänzt werden. Insgesamt soll dadurch der PKW-Verkehr reduziert und andere Formen der Fortbewegung für Jung und Alt gestärkt werden.

- **Bikesharing:** zentrale Radverleihstation z.B. Lastenräder
- **Carsharing**
- **Ausbau des Nahverkehrs** (WAF u. Oelde)



Projektanlass

Für viele Wege ist in Osterfelde nach wie vor der eigene PKW das Mittel zur Wahl. Dadurch kommt es zu einem hohen, jedoch vermeidbaren Verkehrsaufkommen.



Projektziel

Durch die vielfältigen Mobilitätsangebote in und um Osterfelde sollen alle Bürger:innen mobil und sicher unterwegs sein. Der PKW-Verkehr soll deutlich reduziert werden und es soll häufiger auf alternative Angebote zurückgegriffen werden. Das Dorf soll dadurch attraktiver und sicherer werden.



Nutzen für den Ort

- Reduzierung des PKW-Verkehrs
- Mobilität für Jung und Alt
- Klimaschutz und Nachhaltigkeit



Arbeitsschritte

- Standorte identifizieren
- Angebote einrichten



Partner:innen

- Stadt Ennigerloh
- Carsharing-Anbieter



Zielgruppe

- Bürger:innen



Synergien

Projekte: 2.3 Dorf-App und 3.2 Radweg- und Kulturrouten



Zeitplan

mittelfristig



Nachhaltigkeit

- Nutzung alternativer Angebote durch die Dorfgemeinschaft zur Begünstigung der Mobilitätswende



Kostenschätzung

Die Kosten können zum jetzigen Zeitpunkt nicht beziffert werden.



Patenschaft

**Arne Kuhlen, Rainer Drewes, Amelie Freitag & Jonas Tohermes**

## 4. Mobil.Nachhaltig.Vernetzt

### 4.4 Klimafreundliches Dorf

Themen	Ortsbild & Ortsgestalt	Dorfgemeinschaft	soz. Einrichtungen & Strukturen	Freizeit, Tourismus & Kultur	Natur & Landschaft	Wohnprojekte & -formen
	Grundversorgung & med. Infrastruktur	Verkehr & Mobilität	Digitalisierung	Energie & Umwelt	Wirtschaft & ländliche Wertschöpfung	

Ostenfelde soll langfristig zu einem klimafreundlichen Dorf werden. Hierfür sollen folgende Maßnahmen umgesetzt werden:

- sämtliche Straßenbeleuchtung auf LED umrüsten
- erneuerbare Energien
- zentrale Energieversorgung
- smarte Beleuchtung Richtung Sportpark



Mit Blick auf den Klimawandel ist die Reduktion der Treibhausgasemissionen ein herausragendes Ziel für Deutschland und alle Dörfer, Städte und Kommunen. Der Ausstieg aus fossilen Energieträgern und die Nutzung vieler verschiedener, regional verfügbarer Energiequellen ist ein wichtiger Baustein für den Klimaschutz und eine nachhaltige Sicherung der Energieversorgung. Durch eine Energievermarktung der erneuerbaren Energien könnte auch eine nachhaltige Einnahmequelle für Ostenfelde erschlossen werden.

Auch im Bereich der Beleuchtung können einige Maßnahmen umgesetzt werden, um beispielsweise die nächtliche Lichtverschmutzung und den Energieverbrauch zu senken. Des Weiteren fehlt es vom Steinpatt zum Kindergarten (Gartenstraße) an einer Beleuchtung.

Ziel dieses Projektes ist es, Ostenfelde in Zukunft möglichst vollständig mit erneuerbaren Energien zu versorgen. Zudem soll die nächtliche Lichtverschmutzung durch eine smarte Beleuchtung mit Bewegungsmeldern gesenkt werden.

- Stärkung der Region, da Energie vor Ort produziert wird
- Beitrag zum Klimaschutz
- nachhaltige und sichere Energieversorgung
- Minderung der Lichtverschmutzung

- Möglichkeiten und Potenziale prüfen
- Organisationsformen oder Zusammenschlüsse prüfen
- Umsetzungen von Maßnahmen

- Stadt Ennigerloh
- Eigentümer:innen

- Bewohner:innen



Projekt: 3.1 Dorfbegrünung



Kurzbeschreibung



Projektanlass



Projektziel



Nutzen für den Ort



Arbeitsschritte



Partner:innen



Zielgruppe

 <b>Zeitplan</b>	<p>langfristig</p>	 <b>Nachhaltigkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bewusstsein der Dorfgemeinschaft für ein klimafreundliches Ostenfelde etablieren</li> </ul>
 <b>Kostenschätzung</b>	<p>Die Kosten können zum jetzigen Zeitpunkt nicht beziffert werden.</p>	 <b>Patenschaft</b>	<p><b>Peter Tollkötter &amp; Theo Tollkötter</b></p>

Tab. 22: Auflistung weiterer Projektideen (Quelle: planinvent 2023)

Projektideen IDEENBOX		
Nr.	Projektname	Kurzbeschreibung
1.	Dorfladenbox	Nach Abstimmung mit dem K+K soll eine Dorfladenbox eingerichtet werden, in der regionale Produkte angeboten werden. Diese könnte zum Beispiel in die Räumlichkeiten der Tankstelle integriert werden. So soll das Bewusstsein für Gesundheit und Nachhaltigkeit gestärkt und neue Absatzmärkte für regionale Anbieter:innen geschaffen werden.
2.	Nachfolge Allgemeinmediziner:in „Büsumer Modell“	Mithilfe des „Büsumer Modell“ soll die ambulante hausärztliche Versorgung in Ostentfelde sichergestellt werden. Dies soll durch die Steigerung der Standortattraktivität und die Intensivierung der Nachwuchsgewinnung erreicht werden.
3.	Gestaltung der Spielplätze	Die Spielplätze in Ostentfelde sind auf dem Stand der Technik ihrer Erbauung geblieben und daher nicht einladend und unattraktiv. Daher sollen die Spielplätze gestaltet und modernisiert werden, um Kindern und Familien attraktive Räume zur Freizeitgestaltung zu bieten.
4.	Alternative Wohnformen	In Ostentfelde sollen alternative Wohnformen entstehen. Mehrgenerationenhäuser würden beispielsweise mehr soziale Durchmischung und Wohnraum für Jung und Alt schaffen.
5.	Öffentliche Sportstätten	Neben den Sportangeboten, die bereits durch die Vereine angeboten werden, sollen vereinsunabhängige Sportmöglichkeiten für die Bürger:innen zur Verfügung stehen.
6.	Dorfwerkstatt (Anlaufstelle für Reparaturen) bzw. Repair-Café	Mit einer Dorfwerkstatt sollen Räumlichkeiten geschaffen werden, in denen es möglich ist, eigene Projektideen zu verwirklichen oder gemeinsam Geräte zu reparieren. Es sollen Geräte bereitgestellt werden, die diese Ziele unterstützen.
7.	Schützenplatz	Der Schützenplatz soll aufgewertet und zu einem attraktiven Platz umgestaltet werden.
8.	Minigolf-Platz	Es soll ein Minigolf-Platz in Zusammenarbeit mit dem Golfplatz am Schloss Vornholz errichtet werden. Bei einer kleinen Pause könnten Radfahrer:innen, Wandernde oder Tagestourist:innen dort Zeit verbringen.
9.	Dorfcafé im Grünen	Es soll ein Café im Ortszentrum entstehen. Dieses sollte beispielsweise nur Frühstück und Kaffee/Kuchen oder Eis anbieten, um außerhalb des Angebots der ortsansässigen Gastronomie zu liegen. Einen möglichen Standort könnte der Dorfpark oder die Eckeystraße 11 bieten.
10.	Friedwald Ostentfelde	In Ostentfelde soll ein Friedwald als Bestattungsmöglichkeit in der Natur und als Alternative zu einem herkömmlichen Friedhof entstehen.
11.	Aussichtsturm Pilatusberg	Durch einen Aussichtsturm am Pilatusberg soll die Attraktivität Ostentfeldes gefördert werden.
12.	Veranstaltungshinweisschilder an Ortseingängen	An den Ortseingängen sollen dauerhaft Hinweisschilder für Veranstaltungen aufgestellt werden.

### 5.3 PROJEKTPRIORISIERUNG

Die angegebene Reihenfolge der Projekte stellt keine Priorisierung im Sinne einer Umsetzungsreihenfolge dar. Alle Projekte wurden vorher auf die Sinnhaftigkeit geprüft (Beitrag zur Zielerreichung, Erfüllung eines Großteils der Projektkriterien). Eine weitere Priorisierung würde für die einzelnen Projektgruppen demotivierend wirken und wäre auch nicht im Sinne der Umsetzung dieses DIEK. Auch vermeintlich „kleinere“ Projekte, die schnell in die Umsetzung kommen, werden im Dorf für einen Motivationsschub sorgen, die Beteiligung weiter aufrechterhalten und sind daher wichtig für die Umsetzung des gesamten Konzeptes.

Zudem hat die Erfahrung mit derartigen Projekten gezeigt, dass oft bei der Umsetzung auch gute Gelegenheiten (Änderung oder neue Förderbedingungen, Gelegenheit zum Eigentumserwerb, Bereitschaft eines Schlüsselakteurs mitzumachen etc.) umgehend genutzt werden müssen. Auf eine starre Reihenfolge in der Abarbeitung der Projekte wurde daher bewusst verzichtet. Dennoch konnten in Diskussionen mit den Bürger:innen sowie mit der Politik und Verwaltung mögliche Starter-Maßnahmen identifiziert werden:

- Verkehrsberuhigung
- Gestaltung „Dorfpark“
- Radweg- und Kulturrouten
- Dorfgemeinschaftshaus

## 5.4 ZEITPLAN

Es ist unter den aktuellen Rahmenbedingungen nur schwer möglich, einen exakten Zeitplan für die Umsetzung der Projekte zu erstellen, da Antragszeiträume (Stichtage), Prüfungs- und Bewilligungszeiträume, Landeshaushalte etc. nicht bekannt sind und daher nur geschätzt werden kann. Dennoch ist ein Zeitplan Pflichtbestandteil eines DIEK. Im Folgenden wird daher eine mögliche Zeitplanung für die Umsetzung der Projekte in Jahren dargestellt. Der Plan stellt keine verbindlichen Termine für die Projektumsetzung dar.

Tab. 23: Mögliche Zeitplanung (Quelle: planinvent 2023)

Projekt	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Aufwertung Margarethenplatz								
Gestaltung „Dorfpark“								
Heimatstuben								
Dorfgemeinschaftshaus								
Jugendtreffpunkt								
Dorf-App, Information und Unterstützungsstrukturen								
Dorf-Stammtisch								
Mehrgenerationen-Modell mit medizinischer Versorgung								
Dorfbegrünung								
Radweg- und Kulturrouten								
Dorf-Veranstaltungen und Aktionen								
Wohnmobilstellplätze								
Stausee Liebestal								
Ausbau Rad- und Gehwegenetz								
Verkehrsberuhigung								
Förderung alternativer Mobilität								
Klimafreundliches Dorf								

## 6 VERSTETIGUNG DER DORFENTWICKLUNGSPROZESSE

Mit der Fertigstellung des Konzeptes beginnt die Verstetigungsphase des DIEK-Prozesses in Ostenfelde. Ab jetzt geht es vor allem darum, die Projektideen und -initiativen im Sinne des jeweiligen Entwicklungsleitbildes umzusetzen und so den Ort fit für die Herausforderungen der Zukunft zu machen. Darüber hinaus ist es von hoher Bedeutung, auch in der Folge neue Projekte entlang der Leitlinie des Konzeptes zu entwickeln und so die Strategie zeitgemäß fortzuschreiben. Denn eines steht fest: Das vorliegende DIEK erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit – schon gar nicht vor dem Hintergrund eines vieljährigen Perspektivzeitraumes!

Rahmenbedingungen ändern sich, neue Herausforderungen oder Umwälzungen erfordern die Fokussierung anderer oder sogar neuer Themen, technischer und gesellschaftlicher Fortschritt müssen auch künftig berücksichtigt werden. Insofern soll das DIEK ein „arbeitendes Dokument“ sein, dessen Inhalte regelmäßig überprüft und gegebenenfalls angepasst und ergänzt werden können/sollen. Dazu sind im Folgenden einige Anregungen zu finden, wie ein solcher Verstetigungsprozess aussehen kann.

### 6.1 EMPFEHLUNGEN ZUR VERSTETIGUNG

#### DORFENTWICKLUNG FUNKTIONIERT NICHT VON HEUTE AUF MORGEN

Manche Projekte werden sich schnell realisieren lassen und ihre positiven Auswirkungen auf das Dorfleben entfalten. Andere werden einen längeren Zeitraum für die Umsetzung benötigen. Diese Projekte brauchen eine Betreuung auch über den Zeitraum der DIEK-Erstellung hinaus. Alle, die bisher bei der Bearbeitung des DIEK mitgewirkt haben – Bürger:innen, Vereine und Institutionen, Politik und Verwaltung – sind ausdrücklich dazu aufgerufen, dauerhaft auf eine Umsetzung der entworfenen Projekte und einer Weiterverfolgung des Entwicklungsleitbildes einzuwirken und diese voranzutreiben.

#### DORFENTWICKLUNG GESCHIEHT NICHT VON ALLEIN

Der Erfolg des DIEK hängt entscheidend davon ab, wie sehr sich die Dorfgemeinschaft in Ostenfelde an einer Umsetzung der Ideen in der Zukunft beteiligt. Die Ziele der dörflichen Entwicklung, die in diesem Konzept formuliert wurden, werden dann am besten erreicht, wenn eine Gruppe Verantwortung für den Fortgang des Prozesses übernimmt. Diese Aufgabe kann in den Händen eines eigens für die Betreuung der Dorfentwicklung einberufenen Koordinations-Gremiums liegen, das sich aus interessierten Bürger:innen, der Politik oder Vereinsvertretern zusammensetzt.

#### DORFENTWICKLUNG BRAUCHT VERANTWORTLICHKEITEN, ABSTIMMUNG UND ORGANISATION

Eine solche „Koordinierungsgruppe“ sollte zeitnah nach erfolgtem politischem Beschluss und Abstimmung mit der Bezirksregierung, ein erstes Treffen vereinbaren, um ein deutliches Zeichen zu setzen, dass die Entwicklung in Ostenfelde weiter vorangetrieben wird. Dazu sollte die Stadt eingeladen werden, denkbar ist hier auch eine öffentliche Veranstaltung zum außenwirksamen Start der DIEK-Umsetzungs- und Weiterentwicklungsphase. Darüber hinaus sollte etwa zweimal im Jahr der aktuelle Stand der Dorfentwicklung in Ostenfelde diskutiert und überprüft werden. In Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung hat die Koordinierungsgruppe die Aufgabe, die Umsetzung der Projekte zu verfolgen, diese anzustoßen und zu dokumentieren, über neue Projekte für Ostenfelde mitzuentcheiden und diese zu entwickeln, das Ganze zu koordinieren und die Ziele der Dorfentwicklung weiterzuverfolgen. Und auch die Rahmenbedingungen der Dorfentwicklung sind in diesem Zusammenhang regelmäßig zu überprüfen (vgl. Checkliste im Anhang).

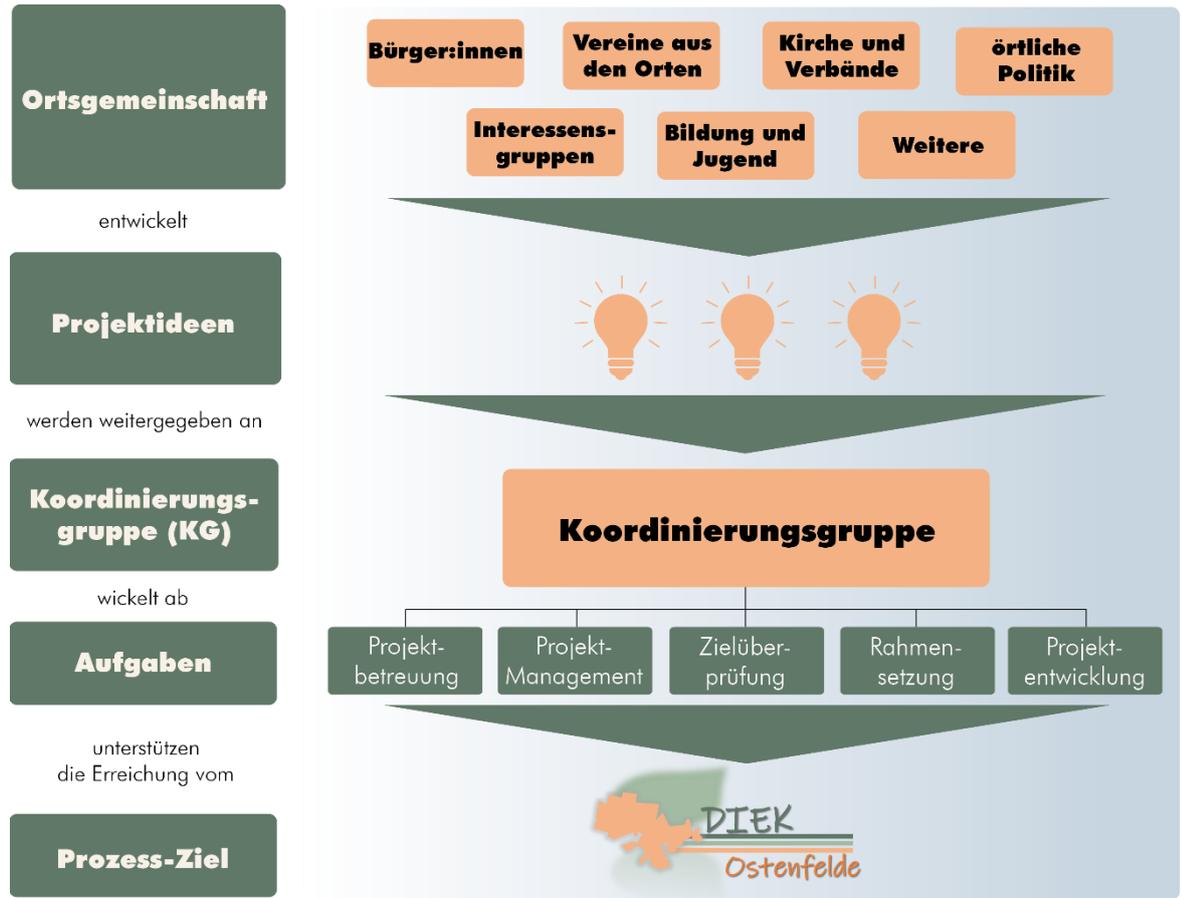


Abb. 78: Mögliche Organisation der DIEK-Verstetigung in Ostenfelde (Quelle: planinvent 2023)

Bei der Zusammensetzung der Koordinierungsgruppe ist darauf zu achten, dass sie eine effektive und nicht zu umfangreiche Größe behält, gleichzeitig aber auch die wichtigsten Akteur:innen des dörflichen Lebens einbezieht (Mitglieder der Arbeitskreise, Vereine, Kirche, Interessensgruppen, örtliche Politik, Vertreter:innen der Stadt etc.) und somit eine gemeinschaftlich getragene Dorfentwicklung sicherstellt. Die Aktiven im Dorf sollten bei einem ersten Treffen über Organisationsstrukturen nachdenken und je nach Bedarf – auch übergangsweise – Ämter auf die Mitglieder verteilen; so bieten sich z.B. die Benennung eine:r Gruppensprecher:in oder eine:r Ansprechpartner:in für Projektideenanfragen, Pressearbeit oder konkrete Anfragen seitens der Stadt an.

**EIN LEBENDIGER DIEK-PROZESS ERFORDERT STÄNDIG NEUE IDEEN**

Vor allem bei der Initiierung und Abstimmung über neue Projekte kommt dem Gremium die Aufgabe zu, den Nutzen der Projekte für die formulierte Leitvorstellung der Dorfentwicklung (s. Kap. 4) zu überprüfen und darauf zu achten, dass die Projektkriterien (s. Kap. 5.1) eingehalten werden. Neue Projektideen können entweder direkt in der Gruppe entstehen, aber auch Projektideen von Bürger:innen müssen in der Projektgruppe gemeinsam diskutiert und, wenn im Sinne der festgelegten Entwicklungsziele, verabschiedet werden. Somit dient die Koordinierungsgruppe künftig als „Vermittler:in“ zwischen Projektideengeber:innen und DIEK: Wer im Ort – möglicherweise in Kürze, möglicherweise in mehreren Jahren – eine Idee für die Dorfentwicklung hat und diese auf den Weg bringen will, wendet sich dafür an die DIEK-Koordinierungsgruppe.

Ideen entstehen aber nicht nur aus der breiten Öffentlichkeit heraus. Daher sollte die Initiierung gezielter Ideenfindung als Instrument aufgegriffen werden. Hier bieten sich Workshops an. Ein solcher DIEK-Workshop könnte z.B. ganztägig an einem Samstag stattfinden. Als öffentliche

Veranstaltung könnten hierbei neue Projektideen gesammelt und direkt konkretisiert werden. Dabei sollte ein offener Teil den Workshop eröffnen, in dem die Besucher über den Stand in der Dorfentwicklung für Ostenfelde informiert und in großer Runde Befindlichkeiten, Wünsche und Anregungen für die Zukunft gesammelt werden. Anschließend sollten dann ggf. in kleineren thematischen Schwerpunkt-Gruppen Projektideen verfeinert werden; als Leitfaden dafür dient das im Anhang abgedruckte Projektprofil. Die Ergebnisse eines solchen Workshops können dann von der Koordinierungsgruppe im weiteren Fortgang gezielt betreut und die Projekte auf den Weg gebracht werden. Neben einem Workshop sind aber auch andere Wege der Projektideenentwicklung denkbar, z.B. Aktionstage.

#### DORFENTWICKLUNG MUSS AUFMERKSAMKEIT SCHAFFEN UND INFORMIEREN

Auch wenn eine lokale Koordinierungsgruppe für die Dorfentwicklung existiert, sie wird weiterhin auf das Engagement aus dem Dorf angewiesen sein. Engagement lohnt sich jedoch nur, wenn spürbar ist, dass sich etwas bewegt und zum Positiven hin verändert. Daher sollten die verfügbaren Möglichkeiten genutzt werden, über die Umsetzung der Projekte, neue Ideen oder sich verändernde Rahmenbedingungen zu informieren, bspw. über eine eigene Homepage für Ostenfelde oder die Dorf-App. Neben dem Dorffinnenentwicklungskonzept können hier Informationen zu den Projekten und deren Verlauf eingestellt und dokumentiert werden. Die Ansprechpartner:innen und Projektinitiator:innen erhalten hier die Möglichkeit, für ihre Sache zu werben und Mitstreiter:innen zu finden. Aber nicht nur dieses Medium sollte genutzt werden. Wenn Projekte umgesetzt werden, sollte die Presse hinzugezogen werden. Auch nach erfolgreicher Umsetzung können Presseberichte über diesen Erfolg helfen, die Akzeptanz und die Beteiligung für den Dorfentwicklungsprozess aufrecht zu erhalten.

Auch die Teilnahme der DIEK-Koordinierungsgruppe an öffentlichen Dorfveranstaltungen in Ostenfelde und die dauerhafte Präsenz des DIEK-Logos im Rahmen solcher Festivitäten erhöht die Sensibilisierung der Öffentlichkeit gegenüber dem DIEK-Begriff und hilft, aus der Dorfentwicklung eine Art Marke zu machen, die den Ort die nächsten Jahre begleiten kann.

## 6.2 HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN: SO GEHT ES WEITER

Das fertige Konzept wird zunächst durch die zuständige Bezirksregierung geprüft. Wenn diese Prüfung abgeschlossen ist, kann mit der Umsetzung der Projekte gestartet werden. Nachfolgend finden sich dazu konkrete Empfehlungen.

Die künftige Koordinierungsgruppe erfüllt eine wichtige Aufgabe für die Gestaltung, Überwachung und stetige Belebung des Entwicklungsprozesses. Nachfolgende Stichpunkte sollten als Checkliste und Leitfaden für die Arbeit der Koordinierungsgruppe Beachtung finden.

PROJEKTE, DIE BEREITS IN DIESEM DIEK ALS PROFIL ERSCHEINEN



Abb. 79: Weiteres Vorgehen bei der Umsetzung bereits bestehender Projektideen im DIEK Ostentfelde (Quelle: planinvent 2023)

Zuerst sollte es weiter um die Konkretisierung der bereits entwickelten und als geeignet für die Dorffentwicklung betrachteten Projektideen gehen. Dies kann je nach bisherigem Ausarbeitungsgrad eine kurze Verfeinerungsphase sein oder aber noch einiges an Arbeit bedeuten. Ziel sollte es hierbei zunächst sein, die Projekteigenschaften der Profile so vollständig und ausführlich wie möglich mit Inhalten zu füllen. Hierfür sind in manchen Fällen noch weitere Recherchen notwendig. Auch sollten so viele relevante Akteur:innen wie möglich in dieser Phase einbezogen werden, um sicherzustellen, dass die Planung in die richtige und machbare Richtung läuft (Transparenz und Öffentlichkeit des Projektes). Vor allem die Stadt Ennigerloh als zuständige Planungsbehörde ist hierbei ein wichtiger Partner. Mit dem detailscharfen Projektprofil sollte dann eine erneute Rückkopplung mit den entsprechenden Stellen bei der Koordinierungsgruppe sowie der Stadt stattfinden, um sich zum Schluss auf die Inhalte des Projekts zu einigen.

Parallel oder anschließend sollte die Zeit- und Finanzierungsplanung des Projektes geschehen. Dabei geht es um die detaillierte Entwicklung konkreter Arbeitsschritte und deren zeitlicher Abläufe

sowie um eine umfassende Darstellung der Kosten für das Projekt: Vom Kostenrahmen hängt eine mögliche Förderung ebenso ab wie eine eventuell erforderliche Planungsgenehmigung von Seiten der Behörden, sofern diese Behörde(n) finanziell mitverantwortlich gemacht werden sollen. Zu den Kosten zählen kurzfristige Projektumsetzungsausgaben, z.B. für Material oder Bautätigkeiten, ebenso wie die langfristig zu sehenden Kosten für z.B. Instandhaltung oder Pflege. Bei wenig kostenintensiven Projekten wird eine Umsetzung nicht zwingend vom Kostenrahmen abhängen, solange die Finanzierung z.B. durch Sponsoren, Spenden oder Eigenleistungen sichergestellt werden kann. Bei hochinvestiven Maßnahmen hingegen sollte ein Finanzierungsplan vorbereitet werden, der mögliche (oder falls bereits vorhanden verbindliche) Geldgeber auflistet und beschreibt, welche Finanzierungslücken bleiben. Zudem ist in jedem Falle eine Überprüfung der Förderfähigkeit eines Projektes durchzuführen; ob ein Projekt gefördert wird, hängt vom Inhalt des Projektes und von Bagatellgrenzen hinsichtlich der Kosten ab. Dabei helfen die jeweiligen Ansprechpartner:innen bei der Stadt Ennigerloh.

Erst im Anschluss an diese Schritte und nach erneuter Rückkopplung mit der Stadt und der Koordinierungsgruppe kann bei festgestellter Förderfähigkeit ein entsprechender Antrag auf Förderung gestellt werden. Wer Antragsteller:in ist, wird vorher geklärt. Oft wird das die Stadt Ennigerloh sein. Für die Antragsstellung gibt es ggf. Stichtage, die durch das zuständige Ministerium festgelegt werden. Die Absprache dazu sollte mit der Bezirksregierung erfolgen.

Sollen Fördermittel beantragt und verwendet werden, so ist zudem zu beachten, dass eine Projektumsetzung erst nach positiv beschiedenem Förderantrag (Bewilligung) erfolgen darf; in Ausnahmefällen ist ein sog. vorzeitiger Maßnahmenbeginn möglich, dies muss vorher geprüft werden.

Ansprechpartner:innen für die einzelnen Arbeitsschritte finden sich in Kap. 6.4.

#### NEUE PROJEKTE, DIE SICH KÜNFTIG ERGEBEN

Wer eine neue Idee für die Dorfentwicklung hat, die Ostenfelde nach vorne bringt und im Sinne der festgelegten Entwicklungsstrategie (vgl. Kap. 4) ist, sollte damit wie folgt vorgehen:

Zunächst sollten neue Ideen von den Entwickler:innen darauf geprüft werden, ob sie in kreativer Weise die Dorfentwicklung von Ostenfelde bereichern und gleichzeitig realistisch, also umsetzbar sind. Im nächsten Schritt sollten dann die Leitmotive der in diesem Konzept niedergelegten Entwicklungsstrategie für Ostenfelde mit der neuen Projektidee abgeglichen werden, um mögliches Konfliktpotenzial zu erkennen.

Passen die Voraussetzungen und erscheint eine neue Idee den Pat:innen plausibel, sollte diese erste Idee in der Koordinierungsgruppe vorgestellt werden. Diese entscheidet anschließend darüber, ob eine „Label“-Vergabe als Projekt im Sinne der Dorfentwicklung nötig ist. Dies ist besonders auch vor dem Hintergrund einer möglichen Förderung in der Zukunft wichtig, damit entsprechende Förderbehörden sehen, dass die neue Idee mit den früher vereinbarten Zielsetzungen übereinstimmt.

Die Koordinierungsgruppe hört sich den Projektvorschlag an und bestimmt anschließend über die Aufnahme in den DIEK-Kanon. Bei positiver Entscheidung muss das Projekt dann weiter verfeinert werden, aus der Idee sollte ein erstes, knappes Projektprofil werden. Daneben ist es wichtig, Mitstreiter:innen für die Idee zu finden, also eine Projektgruppe zu generieren; je mehr Leute hinter einer Idee stehen und in der Planung anpacken, desto größer ist die Umsetzungswahrscheinlichkeit. Mit Projektgruppe und Projektprofil wird die Idee dann erneut der Koordinierungsgruppe vorgestellt.

Die weiteren Schritte sind identisch mit den Beschreibungen im vorigen Abschnitt.

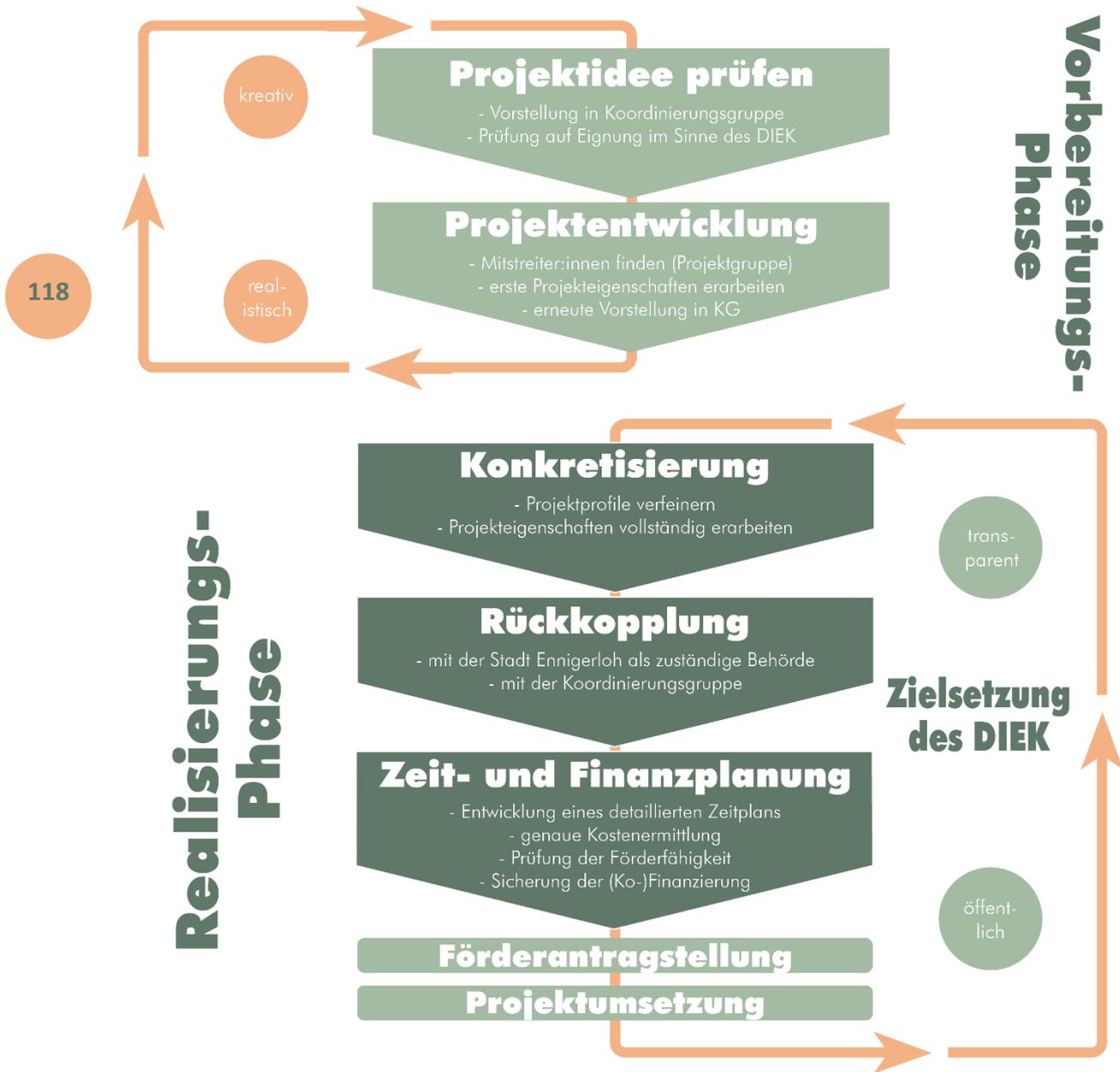


Abb. 80: Weiteres Vorgehen bei der Umsetzung neuer Projektideen im DIEK Ostentfelde (Quelle: planinvent 2023)

### 6.3 HINWEISE ZUR FÖRDERUNG IM RAHMEN DES DIEK

Für die Umsetzung von Maßnahmen und Projekten, die im Kontext des DIEK entstanden sind, ist die Frage der Finanzierung oftmals von entscheidender Bedeutung. Auch wenn es immer wieder Projekte gibt, deren Realisierung ohne oder nur mit wenig Geld machbar ist, sind einige Projekte auch in diesem DIEK auf monetäre Mittel angewiesen. Hier ist in jedem einzelnen Fall zu prüfen, welche Möglichkeiten bestehen, Finanzmittel zu generieren. Die Akquise von Geldgeber:innen spielt dabei eine wichtige Rolle. Oftmals können hierbei lokale oder regionale Akteur:innen als Sponsor:innen einbezogen werden, auch Privatleute können Gelder zur Verfügung stellen. In vielen Fällen ist eine öffentliche Förderung möglich, wobei dafür in der Regel gewisse Spielregeln zu beachten sind. Im Folgenden werden einige - bestimmt nicht vollständige - Tipps gegeben, wo und wie diese öffentlichen Mittel zu bekommen sind. Eine Prüfung der Einzelfälle in Hinblick auf mögliche Förderer und entsprechende Fördervoraussetzungen muss jedoch in jedem Falle stattfinden, zumal sich hier Rahmenbedingungen ständig ändern.

Förderbedingungen und Fördertatbestände unterliegen oftmals raschen Änderungen – die beschriebenen Instrumente erheben daher keinen Anspruch auf verbindliche Inanspruchnahme! Der Wechsel von amtlichen Förderperioden, politische Umwälzungen, thematische Neuorientierungen, die Verfügbarkeit von Finanzmitteln – solche und andere Faktoren beeinflussen die Förderlandschaft regelmäßig.

Prüfen Sie im Rahmen der Planung zu jeder Maßnahme vorab genau, ob die beschriebenen Förderprogramme und Möglichkeiten noch existieren und ob deren Richtlinien auch tatsächlich für Ihr Vorhaben greifen. Recherchieren Sie außerdem, ob es nicht inzwischen neue Fördermöglichkeiten gibt, die Ihnen hilfreich sein könnten – nicht selten findet sich so auch ein attraktiver Zugang zu Finanzmitteln.

Das Land NRW bietet seit 2010 eine Online-Datenbank zur Fördermittelrecherche an, zusammen mit ihrem Finanzpartner NRW.Bank: <https://www.nrwbank.de/de/foerderprodukte/produktsuche/index.html>. Auch die Bezirksregierung Münster bietet Beratung zu verschiedenen Fördermöglichkeiten an.

#### FÖRDERUNG DER LÄNDLICHEN ENTWICKLUNG ÜBER DIE DORFERNEUERUNG

Die Dorferneuerung ist das klassische Förderinstrument in diesem Bereich. Es gibt sie schon seit über 30 Jahren. Aktuell wird die Richtlinie aufgrund einer Umressortierung überarbeitet und soll demnächst veröffentlicht werden. Dann gilt es, das im Folgenden dargestellte an der neuen Richtlinie zu prüfen. Ob es im neuen Programm Fristen gibt und wie die genaue Abwicklung aussieht, ist derzeit noch nicht klar. Manchmal wird das Programm auch mit Sonderaufrufen kombiniert (bspw. Feuerwehren, Dorfgemeinschaftshäuser etc.).

Im Folgenden ist daher der Stand aus den letzten Jahren wiedergegeben. Die Förderung erfolgt in der Regel ausschließlich innerhalb einer definierten Gebietskulisse „Ländlicher Raum“ in Orten oder Ortsteilen bis zu 10.000 Einwohner:innen.

Förderfähig waren in der Vergangenheit insbesondere die Kosten für

- die Verbesserung der innerörtlichen Verkehrsverhältnisse und der Aufenthaltsqualität von Straßen, Wegen und dörflichen Plätzen einschließlich zugehöriger Seitenbereiche,
- die Gestaltung von dörflichen Plätzen, Freiflächen sowie von Ortsrändern einschließlich ihrer Ausstattung und dorfgerechter Eingrünung,
- die Schaffung, Erhaltung und der Ausbau dorfgemäßer Gemeinschaftseinrichtungen einschließlich der gestalterischen Anpassung an das Ortsbild sowie des Innenausbaus, sofern dieser für die Funktion des Förderobjektes erforderlich ist,
- die Schaffung, Erhaltung und der Ausbau von Mehrfunktionshäusern sowie Räumen zur gemeinschaftlichen Nutzung („Co-Working-Spaces“) einschließlich der gestalterischen Anpassung an das Ortsbild sowie des Innenausbaus, sofern dieser für die Funktion des Förderobjektes erforderlich ist,
- die Erhaltung und Gestaltung von besonders erhaltenswerter Bausubstanz, ortsbildprägenden oder regionaltypischen Gebäuden sowie die Umgestaltung von Bausubstanz hin zu einem ortsbildprägenden oder regionaltypischen Erscheinungsbild einschließlich des Innenausbaus, sofern dieser für die Funktion des Förderobjektes erforderlich ist, und der dazugehörigen Hof-, Garten- und Grünflächen,
- die Verlegung von Nahwärmeleitungen,
- die Schaffung, Erhaltung, Verbesserung und der Ausbau von Freizeit- und Naherholungseinrichtungen,
- Maßnahmen land- und forstwirtschaftlicher Betriebe zur Umnutzung ihrer Bausubstanz unter gestalterischer Anpassung an das Ortsbild,
- die Umnutzung dörflicher Bausubstanz unter gestalterischer Anpassung an das Ortsbild sowie des Innenausbaus, sofern dieser für die Funktion des Förderobjektes erforderlich ist,
- der Abriss oder Teilabbriss von Bausubstanz im Innenbereich, die Entsiegelung brachgefallener Flächen sowie die Entsorgung der dabei anfallenden Abrissmaterialien,
- die Entwicklung von IT- und softwaregestützten Lösungen zur Förderung der Infrastruktur ländlicher Gebiete im Rahmen der Gemeinsamen Agrarpolitik der Europäischen Union gemäß § 1 Abs. 1 Nr. 7 des GAKG und die Durchführung von Schulungsmaßnahmen zu deren Implementierung und Anwendung.

Die Zuwendung wird in der Regel als Anteilsfinanzierung mit Höchstbetragsregelung gewährt. Der Fördersatz betrug in letzter Zeit

- für Gemeinden, Gemeindeverbände, Teilnehmergeinschaften und deren Zusammenschlüsse sowie gemeinnützige juristische Personen bis zu 65 % der förderfähigen Ausgaben,
- für natürliche Personen, Personengesellschaften sowie juristische Personen des öffentlichen und privaten Rechts bis zu 35 % der förderfähigen Ausgaben.

Die Höhe der Zuwendung betrug zuletzt:

- für Maßnahmen der Gemeinden höchstens 250.000 Euro
- für Maßnahmen Privater höchstens 50.000 Euro.

## HEIMATFÖRDERPROGRAMM "HEIMAT. ZUKUNFT. NORDRHEIN-WESTFALEN." DER LANDESREGIERUNG (MHKBG):

Mit den fünf Elementen Heimat-Scheck, Heimat-Preis, Heimat-Werkstatt, Heimat-Fonds und Heimat-Zeugnis förderte die Landesregierung mit rund 150 Millionen Euro bis 2022 die Gestaltung der Heimat vor Ort, in Städten und Gemeinden und in den Regionen. Eine Antragsstellung ist bürokratiearm möglich.

### HEIMAT-SCHECK

Zur Förderung von Projekten lokaler Vereine und Initiativen, die sich mit Heimat beschäftigen, werden jährlich 1.000 „Heimat-Schecks“ à 2.000 Euro mit einem wechselnden inhaltlichen Schwerpunkt bereitgestellt werden. Der „Heimat-Scheck“ soll guten Ideen und kleinen Projekte, die eigentlich gar nicht viel Geld kosten, aber einen großen Mehrwert in der Sache versprechen, zukommen.

(Antragsformular → <https://www.heimatfoerderung.nrw/onlinean-trag>)

### HEIMAT-PREIS

Für innovative Heimatprojekte wird ein Preis ausgelobt, der die konkrete Arbeit belohnen und zugleich nachahmenswerte Praxisbeispiele liefern soll. Die Auszeichnungen sind eine Wertschätzung der (überwiegend) ehrenamtlich Engagierten und sollen zur weiteren – möglichst auch neuen - Mitgestaltung durch Bürger:innen motivieren. Auch hier gilt der Aufbau von unten nach oben: Kommunen sollen den Preis vergeben, die Sieger:innen stellen sich anschließend dem Wettbewerb auf Landesebene. Kleinere Gemeinden sollen ein Preisgeld von 5.000 Euro vergeben können, Kreise von 10.000 Euro, größeren Kommunen werden 15.000 Euro zur Verfügung gestellt, sofern sie sich per Rats- oder Kreistagsbeschluss zu einer Teilnahme entscheiden.

### HEIMAT-WERKSTATT

Ideen zum Thema Heimat sollen in „Werkstätten“ entwickelt und verwirklicht werden. Vertreter:innen von Initiativen und anderen Organisationen, aber auch Bürger:innen direkt sollen sich in einen offenen, identitätsstiftenden Prozess einbringen. Die „Heimat-Werkstatt“ lässt Kommunikationskultur und Kommunikationsstrukturen entstehen und fördert den Austausch über die Heimat vor Ort. Der aufwändige Prozess wird je Projekt mit mindestens 40.000 Euro gefördert. Empfangen werden können diese durch Kommunen, die Dritte beteiligen dürfen.

### HEIMAT-FONDS

Initiativen, die ein Heimat-Projekt verwirklichen wollen, sollen durch den „Heimat-Fonds“ unterstützt werden: Für jeden eingeworbenen Euro soll es je einen Euro dazugeben (bis maximal 40.000 Euro), so dass sich Gutes verdoppelt – auf ein Projektbudget von bis zu 80.000 Euro, über das vor Ort verfügt werden kann.

### HEIMAT-ZEUGNIS

Bezugspunkt lokaler Identifikation sind nicht selten die lokale und regionale Geschichte oder besondere und prägende Bauwerke, Gebäude oder entsprechender Orte in der freien Natur. Das Wissen um lokale, identitätsstiftende Besonderheiten gehört zur Bildung aller Generationen und ermöglicht Erfahrungen an besonderen öffentlichen Orten, die dadurch auch zu „Lern-Orten“ werden. Beispiele für die sinnvolle Verwendung der finanziellen Unterstützung mit einem Mindestvolumen von 100.000 Euro können die Einrichtung eines virtuellen Museums an einem historischen Ort, die Neuausrichtung und Umgestaltung eines Heimat-Museums, aber auch die handwerklich angeleitete Restaurierung eines historischen, ortsbildprägenden Gebäudes durch eine Jugendinitiative sein. Sowohl Kommunen als auch private und gemeinnützige Organisationen sind als Projektträger:innen vorgesehen.

### FÖRDERUNG DER LÄNDLICHEN ENTWICKLUNG ÜBER ELER: LEADER-REGION



Ennigerloh inkl. Ostentfelde gehört zur Gebietskulisse der LEADER-Region „9-Plus im Kreis Warendorf“. LEADER ist ein Förderprogramm der Europäischen Union zur Entwicklung des ländlichen Raumes. Mit einer Förderung von max. 65 % wird die Umsetzung der regionalen Entwicklungsstrategie unterstützt, die mit Projekten von Kommunen, Vereinen und anderen Gruppen der Region die Herausforderung der demographischen Veränderung, der Klimaveränderung und des Strukturwandels annehmen. Für sämtliche Fragen rund um LEADER steht das Regionalmanagement zur Verfügung.

Weitere Information zur Förderung im Rahmen des NRW-Programms finden sich in der Printversion, die im Internet auf der Seite des MULNV zu bekommen ist. Die zuständige Behörde für Förderfragen in Ennigerloh und Ostentfelde ist die Bezirksregierung Münster, bei Verständnisfragen zu LEADER hilft das Regionalmanagement der Region (s. auch Kap. 6.4).

### WEITERE FÖRDERMÖGLICHKEITEN

Neben den beschriebenen Fördermöglichkeiten aus dem NRW-Programm gibt es verschiedene weitere Fördermitteltöpfe, deren Eignung zur Unterstützung geplanter Maßnahmen aus dem DIEK überprüft werden sollte. Einige davon sind nachfolgend aufgeführt.

### FÖRDERUNG KLEINERER MAßNAHMEN ZUR PRAKTISCHEN DENKMALPFLEGE (LANDSCHAFTSVERBAND WESTFALLEN-LIPPE (LWL))



Abb. 81: Logo LWL (Quelle: LWL 2022)

Der LWL stellt für Denkmalpflegemaßnahmen jährlich Fördermittel bereit, die durch das LWL-Amt für Denkmalpflege in Westfalen auf Antrag für eingetragene Baudenkmäler bewilligt werden. Entsprechend den Aufgaben des Amtes werden diese Mittel vorzugsweise bei restauratorischen Maßnahmen und deren Vorbereitung (Voruntersuchung, Bauaufnahme o.ä.) eingesetzt. Anträge sind formlos über die unteren Denkmalbehörden an das Westfälische Amt für Denkmalpflege zu richten. Eine denkmalrechtliche Erlaubnis muss vorliegen.

### DENKMALFÖRDERUNG (BEZIRKSREGIERUNG MÜNSTER)



Abb. 82: Plakette Denkmalschutz (Quelle: Bezirksregierung Münster 2022)

Maßnahmen, die zur Sicherung, Erhaltung und Instandsetzung der denkmalpflegerischen Substanz erforderlich sind, erfordern häufig finanzielle Mehraufwendungen z. B. aufgrund einer aufwendigen Renovierung einer Fachwerkfassade oder einer kostspieligen Restaurierung historischer Fenster. Nach § 35 DSchG fördert das Land NRW deshalb

den Schutz und die Pflege von Denkmälern durch die Gewährung von Landesmitteln (Zuwendungen). Diese Zuwendungen in Form von direkten, nicht rückzahlbaren Zuschüssen können von Städten und Gemeinden, Religionsgemeinschaften und vor allem auch von privaten Denkmaleigentümer:innen beantragt werden.

#### FÖDERRICHTLINIE NATURSCHUTZ (FÖNA BEZIRKSREGIERUNG MÜNSTER)



Abb. 83: Logo Bezirksregierung Münster (Quelle: uni-muenster.de o.J.)

Förderungen von Maßnahmen im Bereich Naturschutz sind möglich über die Förderrichtlinien Naturschutz (FÖNA) sowie über die dritte Achse von ELER. Die Förderung richtet sich in erster Linie an biologische Stationen, aber auch Vereine und Verbände, zu beachten ist vor allem, dass zu fördernde Maßnahmen keinen direkten touristischen Schwerpunkt haben dürfen. Unter dem Stichwort „Erhaltung und Verbesserung des ländlichen Erbes“ sind so u.a. Förderungen für Erstinsandsetzungsmaßnahmen wie z.B. die Streuobst-Erstpflege möglich.

#### FÖRDERPROGRAMME DER KREDITANSTALT FÜR WIEDERAUFBAU (KfW BANKENGRUPPE)



Abb. 84: Logo KfW (Quelle: wikipedia.org o.J.)

Die KfW Förderbank ist eine Anstalt des öffentlichen Rechts und unterliegt der Rechtsaufsicht durch das Bundesministerium für Finanzen. Als Förderbank des Bundes und der Länder bietet sie in diversen Themenbereichen Förderprogramme an. Im Zuge der Dorfentwicklungsplanung sind v.a. die Bereiche Bauen, Wohnen und Energiesparen von Belangen, in denen die KfW ein breites Spektrum an Programmen bereithält, die der Finanzierung von Investitionen in Wohnimmobilien dienen. Förderzwecke sind u.a. die Schaffung von Wohneigentum, die energetische Gebäudesanierung, das Modernisieren von Wohnraum, das altersgerechte Umbauen von Wohnraum, die Errichtung von sparsamen Neubauten sowie Photovoltaik-Anlagen.

#### FÖRDERPROGRAMME DER LANDWIRTSCHAFTLICHEN RENTENBANK (LR)



Abb. 85: Logo Rentenbank (Quelle: rentenbank.de o.J.)

Die Landwirtschaftliche Rentenbank ist die deutsche Förderbank für die Agrarwirtschaft und die ländliche Entwicklung. Die Bank finanziert durch Kreditvergabe vielfältige Investitionen, um zukünftiges Wachstum zu ermöglichen. Auch Kommunen und Privatleute gehören zu möglichen Nutznießern der Förderung:

Mit dem Förderprogramm „Räumliche Strukturmaßnahmen“ finanziert die Rentenbank kommunale Investitionen in funktionsfähige Infrastrukturen zur Verbesserung des gesamten wirtschaftlichen und kommunalen Umfeldes. Dazu zählen u.a. Investitionen, die den Wohn- und Lebenswert ländlich geprägter Gebiete durch Erschließung, Ordnung und Schutz sowie durch Ausstattung mit Infrastruktureinrichtungen erhöhen, sowie andere Maßnahmen und Einrichtungen kommunaler Daseinsvorsorge (z.B. Kindertagesstätten, Brandschutzvorsorge, medizinische Beratungsstellen und Energieversorgung). Gefördert werden Gemeinden und Gemeindeverbände bis 50.000 Einwohner:innen, Gebietskörperschaften und Zweckverbände in ländlichen Regionen.

Mit dem Förderprogramm „Leben auf dem Land“ werden Privatpersonen und Vereine unterstützt, um die Wohn- und Lebensbedingungen in ländlichen Regionen Deutschlands zu erhalten und zu verbessern. Dazu gehören u.a. Erwerb, Erhaltung und Erweiterung von landwirtschaftlich oder ehemals landwirtschaftlich genutzter Bausubstanz als Wohnraum zur Eigennutzung, Wohnungsbau zur Eigennutzung für Landwirte, private Investitionen im Zusammenhang mit öffentlich geförderten Dorfsanierungsmaßnahmen, Maßnahmen zur Verbesserung des Kultur-, Bildungs- und Freizeitangebots sowie Bürgerhäuser, Vereinsheime etc.

#### LANDESFÖRDERUNG ÜBER DIE NRW.BANK



Abb. 86: Logo NRW Bank  
(Quelle: nrwbank.de o.J.)

Die NRW.Bank bietet Förderung in drei Hauptbereichen an:

- Förderung von investiven Maßnahmen im Bestand: Hier u.a. bauliche Maßnahmen zur Reduzierung von Barrieren im Wohnungsbestand, die denkmalgerechte Erneuerung von selbst genutztem Wohnraum in historischen Stadt- und Ortskernen sowie bauliche Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz im preisgebundenen Wohnungsbestand,
- Förderung von selbst genutztem Wohnraum: Zinsgünstige Darlehen für die Bildung von selbst genutztem Wohnungseigentum durch Haushalte, die sich am Markt nicht angemessen mit Wohnraum versorgen können sowie für den Neubau von Eigenheimen oder Eigentumswohnungen zur Selbstnutzung sowie
- Darlehen für die Neuschaffung von Mietwohnungen durch Neubau oder bauliche Maßnahmen im Bestand.

#### NRW STIFTUNG



Abb. 87: Logo NRW Stiftung  
(Quelle: nrw-stiftung.de o.J.)

Das Themenspektrum der NRW-Stiftung hat viele Facetten:

Im Naturschutz liegt ein Schwerpunkt im Erwerb schutzwürdiger Flächen, um gefährdeten Tieren und Pflanzen einen geeigneten Lebensraum auf Dauer zu erhalten. Hier reicht das Spektrum von der Weser-Niederung im Kreis Minden-Lübbecke über die Lippe-Aue in den Kreisen Soest, Unna und Wesel bis zum Perlenbachtal in der Eifel. Von den Heideflächen im Brachter Wald (Kreis Viersen) bis zu Magerrasen im Sauerland.

In der Heimat- und Kulturpflege gibt es ein breit gefächertes Engagement für kleinere und mittlere Baudenkmäler mit kultur-, sozial- und wirtschaftsgeschichtlicher Bedeutung. Dazu gehören beispielsweise denkmalgeschützte Mühlen, historische Hofanlagen oder Fördertürme ehemaliger Zechenanlagen, die als weithin sichtbare Wahrzeichen Geschichte anschaulich machen.

In ihren Themenfeldern arbeitet die NRW-Stiftung partnerschaftlich mit Vereinen, Verbänden und Organisationen zusammen, die im Sinne des Stiftungszweckes tätig sind.

Die mögliche Förderung der DIEK Projektideen kann der folgenden Tabelle entnommen werden. Diese stellt eine erste Einschätzung dar! Es bedarf einer Abstimmung mit der zuständigen Bezirksregierung und dem Ministerium, um konkrete Aussagen diesbezüglich treffen zu können.

Tab. 24: Mögliche Förderung/Realisierung (Quelle: planinvent 2023)

<b>DIEK Ostenfelde Projektideen</b>		
<b>Nr.</b>	<b>Projektname</b>	<b>Mögliche Förderung/Realisierung*</b>
<b>1. Orte.Räume.Plätze</b>		
1.1	<b>Aufwertung Margarethenplatz</b>	Dorferneuerung/LEADER/Kleinprojekte
1.2	<b>Gestaltung „Dorfpark“</b>	Dorferneuerung/LEADER/Kleinprojekte
1.3	<b>Heimatstuben</b>	Dorferneuerung/LEADER
<b>2. Leben.Begegnung.Austausch</b>		
2.1	<b>Dorfgemeinschaftshaus</b>	Dorferneuerung/LEADER
2.2	<b>Jugendtreffpunkt</b>	LEADER/Kleinprojekte
2.3	<b>Dorf-App, Information und Unterstützungsstrukturen</b>	LEADER/Kleinprojekte/Heimat-Scheck
2.4	<b>Dorf-Stammtisch</b>	-
2.5	<b>Mehrgenerationen Modell mit medizinischer Versorgung</b>	-
<b>3. Natur.Kultur.Identity</b>		
3.1	<b>Dorfbegrünung</b>	Dorferneuerung/LEADER/Kleinprojekte
3.2	<b>Radweg- und Kulturrouten</b>	LEADER/Kleinprojekte/Heimat-Scheck
3.3	<b>Dorf-Veranstaltungen und Aktionen</b>	LEADER/Kleinprojekte/Heimat-Scheck
3.4	<b>Wohnmobilstellplätze</b>	LEADER
3.5	<b>Stausee Liebestal</b>	-
<b>4. Mobil.Nachhaltig.Vernetzt</b>		
4.1	<b>Ausbau Rad- und Gehwegenetz</b>	-
4.2	<b>Verkehrsberuhigung</b>	-
4.3	<b>Förderung alternativer Mobilität</b>	LEADER/Kleinprojekte
4.4	<b>Klimafreundliches Dorf</b>	teilw. LEADER/Kleinprojekte

*\*Angaben ohne Gewähr!*

## 6.4 ANSPRECHPARTNER IM KÜNFTIGEN DIEK-PROZESS

Im Folgenden sind hier themenbezogen die entsprechenden Ansprechpartner:innen, die im künftigen DIEK-Prozess von Bedeutung sein können und bei Fragen zur Verfügung stehen.

126

Stadt Ennigerloh	Ostenfelde
<b>DIEK-Beauftragter</b>	<b>Koordinierungsgruppe</b>
<b>Jonas Sonntag</b> ✉ Marktplatz 1 59320 Ennigerloh ☎ 02524 – 28 - 3100 📧 sonntag@ennigerloh.de	In Aufstellung
<b>Bezirksregierung Münster - Heimatförderung</b>	<b>Bezirksregierung Münster - Dorferneuerung</b>
<b>Dez. 35: Städtebau, Bauaufsicht, Denkmalschutz</b>	<b>Dez. 33: Ländliche Entwicklung, Bodenordnung</b>
<b>Lennard Overhoff</b> ✉ Domplatz 1-3 48143 Münster ☎ 0251 – 411 – 3263 📧 lennard.overhoff@brms.nrw.de	<b>Mechthild Rabbe</b> ✉ Leisweg 12 48653 Coesfeld ☎ 0251 – 411 – 5100 📧 mechthild.rabbe@bezreg-muenster.nrw.de
<b>LEADER-Region "9+ LEADER"</b>	<b>planinvent – Büro für räumliche Planung</b>
<b>Regionalmanagerin</b>	<b>DIEK-Begleitung</b>
<b>Pia Weischer</b> ✉ Am Hagen 1a 48231 Warendorf-Freckenhorst ☎ 02581 – 9570 262 📧 regionalmanagement@8plus-vital.nrw	<b>Dr. Frank Bröckling, Tobias Schwienhorst</b> ✉ Alter Steinweg 22-24 48143 Münster ☎ 0251 – 48 400 – 18 📧 info@planinvent.de

Als Koordinierungsgruppe DIEK Ostenfelde könnte der noch zu gründende „Dorf-Stammtisch“ fungieren.

## QUELLEN (AUSZUGSWEISE)

BEZIRKSREGIERUNG MÜNSTER: [https://www.bezreg-muenster.de/de/regionalplanung/regionalplan/interaktiver\\_regionalplan/index.html](https://www.bezreg-muenster.de/de/regionalplanung/regionalplan/interaktiver_regionalplan/index.html)

BREITBANDATLAS: <https://netzda-mig.de/breitbandatlas/interaktive-karte>

EUROPEAN ENERGY AWARD: <https://www.european-energy-award.de/>

HEIMATVEREIN OSTENFELDE E.V.: <https://www.heimatverein-ostenfelde.de/>

KLIMAAATLAS NRW: <https://www.klimaatlas.nrw.de/karte-klimaatlas>

LANDESAMT FÜR NATUR, UMWELT UND VERBRAUCHERSCHUTZ NRW: <https://www.lanuv.nrw.de/>

LANDESBETRIEB IT.NRW: <https://www.it.nrw>

STADT ENNIGERLOH (2009): Demografie-Konzept. (online unter: <https://www.o-sp.de/ennigerloh/plan?5536>; zuletzt abgerufen am 08.01.2023)

STADT ENNIGERLOH (2022): Mobilitätskonzept. (online unter: <https://www.ennigerloh.de/portal/seiten/mobilitaet-900000113-26840.html>; abgerufen zuletzt 09.01.2022)

KREIS WARENDORF (2019): 3. Nahverkehrsplan. (online unter: [https://www.bus-und-bahn-im-muensterland.de/de/zvm/zvm-bus/nahverkehrsplan.php#anchor\\_8f60b57c\\_Accordion-Kreis-Warendorf](https://www.bus-und-bahn-im-muensterland.de/de/zvm/zvm-bus/nahverkehrsplan.php#anchor_8f60b57c_Accordion-Kreis-Warendorf); zuletzt abgerufen am 09.01.2023)

KREIS WARENDORF: Parklandschaft Kreis Warendorf. Münsterland (online unter: <https://www.parklandschaft-warendorf.de/startseite>; zuletzt abgerufen am 24.05.2023)

KREIS WARENDORF: Geoportal (online unter: <https://geoportal.kreis-warendorf.de/>)

STRASSEN.NRW: <https://www.strassen.nrw.de/de/>

TIM-ONLINE.NRW.DE: <https://www.tim-online.nrw.de/tim-online2/>

UMWELTBUNDESAMT: <https://www.umweltbundesamt.de/>

WESTFÄLISCHER-LIPPISCHER-LANDWIRTSCHAFTSVERBAND E.V.: <https://wlv.de>

ANHÄNGE

CHECKLISTEN FÜR DIE VERSTETIGUNG IN DER KOORDINIERUNGSGRUPPE (KOPIERVORLAGE)

Formales:

Träger des Verstetigungsprozesses		Koordinierungsgruppe
Mitmacher:innen		Die Akteur:innen in der Koordinierungsgruppe sollten alle Belange des dörflichen Lebens widerspiegeln und repräsentativ bezüglich der örtlichen Interessenslagen sein.
Frequenz der Treffen		regelmäßig etwa halbjährlich als „Stammtisch“, zusätzlicher, außerordentlicher Austausch, sobald Bedarf da ist
Aufgaben	Projektfortgang	Wie ist der Stand bei den einzelnen Projekten? Was für Arbeitsschritte stehen aus? Wer kann das Projekt umsetzen?
	Projektentwurf	Welche neuen Ideen gibt es? Werden die Projektkriterien erfüllt? Ist das Projektprofil vollständig?
	Werben um „Mitmacher“	Wer kann bei den Projekten mitmachen? Wer hat einen Nutzen davon? Wer kann als Förder:in/Sponsor:in auftreten? Wie werden die Bürger:innen erreicht (Veranstaltung o.ä.)?
	Dokumentation	Sind die einzelnen Projekte im Internet dokumentiert? Ist die Zeitung über Projektfertigstellungen informiert? Wie kann Bürger:inneninformation stattfinden?
	Überprüfung der Leitmotive	Stimmen die Leitmotive noch? Wo muss nachgebessert werden?
	Trends und Themen <i>(s. auch Checkliste II)</i>	Haben sich die Rahmenbedingungen verändert? Sind neue Themen im Dorf aktuell geworden und müssen in die Dorfentwicklung mit einbezogen werden?
	Verwaltungskontakt	Gibt es neue Förderprogramme? Wie sieht die Umsetzungsstrategie der Verwaltung aus? Wo ist eine stärkere Zusammenarbeit zwischen Projektteam und Verwaltung notwendig?
	Information	Hier können Expert:innen für bestimmte Fragestellungen eingeladen werden und das DIEK als Plattform genutzt werden, bspw. zu Fördermöglichkeiten.

CHECKLISTEN FÜR DIE VERSTETIGUNG IN DER KOORDINIERUNGSGRUPPE (KOPIERVORLAGE)

Inhaltliches:

Themenbereiche		Daten
Demographie	Bevölkerungsstand	<i>Aktuelle Bevölkerungszahl von Ostenfelde</i> → zeigt in Verbindung mit den Vorjahreswerten mögliche Veränderungen im Bevölkerungsbestand auf
	Bevölkerungsstruktur	<i>Verteilung der Altersklassen in Ostenfelde</i> → zeigt die jeweils aktuelle Altersstruktur auf → jährlich darstellbar
	Bevölkerungsvorausberechnung	<i>Zukünftige Bevölkerungsentwicklung in Ostenfelde</i> → gibt Hinweise auf den Demographischen Wandel → zeigt prognostizierte Entwicklungen auf
Wirtschaft	Unternehmensstruktur	<i>Anzahl und Art der Betriebe in Ostenfelde</i> → sind Unternehmen neu dazugekommen oder bestehende geschlossen worden oder abgewandert? Wenn ja, welcher Branche?
	Einzelhandels- und Versorgungsstruktur	<i>Anzahl und Art der Geschäfte in Ostenfelde</i> → sind Geschäfte neu dazugekommen oder bestehende geschlossen worden? Wenn ja, welche Waresegmente? → ist eine Unterversorgung vorhanden oder zu befürchten?
	Arbeitsmarkt	<i>Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Ostenfelde</i> <i>Verteilung der Arbeitnehmer:innen auf Branchen</i> <i>Arbeitslosenquote</i>
	Landwirtschaft	<i>Größe der landwirtschaftlichen Fläche in Ostenfelde</i> → Veränderungen zu den Vorjahren? <i>Größe der landwirtschaftlichen Betriebe in Ostenfelde</i> → Verhältnis Größe zu Anzahl: Strukturwandel?
Verkehr	Straßen und Wege	<i>Darstellung der Verkehrssituation</i> <i>Änderungen im Straßen- und Wegebereich</i> <i>Zustände der Straßen und Wege</i>
	ÖPNV	<i>Aktuelles Angebot</i> <i>Veränderungen im Angebot (z.B. Taktung)</i> <i>Alternativen?</i>
Tourismus, Freizeit und Kultur	Fremdenverkehr	<i>Angebot Gaststätten: Öffnungszeiten etc.</i> <i>Aufenthaltsdauer der Gäste</i> <i>Übernachtungsmöglichkeiten</i>
	Sehenswürdigkeiten, Kultur	<i>Zustand des bestehenden Angebotes in Ostenfelde</i> <i>Ausweisung des Ostenfelde Angebots</i> <i>Einbindung in touristische Routen etc.</i>
	Freizeit	<i>Angebot: Quantität und Qualität nach Zielgruppen</i> <i>Vereine: Zustand, Mitgliederzahlen etc.</i>

PROJEKTPROFIL (KOPIERVORLAGE)

# PROJEKTPROFIL

Projektname: \_\_\_\_\_

**1. Kurzbeschreibung des Projektes**

Was sind die Inhalte des Projekts?

**2. Projektanlass**

Warum ist das Projekt gerade jetzt ein Thema?

**3. Ziel des Projektes**

Was soll mit dem Projekt erreicht werden?

**4. Nutzen für Ostenfelde**

Was bringt das Projekt für die Zukunft der Ortslage?

**5. Zielgruppen**

Wer ist von dem Projekt im positiven Sinne betroffen?

**6. Erforderliche Arbeitsschritte**

Was muss getan werden, um das Projekt zu realisieren?

**7. Zeitplan**

Wie sieht der zeitliche Ablauf der Projektumsetzung aus?

**8. Partner, Kooperatoren**

Wer kommt zum Mitmachen in Frage? Wer könnte die Realisierung des Projekts unterstützen?

**9. Kostenschätzung**

Welche Kosten entstehen durch das Projekt in der Umsetzung und auch danach?

**10. Nachhaltigkeit**

Wie ist - falls nötig - sichergestellt, dass das Projekt auch nach Ablauf einer Förderung erhalten bleibt?

**11. Synergien mit anderen Themen und Projekten**

Wodurch können Verknüpfungen zu anderen Handlungsfeldern hergestellt werden?

**12. Ansprechpartner**

Wer ist für das Projekt zuständig?

PRESSEARTIKEL AUSZÜGE (AUSWAHL)

Hintergrund

Das Konzept wird gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern aus Ostenfelde erarbeitet. Bei der Auftaktveranstaltung werden alle Informationen zum DIEK vorgestellt. Nach Vorlage des fertigen Entwicklungskonzeptes im Sommer des kommenden Jahres, kann mit der Umsetzung der bis dahin erarbeiteten Projekte begonnen werden. Diese können von der Bezirksregierung Münster unterstützt und gegebenenfalls auch gefördert werden. Das Planungsbüro planinvent aus Münster hatte auch das DIEK für Ennigerloh erstellt.

Die Stadt Ennigerloh regt an, dass alle Teilnehmenden von der Veranstaltung freiwillig einen Coronatest durchführen. Der Test ist nicht verpflichtend und auch nicht Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung.

Weitere Informationen auf der Internetseite www.ennigerloh.de.



Wie viele Dörfer steht auch Ostenfelde vor großen Herausforderungen. Mit einem Dorffinnenentwicklungskonzept soll dies konstruktiv begegnet werden. Der Startschuss dafür fällt am Donnerstag, 12. Januar, 18.30 Uhr, im Hotel Krüger. Foto: Bernd Meyer

Ostenfelde fit machen für die Herausforderungen der Zukunft

Ostenfelde (gl). Sich den Herausforderungen der Zukunft stellen und die drängendsten Fragen der Lebensentwicklung beantworten – das ist die Zielsetzung eines Dorffinnenentwicklungskonzeptes (DIEK) für den Ortsteil Ostenfelde. Auch auf Initiative des Arbeitskreises Dorffinnenentwicklung Ostenfelde werde nun ein solcher Prozess durch die Stadt Ennigerloh gestartet, teilt die Verwaltung mit. Der Startschuss fällt am Donnerstag, 12. Januar, 18.30 Uhr, im Hotel Krüger.

Ostenfelde steht, wie viele andere Orte in ländlichen Regionen von NRW, vor vielen Herausforderungen. In den Bereichen demographische Entwicklung, Mobilität und Versorgung. Energie und Klima machen sich Veränderungen bereits jetzt bemerkbar. Das DIEK soll erarbeitet werden, um

solchen Veränderungen konstruktiv zu begegnen und Ostenfelde für die Herausforderungen der Zukunft „fit zu machen“. Mit dem DIEK würden alle wichtigen Aspekte des Dorflebens angegangen: von der Verkehrsanbindung über die Versorgungssituation bis zum sozialen und kulturellen Leben. Die Bürger könnten im Prozess Stärken und Schwächen von Ostenfelde benennen und eine gemeinsame Strategie für die Zukunft vereinbaren – begleitet von der Stadt und erfahrenen Planern.

Die Experten des Planungsbüros planinvent aus Münster versprechen laut Mitteilung einen ganzheitlichen und umsetzungsorientierten Prozess für alle Interessierten. „Der Zeitplan ist günstig, die Fördertöpfe sind gefüllt. Mit Blick auf deren Antragsfristen wollen wir zum Sommer

2023 auf der Zielgeraden sein, so dass erste Projekte bereits im kommenden Jahr eine Förderung erhalten könnten“, erläutert Dr. Frank Bröckling von planinvent. Nach einer Bestandsanalyse werden Ziele für die Ortsentwicklung formuliert und Projektdaten gesammelt. Anschließend werden dazu Arbeitskreise gebildet. Die Stadt Ennigerloh hofft zusammen mit dem Arbeitskreis Dorffinnenentwicklung auf zahlreiche Interessierte, die sich in verschiedenen Themen einbringen. „Die Bürgerinnen und Bürger sind die Experten und Experten in ihrem Dorf. Sie wissen aus eigener Erfahrung, welche Chancen, aber auch Herausforderungen es gibt. Dieses Wissen brauchen wir unbedingt, damit das Konzept für Ostenfelde maßgeschneidert werden kann“, sagt Bröckling.

132



Am Donnerstagsabend waren zahlreiche Ostenfelde zur Auftaktveranstaltung zum Dorffinnenentwicklungskonzept (DIEK) ins Hotel Krüger in Ostenfelde gekommen. Auch Heike Otlo und Annegret Homann (vorn v. l.) von der Katholischen Frauengemeinschaft St. Mariä gehen Tischen aus, auf denen Herausforderungen und Stärken des Dorfs benannt werden sollen. Foto: Schomakers

Berthold Lülff: „Jeder Ostenfelder Bürger ist gefragt“

Ostenfelde (gl). „Wenn du willst, dass die Zukunft gut wird, dann musst du sie gestalten.“ Mit diesen Worten – einem Zitat des Malers einer der wohlhabendsten Menschen der Welt – hat Eingeladener Bürgermeister Berthold Lülff am Donnerstag die Auftaktveranstaltung zum Dorffinnenentwicklungskonzept (DIEK) in Ostenfelde eröffnet. Es geht darum, dass Sie sich einbringen“, betonte er im Hotel Krüger. „Jeder Ostenfelder Bürger ist gefragt.“

In Ostenfelde sieht man an einem Startpunkt. Erste Erfahrungen mit der Erarbeitung eines DIEK habe man bereits in Ennigerloh gemacht. Erste Erfahrungen könne man jedoch nicht auf Ostenfelde übertragen, da man sich individuell mit den Ortsleuten beschäftigen müsse. Die Erfahrungen habe man mit dem Planungsbüro planinvent aus Münster gesammelt, das bereits das Ennigerloher Konzept erarbeitet habe. Auch diesmal werde es das Vorhaben begleiten. Letzteres war nicht zuletzt auch auf Initiative des Arbeitskreises Dorffinnenentwicklung Ostenfelde gestartet worden.

Der Geschäftsführer des Büroplaninvent, Dr. Frank Bröckling, sagte zunächst das Unternehmen sei. Es unterstütze Kommunen bei einer zukunftsorientierten Entwicklung. So habe man bereits zahlreiche Dorffinnenentwicklungskonzepte begleitet – außer in Ennigerloh zum Beispiel auch in Hordern. Mit der Auftaktveranstaltung in Ostenfelde wolle man nun

erste Ideen sammeln. Für sein Team sei es spannend, erstmals in ein Dorf zu kommen, um erste Erfahrungen zu sammeln. Er lerne hier Ostenfelde im Rahmen der Dorffinnenentwicklung im Oktober vergangenen Jahres. Erarbeiten wolle man das Konzept nun gemeinsam mit den Ostenfeldern. Planinvent sei offen für alle Anregungen – sofern sie aus dem Dorf kämen. Darüber hinaus wolle er Expertise darauf hin, dass das DIEK als dauerhafter Prozess zu verstehen sei. Nicht alle Projekte könnten gefördert werden – die Chancen für eine Förderung stünden im Kreis Warendorf jedoch gut.

Die erste Aufgabe des Abends bestand am Donnerstag darin, auf farblich unterschiedlichen Karten Herausforderungen, Stärken und Besonderheiten des Ortes zu benennen. „Alter werden im Dorf muss funktionieren“ oder „Aufenthaltsorte für die Jugend“ war anschließend unter anderem darauf zu lesen. In zwei Arbeitskreisen soll nun die Arbeit am Entwicklungskonzept weitergeführt werden. Termine dafür seien bereits fest. Der Arbeitskreis „Ländliche Lebensqualität für Ostenfelde“ ab 18.30 Uhr im Gasthof Averbek fortgesetzt. Laut Ankündigung werden dabei die Handlungsfelder Ortsbild und Ortsgeist, Dorfgemeinschaft, soziale Einrichtungen und Strukturen, Ehrenamt und Kirche, Freizeit, Tourismus und Kultur, Natur und Landschaft sowie Wohnprojekte und Wohnformen

„Ländliche Lebensqualität“ Thema im DIEK-Arbeitskreis

Ostenfelde (gl). Die Auftaktveranstaltung zum Dorffinnenentwicklungskonzept (DIEK) Ostenfelde ist gelungen. „Die Zahl an Teilnehmenden und Teilnehmern ist schon bemerkenswert“, sagte Frank Bröckling von Planungsbüro planinvent, das das Konzept erstellt. Er zeigte sich angesichts der knapp 120 interessierten Ostenfeldern und Ostenfelder begeistert. Am Donnerstag, 9. Februar, wird der Prozess mit dem ersten Arbeitskreis „Ländliche Lebensqualität für Ostenfelde“ ab 18.30 Uhr im Gasthof Averbek fortgesetzt.

Laut Ankündigung werden dabei die Handlungsfelder Ortsbild und Ortsgeist, Dorfgemeinschaft, soziale Einrichtungen und Strukturen, Ehrenamt und Kirche, Freizeit, Tourismus und Kultur, Natur und Landschaft sowie Wohnprojekte und Wohnformen

behandelt. Nachdem bei der Auftaktveranstaltung gemeinsam auf zahlreiche Interessierte, die sich zu verschiedenen Themen einbringen und vielleicht schon erste konkrete Ideen mitbringen. Alle Bürger, Vereine und Verbände aus Ostenfelde sind in den Gasthof Averbek eingeladen. Am Donnerstag, 23. Februar, 18.30 Uhr, findet der zweite Arbeitskreis „Dorfgemeinschaft, Grundversorgung und medizinische Infrastruktur, Bildung und Betreuung, Verkehr und Mobilität, Digitalisierung, Energie und Umwelt, Wirtschaft und ländliche Wertschöpfungskette“ statt. Dann werden die Handlungsfelder Grundversorgung und medizinische Infrastruktur, Bildung und Betreuung, Verkehr und Mobilität, Digitalisierung, Energie und Umwelt, Wirtschaft und ländliche Wertschöpfungskette bearbeitet.

2. Weitere Informationen rund um das DIEK finden Interessierte unter anderem auf der Website www.ennigerloh.de.

Hintergrund

„Das integrierte Dorffinnenentwicklungskonzept (DIEK) als Planung- und Steuerungsinstrument der Dorffinnenentwicklung in Nordrhein-Westfalen unterstützt Dörfer bei der Gestaltung ihrer Zukunft“, heißt es auf der Internetseite der Stadt Ennigerloh. Es sei themenübergreifend und definiere Ziele und Maßnahmen zur Sicherung und Stärkung nachhaltiger städtischer Strukturen im Dorfkern. Ziel sei es, eine positive Entwicklung des Dorfes zu erreichen.



„Es geht darum, dass Sie sich einbringen“, sagte Ennigerloher Bürgermeister Berthold an die Ostenfelder. Das Bild zeigt (v. l.) ihn gemeinsam mit Dr. Frank Bröckling (Planungsbüro planinvent) und Jonas Sonntag (Fachbereich der Stadtentwicklung). Foto: Schomakers

DIEK: Infrastruktur beim nächsten Treffen Thema

Ostenfelde (gl). Am morgigen Donnerstag wird der Prozess für das Dorffinnenentwicklungskonzept (DIEK) in Ostenfelde mit dem zweiten Arbeitskreis unter dem Titel „Dorfgemeinschaft, Infrastruktur für Ostenfelde“ im Hotel Krüger fortgesetzt. Beginn ist um 18.30 Uhr. Dabei werden laut Ankündigung der Verwaltung die Handlungsfelder Grundversor-

gung und medizinische Infrastruktur, Bildung und Betreuung, Verkehr und Mobilität, Digitalisierung, Energie und Umwelt sowie Wirtschaft und ländliche Wertschöpfung behandelt. Beim ersten Arbeitskreis waren Ideen und Vorschläge für mögliche Projekte im Themenbereich „Ländliche Lebensqualität in Ostenfelde“ zusammengetragen worden. Dabei entstanden laut Mitteilung erste Ansätze, die von einer Instandsetzung sowie Erneuerung der Radwege im Ostenfelde bis zu einem Dorfcafé im Grünen reichten. Auch die ästhetische und funktionale Aufwertung des Dorfkerns gegenüber der Kirche mit Gemeinschaftsgärten und -beeten sowie Straßenschildern, die allen Bewohnern

frei zur Verfügung stehen sollen, sei Thema gewesen. Besondere Aufmerksamkeit sollte Projekten zum altersgerechten Wohnen geschenkt werden, um angemessene Angebote für die Älteren in Ostenfelde bieten zu können. Ebenso sei der Aspekt der Errichtung von Spielplätzen für Kleinkinder diskutiert worden, der gleichzeitig als Treff-

punkt aller Altersgruppen fungieren könne. Die Stadt hofft weiterhin auf zahlreiche Interessierte, die sich zu verschiedenen Themen einbringen, bei den bestehenden Projektvorstellungen mit einsteigen oder weitere konkrete Ideen mitbringen wollen und sich am kommenden Arbeitskreis beteiligen.



Wie eine Dorfgemeinschaft funktioniert, ließ sich (v. l.) Annegret Homann von den Projektanten Arne Kühlen, Theo Tollkötter und Andrea Freitag erklären. Foto: Schomakers

Vom Stausee im Liebestal bis zur Verkehrsberuhigung

Ostenfelde (gl). „Wir haben uns etwas Gutes vorgenommen“, betonte Projektleiter Hubert Barton und zeigte auf der Karte, wo die Stauseen für den Liebestal stehen könnten. Bei der Projektbesprechung im Hotel Krüger wurden die Ideen aus dem Dorffinnenentwicklungskonzept (DIEK) präsentiert – und dabei wurde auch groß darüber diskutiert. Die Arbeitsgruppen stellen auf Schautafeln ihre bisherigen Ergebnisse dar. Eine mögliche Dorffinnenentwicklung vor. Die Vorstellung übernehmen Projektanten.

Mit dem „Stausee Liebestal“ nahm die Arbeitsgruppe um Hubert Barton eine bereits Jahrzehnte zurückliegende Idee wieder auf. Es sei ein Zukunftsprojekt und wäre eine Attraktion für Ostenfelde. Er sah nach einer Wasserversorgung für das Dorf in Betracht. Die Arbeitsgruppe

könnte sich Perimeterhäuser und einen Campingplatz vorstellen. Jedoch müssten für den See zwei Bauabschnitte umgesetzt werden, und die Kosten seien nicht unübersehbar, erklärte Barton. Dem Tourismus hatten auch weitere Arbeitsgruppen im Blick, wie bei der Vorstellung eines Wohnmobilstellplatzes durch Andreas Heising und der Vorstellung von Radwegen und Kulturorten durch Gaby Flückamp deutlich wurde. Auch mit den Wohnmobilstellplatzes beschäftigte man sich seit Jahren, berichtete Heising. Die Arbeitsgruppe sei zuversichtlich, es jetzt zu schaffen. Ein Standort liege sich am Sportplatz an Gaby Flückamp erklärte für die Arbeitsgruppe Radweg- und Kulturorten, dass Radtourismus in Ostenfelde verbessert und attraktiver gestaltet werden solle. Die Ostenfelder Scheinwälder sollten sich einmünden.

Beim Heimatstaudenplan ist dem Verantwortlichen zufolge die Planung abgeschlossen. Man könne im Herbst mit der Umsetzung beginnen. Das sei keine öffentliche Bauleiste in dem Heimatstaudenplan, begründete Klemens Singer, Vorsitzender des Heimatvereins, mit fehlenden Ehrenamtlichen, die diese reinigen und beauftragten müssten. Eine Dorfgemeinschaft könne man sich vorstellen, berichtete Theo Tollkötter, der diese Möglichkeit mit Arne Kühlen vorstellte. Im Testversion in Ennigerloh habe dort bereits alle Erwartungen übertroffen. Hier komme es darauf an, dass die Vereine mitmachen. Die Verkehrsberuhigung beschrieb Melanie Heiden. Sie zeigte auf einer Karte Gefahrenpunkte. Ihre Arbeitsgruppe möchte Schilder mit folgendem Schriftzug anbringen: „Liebe unser Dorf. Fahre bewußt 30 km/h.“



Die Arbeitsgruppe um Hubert Barton (v. l.) kann sich einen Stausee im Liebestal für Ostenfelde vorstellen. Dieser würde zu einer touristischen Attraktion und könnte auch für die Wasserversorgung genutzt werden. Ennigerloher Bürgermeister Berthold Lülff gehörte im Saal von Krüger zu den aufmerksamen Zuhörern. Foto: Schomakers



Die Arbeitsgruppe um Melanie Heiden wünscht sich eine Verkehrsberuhigung auf freiwilliger Basis.





# DIEK Ostenfelde

## Dorfinnenentwicklungskonzept

